

Title:	Handakte Ltn. Roidl, Bd. I	Date:	09.14.2007
Description:	Folder from the files of GenStdH/Org.Abt./IK, entitled "Handakte Ltn. Roidl, Bd. I," containing instructions and information on changes in Kriegsständenachweisungen, 1944.		
Total Pages:	149		
Organization:	OKH Generalstab des Heeres, Organisations-Abteilung IK		
Document group:	H1/36 (complete)		
Document:			
Source:	National Archives Record Group 242 - Publication T78 – Roll 398		
Url:			

OKH



Handakte

Ltn.

Roidl

Bd. I



EF 1/38

Oberkommando des Heeres
Ch H Rüst u. B d E
A H A V Nr. 4585/44 geh.

Berlin, den 24.8.44

zu Org. Abt. Nr. 2/37125/44 geh.

G e h e i m

Betr.: K.St.N. Bearbeitung.

Mit dem 1.9.44 geht die Federführung für Stärke- und Ausrüstungsnachweisungen wieder an das Allg. Heeresamt Stab über.

Zur Unterstützung des Gen St d H /Org. Abt. in allen einschlägigen Fragen wird von AHA Stab ein "Verbindungsoffizier(St.A.N.)" zu dieser entsandt.

Stärke: 1 Offizier, St.Gr. "B/R"
1 Hilfsoffizier, St.Gr. "K"
1 Uffz., St.Gr. "O"
1 Schreibkraft, Stabshelferin, St.Gr. VIII/VII

Die Stelle des Hilfsoffiziers bleibt gesperrt. Sie wird nur besetzt, wenn sich die Notwendigkeit herausstellt.

Die Aufgaben des Verbindungsoffiziers StAN sind:
Beratung in allen einschlägigen Fragen.

Entgegennahme und Weiterleitung aller für AHA bestimmten Schreiben in St.A.N. Angelegenheiten.

Vorlage des auf dem gleichen Gebiet von AHA an Gen St d H /Org. Abt. laufenden Schriftverkehrs.

Verhandlung mit den Waffengeneralen bei unterschiedlichen Auffassungen.

Der Verbindungsoffizier arbeitet nach Weisungen des AHA.

Der Arbeitsgang von neuen oder umzustellenden K.St.N. ist nunmehr folgender:

1.) AHA erhält eine Forderung mit näheren Anweisungen (meist schon in Form eines Rohentwurfs der beantragten Stelle) von Gen St d H.

2.) AHA Stab V beauftragt die Fachabteilung mit der Ausarbeitung, deren St.N. Bearbeiter den Vorentwurf mit den Fachbearbeitern zusammen aufstellt.

3.) Der Vorentwurf wird von dem St.N. Bearbeiter persönlich dem entsprechenden Waffengeneral beim Gen St d H zur Mitprüfung vorgelegt.

4.)

4.) Der nunmehr fertiggestellte Entwurf wird unter Hinzuziehung des Verbindungsoffiziers StAN dem Gen St d H /Org.Abt. zur Einverständniserklärung vorgelegt.

5.) Die K.St.N. ist damit druckreif.

Von dieser Regelung, besonders der persönlichen Fühlungsnahme des Bearbeiters mit allen beteiligten Stellen, wird eine wesentliche Beschleunigung erwartet.

Das Verfahren wird noch abgekürzt, wenn der hergereichte Rohentwurf (siehe 1.) keine oder unwesentliche Änderungen erfährt.

Die Herausgabe von Stärkenachweisungen ohne Mitwirkung des AHA ist nicht statthaft. In eiligen Fällen können unter Beteiligung des Verbindungsoffiziers StAN beim Gen St d H "Vorläufige K.St.N." ohne Artnr. ausgegeben werden mit dem Vermerk am Kopf: Mit Erscheinen der endgültigen K.St.N. zu vernichten. *J*

J.A.

V e r t e i l e r :

GonStdH/Org.Abt. n. 15 Nb.Abd. für Stellen des GenStdH	= 16
Gen.Jnsp.Panz.Tr.	= 2
OKW WFSt Org	= 1
WZ I	= 3
AHA Stab I, II, III	= 3
IIa, IVa	= 2
Ib, V 3x	= 4
Jn 2, 3, 5, 8, 9, 10, 11, 12, 13, 6	= 10
Ag Art, Ag N, S Jn, V Jn Fz Jn, Jn Fest	= 6
Gen.Jnsp.Führ.Nachw.	= 1
Chef Ausb.Wes.	= 1
V A	= 3
P A	= 5
Vorrat (Reg.)	= 13
	<u>70</u>

Neben den Nachteilen, die eine Umbenennung für die Einheit selber hat, ist folgende Kleinarbeit zu berücksichtigen:

Berichtigung der Frontnachweiser,
der Ersatznachweiser,
der Feldpostübersicht,
der Unterlagen bei der Wehrmachtauskunftsstelle
für Kriegsverluste, *in Kriegsangelegenheiten*
der Stammtafeln, *in Kriegsangelegenheiten bei d. WDK*
der Kriegstagebücher,
der Mob.Hauptlisten,
der Soldbücher, *in Kriegsangelegenheiten, Gegenstandskartei, Feldpost, Nachrichten-
dienst*
der Dienstsiegel. *in Kriegsangelegenheiten*

Weiterhin ist zwangsläufig mit einer Änderung der Ersatztruppenteile zu rechnen.

*2/5280/43 7. 10. 43.
II/7621/44 7. 16. 7. 44*

Der Chef

H.Qu., den 15.8.44.

der Organisationsabteilung
des Generalstabes des Heeres

Nr. I/29053/44

Betr.: Schrift- und Fernschreibverkehr.

- I. 1.) Der Herr Chef des Generalstabes hat befohlen, den Schrift- und Fernschreibverkehr des Generalstabes des Heeres hinsichtlich der Form wie der Art der Unterzeichnung einer scharfen Überprüfung zu unterziehen.

Alle Befehle von Bedeutung, die vom GenStdH nach außen gehen, sowie solche innerhalb des Generalstabes des Heeres, tragen, wenn sie nicht vom Chef GenStdH selbst unterschrieben sind, die Unterschrift des verantwortlichen Abteilungschefs bzw. Dienststellenleiters oder - in dessen Abwesenheit - seines Vertreters. Die Unterzeichnung durch weitere Offiziere ist verboten.

- 2.) Die Unterschrift ist zu vollziehen unter Hinzufügung des Dienstgrades und der Dienststellung.

Die Fernschreibstelle hat den Namen des betreffenden Unterzeichnenden mit durchzugeben.

- 3.) Zeichnungsbefugnis für kleinen Schriftverkehr ohne besondere Bedeutung oder ohne grundsätzlichen Inhalt kann durch den Abteilungschef an bestimmte Gruppenleiter oder Sachbearbeiter übertragen werden.

II. Ich befehle daher:

- 1.) Bei meiner Anwesenheit in Anna sind mir Befehle und Fernschreiben grundsätzlicher Art schriftlich oder fernmündlich nach Anna zur Unterschrift durch Chef GenStdH oder durch mich durchzugeben.

Die Herausgabe dieser Befehle erfolgt mit:

a) bei Fernschreiben:

"Der Chef des Generalstabes des Heeres/Org.Abt. Nr."

J.A.
namentliche Unterschrift
(Guderian)

oder

J.A.
gez.: Guderian
Für die Richtigkeit:

Oberstleutnant i.G.

b) bei Schriftstücken (als Kopf des Schreibens):

"Der Chef des Generalstabes des Heeres/Org.Abt. Nr."
Unterschrift:

J.A.
namentliche Unterschrift
(Guderian)

oder

J.A.
gez.: Guderian
Für die Richtigkeit:

Oberstleutnant i.G.

c) Die Bezeichnung "Oberkommando des Heeres" vor "Der Chef des Generalstabes des Heeres" wird nur in den Fällen angewandt, in denen Erlasse usw. vom "Oberkommando des Heeres" ausgehen. Bei Erlassen usw., die vom Chef GenStdH in Ausübung seiner Befugnisse ergehen, entfällt "Oberkommando des Heeres".

d) bei Unterschrift durch mich:

"Oberkommando des Heeres / GenStdH/Org.Abt. Nr."

J.A.
gez.: W e n d l a n d
Oberstlt.i.G. und Abteilungschef
m.d.W.d.G.b.

Für die Richtigkeit:

Oberstleutnant i.G.
(oder Major i.G.)

2.) Die Zeichnungsbefugnis für kleinen Schriftverkehr ohne besondere Bedeutung oder nicht grundsätzlichen Inhaltes übertrage ich auf die Gruppenleiter (bei Abwesenheit auf ihre Vertreter bzw. Untergruppenleiter), die unterschreiben:

a) für Schreiben außerhalb des Generalstabes:

J.A.J.V.	J.A.J.V.	J.A.J.V.
	oder	oder
Oberstleutnant i.G. u. stellv. Abt. Chef	Oberstleutnant i.G. und Gruppenleiter	Major i.G. u. stellv. Gruppenleiter (oder Major i.G. u. Sachbearbeiter)

b) für Schreiben innerhalb des Generalstabes:

J.A.	oder	J.A.J.V.
(Unterschrift des Gruppenleiters)		(Unterschrift des stellv. Gruppenleiters oder Sachbearbeiters).

3.) Die Untergruppe I/IIb unterschreibt:

- a) bei Schreiben grundsätzlicher Art wie 1.) bzw. 2.).
- b) bei sonstigen Schreiben an Stellen außerhalb des Generalstabes des Heeres:

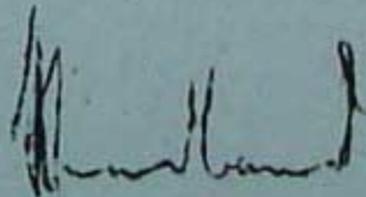
J.A.J.V.

Major und Sachbearbeiter.

- c) bei sonstigen Schreiben an Stellen innerhalb des Generalstabes des Heeres:

J.A.

(Unterschrift).



Verteiler

Org. Abt. (vorgesch. St.)	=	2
Chefgruppe	=	1
Gr. I	=	6
Gr. II	=	4
Gr. III	=	4
B.O.	=	2
VF SS	=	1
VO Chef GenStdH b R u K	=	1
Gen Qu/Abt. III/Gr. Plan. (z. Hd. Herrn Oberstlt. Ahrenkiel)	=	1
Vorrat	=	5

Der Chef
der Organisationsabteilung
d. Generalstabes des Heeres

H.Qu., den 26.8.44

Nr. I/29053/44, II. Ang.

IK

Ursprung: Der Chef d. Org. Abt. d. GenStdH Nr. I/29053/44 vom 15.8.44
Betr.: Schrift- und Fernschreibverkehr

In Erweiterung des Bezugsbefehls wird befohlen, daß bei sämtlichen Fernschreiben die Unterschrift in Maschinenschrift in Klammer hinzuzufügen ist.

Die Unterschrift und Dienstgrad werden von den Fernschreibstellen mit durchgegeben, damit der Empfänger die Unterschrift des verantwortlich Zeichnenden erkennen kann.

I. A.

gez. W e n d l a n d

Oberstleutnant i. G. u. Abt. Chef m. d. W. d. G. b.

Verteiler:

Org. Abt. (vorg. St.) = 2
Chefgruppe = 1
Gr. I = 6
Gr. II = 4
Gr. III = 4
B. O. = 4
V F S S = 2
V O Chef GenStdH b R u K = 1
Gen. Qu. / Abt. III, Gr. Plan. = 1
Vorrat = 1
= 5

Für die Richtigkeit:

Wendland
Oberstlt. i. G. und Gruppenleiter.

Kr. Bl.	
Kartel	
Ferd. u. Anst.	
Kaufsch.	
K. St. R.	
Fr. Verb.	
Zusat. Verb.	

Org. Abt. (IO)

19.11.44

Nr. I/30350/44

Betr.: Anschriften des A H A .

Folgende Anschriften zur Kenntnis:

Chef H Rüst u. BdE/Stab

"	"	/AHA/Stab	
"	"	/AHA/Stab Ia	
"	"	/AHA/Stab Ia	(1) usw.
"	"	/AHA/Stab II	
"	"	/AHA/Stab II	(1) usw.
"	"	/AHA/Ic	
"	"	/AHA/Stab Ib	
"	"	/AHA/Stab Ib	(1) usw.
"	"	/AHA/V	
"	"	/AHA/Jn 2	usw.

Verteiler:

I H, IP, IO,

II, IS,

II/O, II/F, II/V

Gr. III

I/19814/44376

- 14 -

Gen. St. d. H. / Org. Abt.

5. OKT. 1944

Nr. II/46912/44376
Berlin, den 2. Oktober 1944

Tel.: J 2 - 19 48

Oberkommando des Heeres

Gen. St. d. H. / Org. Abt. / Chef H. Rüst u. BdE

H. A. / Stab Ia (2)

Nr. 7700/44 g. Kdos.

Geheime Kommandosache

Org. Abt. Gen. St. d. H.

8. OKT. 1944 180
I/19814/44376

Gruppe I
IO
IP
IH
IK

Betr.: Abwicklung von Verbänden und Truppenteilen des Heeres.

1.) Zur zentralen einheitlichen Abwicklung sämtlicher aufzulösender oder stark angeschlagener Feldtruppenteile wird der Abwicklungsstab Mitte in

OKH/Chef H. Rüst u. BdE / Abwicklungsstab

umbenannt und umgegliedert.

Anschrift: Rudolstadt, Prinz-Eugen-Kaserne, Tel. 574-576.
Die Abwicklungsstäbe "6. Armee" und "Heeresgruppe Afrika" sind hierin eingegliedert. Verfügung OKH/Chef H. Rüst u. BdE / H. A. / Stab I Nr. 4789/44 g. K. v. 20.7.44 ist damit hinfällig.

2.) Stärke geht den beteiligten Dienststellen gesondert zu.

3.) Personelle Bestimmungen:

- a) Offz. Stellenbesetzung befiehlt OKH/P. auf Vorschlag des Kommandeurs des Abwicklungsstabes.
- b) Beamte und Angehörige der Sonderlaufbahnen sind bei den zuständigen Stellen des OKH anzufordern.
- c) Offz. und Mannschaften (Jahrg. 01 und älter, ev., in Ausnahmefällen bed. kv.) sind durch Kdo. I. zu stellen.

4.) Materielle Bestimmungen:

- a) Ausstattung mit Waffen, Gerät und Munition ist durch Kdo. I. / Fz. Kdo. nach den Bestimmungen der Verfg. OKH/Chef H. Rüst u. BdE / H. A. / Fz. In Abt. 4 a/b (3) Nr. 19800/44, eh. vom 5.7.44 durchzuführen.
- b) Kraftfahrzeuge werden nicht zugewiesen.

5.) Der Abwicklungsstab ist eine Dienststelle des OKH. Der Kdr. des Stabes untersteht unmittelbar dem Stabschef des OKH, in dessen Auftrag er Befehle und Richtlinien erläßt. Er hat die Befugnisse eines Div. Kdrs. und ist Berichtsherr.

6.) Aufgaben:

- Durchführung der unbedingt kriegswichtigen Abwicklungsaufgaben, sofern diese von den betreffenden Verbänden und Truppenteilen des Heeres nicht mehr selbständig durchgeführt werden können.
- Die Abwicklungsarbeiten umfassen in erster Linie
 - a) Ermittlung und Feststellung von Vermissten, Gefallenen und Verstobenen,
 - b) Durchführung der im Zusammenhang hiermit an Dienststellen erforderlichen Verlustmeldungen, sowie Benachrichtigungen der Angehörigen,

- c) Bearbeitung von Anträgen auf Beförderungen und Auszeichnungen, soweit sie bereits vor Abschluß der Ermittlungen des Abwicklungsstabes erledigt werden müssen, im Benehmen mit KdD und Truppenabteilung.
Nach Abschluß des Ermittlungsverfahrens und Übergabe der Unterlagen ist die Betreuung auf allen Gebieten Sache der Ersatztruppenteile.
- d) Rechtsangelegenheiten - Sachgebiet III - (z.B. laufende Strafverfahren, Bearbeitung von Gnadenersuchen und Akte der freiwilligen Gerichtsbarkeit).
- e) Verwaltungs- und Kassenangelegenheiten - Sachgebiet IV a -, sowie Erfassung und Sicherstellung von Geldern, Kantinenfonds und Markentendermitteln.
- f) Allgemeine, mit der Abwicklung anfallende Arbeiten (z.B. Sicherstellung von Aktenmaterial, K.E.B., sonstigen Aufzeichnungen, sowie Gepäck- und Nachlasssachen usw.).

Sämtliche Unterlagen über die Fälle, die als abgeschlossen gelten können, sind den zuständigen Ersatztruppenteilen zuzusenden.

- 7.) Die Heeresgruppen oder Armeen, aus deren Befehlsbereich Teile abzuwickeln sind, werden durch OKH/GenStD befohlen, Diese melden sodann die einzelnen Verbände bzw. Truppenteile, deren Abwicklung gem. Ziffer 6.) durch den Abwicklungsstab erfolgen soll, an OKH/Chef H Rüst u. LdE/HL/Abwicklungsstab, nachrichtlich an GenStD/Ors. St. sowie KdD/Stab. Gleichzeitig ist das Personal für die Abwicklungsstellen gem. Ziff. 8.) zum Abwicklungsstab in Person zu setzen.
Truppenteile, deren Reste bereits in das Heimatkriegsgebiet verlegt und die durch Heeresgruppe oder Armee noch nicht zur Abwicklung gemeldet wurden, werden durch OKH/Chef H Rüst u. LdE/HL/Stab überprüft und im Einvernehmen mit OKH/GenStD zur Abwicklung freigegeben.
- 8.) Für jede abzuwickelnde Div. ist eine Abwicklungsstelle beim Abwicklungsstab einzurichten. Aus dem Feldheer sind hierzu ein Offiz. als Sachbearbeiter (möglichst der Personalsachbearbeiter des betr. Verbandes, IIIa oder IIb) sowie 2 Uffz., 4 Mannsch. zu der Abwicklungsstelle zu versetzen.
Sinngemäß ist bei der Abwicklung von Heeres- und Korps-truppen zu verfahren.
Je nach Abnahme der Arbeiten sind die Abwicklungsstellen mehrerer Div. nach Entscheidung des Kdrs. des Abwicklungsstabes zusammenzuliegen.
- 9.) Mit dem 30.9.44 wurden die bei den Kdo. noch verbliebenen Abwicklungs- und Betreuungstellen Stalingrad/Tunis aufgelöst.
- 10.) Für die Abwicklung aller zersplitterten Truppenteile des Heeres ist damit ausschließlich der Abwicklungsstab zuständig. Die Kdo. melden laufend, erstmalig zum 15.10. alle Abwicklungsstellen, die sich in ihrem Bereich ohne Befehl des OKH eingerichtet haben, an OKH/Chef H Rüst u. LdE/HL/Stab, nachrichtlich an Abwicklungsstab.

Befehl zur Abwicklung ergicht dann gemäß Ziff. 7.) Absatz 2) durch Chef Rüst u. BdE/... Inwieweit Auflösung der Abwicklungsstellen oder Eingliederung in den Abwicklungsstab erfolgen soll, entscheidet der Kommandeur des Abwicklungsstabes.

I. ...

Keiner

Verteiler:

An alle Heeresgruppen	1. - 45. usf.
Geb. ... O. L. 20	46. - 48. "
... O. n. Norwegen	49. - 51. "
... B. Dänemark	52. - 54. "
... B. Niederlande	55. - 57. "
... ldo. I-III, XVII, XVIII, ... XI,	58. - 76. "
Gen. Gouv., Böhmen-... hren	
Chef O. /Presstab	77. "
OKW/...	78. "
... B. ...	79. "
... St	80. "
... Chef ...	81. "
... Chef ... T. ...	82. "
... Chef ...	83. "
OKW/Genst dH/Op...bt.	84. "
Org...bt.	85. - 87. "
Gen Cu	88. - 93. "
Gen. d. Inf. b. Chef Genst dH	94. "
Gen. d. ... rt. b. Chef Genst dH	95. - 97. "
Gen. d. ... i. u. ... b. Genst dH	98. - 100. "
Gen. Insp. d. Pz. Tr.	101. - 103. "
Chef ...	104. "
Gen. d. ... Tr.	105. "
Fremde Heere Ost	106. "
Fremde Heere West	107. "
Heerw...bt.	108. "
Feldjustizabt.	109. "
Chef Kriegsk. u. Verm. Wesen	110. "
Pf. & P 1, Lübben	111. - 114. "
Chef Rüst u. BdE/...	115. "
GI	116. "
HO	117. "
Chef ...usb...esen	118. "
.../Stab	119. "
V. (au...g Haush.)	120. - 121. "
.../Stab Ia, Ia(1), Ia(2), II(2x), Chefabt.,	122. - 127. "
Ib(2x), Ic, V(3x), IIa, Id	128. - 135. "
Truppenabt. (2x), ...bt. U	136. - 138. "
In 2, 3, ...g ...rt. (3x), In 5, 6, ...g .../In 7 (2x)	139. - 147. "
In 8, 9, 10, 11, Gen. d. ...f. ...s. /In 12	148. - 152. "
In Fest, 5 In, V In, Pz. In (5x)	153. - 160. "
...g ...	161. "
Sonderstab ..., B	162. - 163. "
V o r r e t	164. - 180. "

Rösp.

Geheime Kommandosache.

Nr. I/712/43 g.Kdos. II.Ang.

75 Ausfertigungen
20 Ausfertigung.

Betr.: Allgem. Durchführungsbestimmungen
für die Auflösung von Div. und Tr. Teilen.

Bezugn OKH/GenStdH/Org.Abt.(I)
Nr. 712/43 g.Kdos. v.8.2.43.

An

alle Heeresgruppen	1.-7. Ausf.
alle AOK's	8.-25. "
alle Pz.AOK's	"
<u>nachr.:</u> Chef H Rüst u BdE	26. "
Chef H Rüst u BdE/AHA	27. "
Chef H Rüst u BdE/V A	28. "
H.P.A. (3 x)	29.-31. "

Anlage 1, Abschn. B, Ziff. 1, erhält folgende Neufassung:

" 1.) Allgemeine Bestimmungen:

Die geschlossen in einen anderen Verband einzugliedernden Truppenteile und Einheiten treten mit ihrem gesamten Personal (einschliesslich Offizieren) und Material über. Truppenteile mit eigenen F.P.Nr. (ohne Unterscheidungsbuchstaben) behalten diese weiter. Bei Einheiten mit F.P.Nr. mit Unterscheidungsbuchstaben, die ihre Nr. Bezeichnung und damit kriegsgliederungsmässige Unterstellung ändern, ist die F.P.Nr. Zuteilung neu zu regeln, bezw. bei OKH/GenStdH/Gen Qu zu beantragen. Einheiten in Kp. Stärke erhalten im allgemeinen die Bezeichnung des Truppenteils, in den sie eingereiht werden oder der Einheit, an deren Stelle sie kriegsgliederungsmässig treten.

Tr. Teile von Btl. (Abt.) Stärke an behalten aus Traditionsgründen im allgemeinen ihre bisherige Bezeichnung. Dies

gilt insbesondere für die in andere Gren.Rgt. kriegsgliederungsmässig eingegliederten geschlossenen Btl. von aufgeteilten bzw. aufgelösten Gren.Rgt. innerhalb der Div.

Umbenennungen und alle kriegsgliederungsmässigen Veränderungen befiehlt grundsätzlich OKH/GenStdH/Org.Abt.

Regelung der Ersatztruppenteile erfolgt jeweils durch Chef H Rüst u BdL/AMA."

J. A.

h Abgang:

Adj.Chef GenStdH	= 32.Ausf.
Op Abt	= 33. "
Ausb Abt	= 34. "
Gen Qu	= 35.-38.Ausf.
H.P.A./ P 3	= 39.Ausf.
Chef Trspw.	= 40. "
Chef HNW	= 41. "
Gen d Jnf b ObdH	= 42. "
Gen d Art b ObdH	= 43. "
Gen d Pi u Fest b ObdH	= 44. "
Gen d Schn Tr b ObdH	= 45. "
Gen d Nbl Tr b ObdH	= 46. "
Kdr.d.Kart.u.Verm.Tr.	= 47. "
K T B	= 48. "
Vorrat	= 49.-74.Ausf.
Entwurf	= 75.Ausf.

Handwritten signature: Krieff

Allgemeine Durchführungsbestimmungen für die
Auflösung von Div. u. Truppenteilen.

(Erforderliche Abweichungen werden jeweils in der Auflösungsverfügung des OKH/GenStdH für die betreffende Div. bzw. den aufzulösenden Truppenteil besonders befohlen).

A) Allgemeines.

1.) Die Auflösung einer Div. und Auffüllung der übrigen Div. kann durchgeführt werden:

a) Durch kriegsgliederungsmässiges Ausscheiden geschlossener Truppenteile und Einheiten aus der Div. und geschlossene Eingliederung in andere Divisionen als Ersatz für dort aufgelöste Truppenteile und Einheiten oder zur Verstärkung anderer Divisionen.

Einzelheiten siehe Abschnitt B).

b) Durch Auflösung von Truppenteilen und Einheiten der Div. zur Auffüllung von Fehlstellen bei anderen Div. oder Heeresstruppen.

Durchführungsbestimmungen siehe Abschnitt C).

Bei der Auffüllung ist, soweit möglich, die landsmannschaftl. Zugehörigkeit zu berücksichtigen.

Die Entscheidung darüber, in welcher Form die Auflösung der Div. und die Auffüllung der Fehlstellen bei den empfangenden Div. durchzuführen ist, trifft die H.Gr. bzw. das AOK. Abdruck der Durchführungsbestimmungen ist OKH/GenStdH/Org.Abt. vorzulegen.

Freiwerdende Musikkorps der Div. sind Chef H Rüst u. BIE/AMA zu melden, damit sie Divisionen ohne Musik zugeteilt werden können.

2.) Die Durchführung der Auflösung ist einem Abwicklungsstab unter dem II a der aufzulösenden Div. bzw. Adj. oder Ord.Offz. des aufzulösenden Truppenteils zu übertragen, der für richtigen Abschluss aller Akten und die Einzeldurchführung nach den gegebenen Bestimmungen Sorge trägt.

Bei jeder aufzulösenden Einheit ist ein Abwicklungskdo. zu bilden, das für geordnete Durchführung verantwortlich ist. Es ist so klein wie möglich zu bemessen.

B) Einzelbestimmungen für geschl. in andere Verbände einzugliedernde Truppenteile und Einheiten.

1.) Allg. Bestimmungen.

Die geschl. in einen anderen Verband einzugliedernden Truppenteile und Einheiten treten mit ihrem gesamten Personal (einschl. Offz.) u. Material über und behalten ihre bisherige Feldpostnummer. Sie erhalten die Bezeichnung des Truppenteils, in den sie eingereiht worden oder der Einheit, an deren Stelle sie Kriegsgliederungsmässig treten und übernehmen deren bisher zuständigen Ersatztruppenteil.

2.) Rechnungswesen.

Bei Übertritt geschlossener Truppenteile (mit Zahlstellen) und Einheiten (mit Nebenzahlstellen) gilt Ziff. 3 des Abschn. Id der Kass.u. Abr. Best. bei bes. Einsatz in Verbindung mit Abschnitt VII H.V.Bl.41, Teil C Nr. 650.

3.) Kriegsstammrollen, Wehrpass-u. Soldbücher.

Bei Übertritt geschlossener Einheiten in einen neuen Verband sind in vorgenannte Personalpapiere und zwar beim Kriegsstammrollenblatt im Kopf, beim Wehrpass in Feld 19, im Soldbuch auf Seite 4 bzw. 17 unverzüglich die neuen Einheitsbezeichnungen (Dienststelle) einzutragen.

Im übrigen behält jeder Soldat sein Soldbuch. Wehrpässe werden von Dienststelle zu Dienststelle übergeben.

c) Durchführungsbestimmungen für die Auflösung von Truppenteilen und Einheiten.

I.) Personelle Bestimmungen:

- 1.) Über Generalstabs-Offz. verfügt H.P.A./P.3.
- 2.) Über sämtliche Offz. der aufzulösenden Truppenteile u. Einheiten einschl. San.Offz., Vet.Offz., Offz.(W) und Sonderführer verfügt OKH/HPA, soweit OKH die Freigabe an untergeordnete ~~Kdo.~~-Behörden nicht ausdrücklich befohlen hat.

Vorschlag über Verteilung der Offz. zur Auffüllung von Fehlstellen ist von der Heer.Gruppe bzw. Armee an OKH/HPA einzureichen.

Bis zum Eingang der Genehmigung durch P.A. ist die Verwendung der freiwerdenden Offz. durch die Heer.Gr. bzw. Armee zu regeln.

3.) Beamte.

Über freiwerdende Verwaltungsbeamte, tech. Beamte, Heeresjustizbeamte und Heer.Seelsorgebeamte verfügt OKH/ Chef H Rüst u. BdE/VA bzw. AHA, an die Vorschläge über weitere Verwendung oder Freigabe der Beamten getrennt nach den vorstehend genannten Beamtengruppen einzureichen sind.

4.) Offz. und Mannschaften.

- a) Über Offz. u. Mannschaften, mit Ausnahme der unter b) und c) genannten, verfügt die Heeresgruppe bzw. das AOK.

Spezialisten sind bei den neuen Einheiten in ihren Spezialgebieten zu verwenden. Über freiwerdende Spezialisten verfügt die Heer.Gruppe bzw. Armee. Spezialisten aller Waffengattungen aus zugeführten Ersatzeinheiten (z.B. ehem. Marsch.-Batl.) die wegen Mangels an inf. Ersatz als Infanteristen verwandt worden sind, sind in Einheiten ihrer Waffengattungen zurück zu versetzen.

b) Sonderpersonal-.

Die bei Auflösung der Div. freiwerdenden Schirrmeister Pi, Fz, K, Ch, Funkmeister u. Waffen-Uffz. sind an OKH/Chef H Rüst u Bde/AHA zu melden.

Über ihre Verwendung wird durch OKH/Chef H Rüst und Bde gesondert verfügt.

Das freiwerdende Hufbeschlagpersonal steht der Heeresgruppe bzw. den AOK zur Deckung von Fehlstellen zur Verfügung. Überzähliges Hufbeschlagpersonal ist an OKH/Chef H Rüst und Bde/AHA zu melden.

Nach Auffüllung der Fehlstellen noch überzähliges San.-Personal ist an OKH/GenStDH zu melden.

II. Materielle Bestimmungen:

- 1.) Freiwerdende Waffen u. Gerät (einschl. Kfz.) stehen innerhalb des Heer.-Gruppen- bzw. des Armeebereiches zunächst zur Verfügung für
 - a) Auffüllen von Fehlstellen zum planmässigen Soll bei der Truppe
 - b) Austausch instandsetzungsfähiger Waffen und Gerät.
 - c) Über das Soll hinaus dann noch vorhandene Waffen können den Div. belassen werden oder stehen der Heer.Gr. bzw. Armee für Aufteilung zur Verfügung.
 - d) Über das Soll hinaus dann noch vorhandene Kfz. und Gerät stehen der Heer.Gr. bzw. der Armee zur Auffüllung von Lücken zur Verfügung.

- 2.) Darüber hinaus freiwerdende Bestände sind an den zuständigen Versorgungsbezirk abzugeben. Mit den im Operationsgebiet zur Verfügung stehenden Mitteln nicht mehr instanzsetzendes Gerät insbes. Kfz., sind durch den Vers. Bez. in das Heimatkriegsgebiet abzuschicken.

Einzelheiten hierzu befiehlt die zust. Befehlsstelle des Gen.Qu.

3.) Freiwerdende Pferde stehen der Armee zur Auffüllung von Fehlstellen zur Verfügung.

Darüber hinaus freiwerdende Pferde sind zur Auffüllung der Armeoparke zu verwenden.

4.) Über die genannte Munition verfügt die Heer.Gruppe bzw. das AOK. Den bestehenbleibenden Einheiten ist eine geringe Ausstattung zu belassen.

III.) Kriegsakten, Personalpapiere, Vorschriften:

1.) Betr. Behandlung von Kriegsakten wird auf LHM 41 Nr. 321 verwiesen.

2.) Beim Abschliessen der Personalpapiere sind folgende Punkte besonders zu beachten:

a) Beurteilungsmotizen über die Offz. sind nach Stellungnahme durch den nächsthöheren Vorgesetzten dem neuen Truppenteil zu übersenden.

b) Vermerke über verhängte Strafen sind bei Offz. pp. zu den Beurteilungsmotizen zu nehmen, für Offz. und Mannschaften sind Strafbuchauszüge mit den Wehrpässen den neuen Einheiten zu übersenden.

c) Die Kriegestammrollenblätter aufgelöster Einheiten sind nach Prüfung, ob die Angaben in den Wehrpass übertragen sind, abzuschliessen und der zuletzt zuständigen Wehrrersatzdienststelle (siehe Feld 43 des Kr.St.Bl.) zuzusenden. Der Kopf des Inhaltsverzeichnisses zur Kriegestammrolle muss die genaue Angabe der aufgelösten Einheit, die letzte Feldpostnummer und die handschriftliche Eintragung " aufgelöst in (Ortsangabe) in der Zeit vom " enthalten. In der Längsspalte " Abgang " (am Grund) ist anzugeben, zu welcher Dienststelle der betreffende Soldat übertreten ist. Das abgeschlossene Inhaltsverzeichnis, vom Führer der Einheit mit Datum und Ortsangabe unterschrieben, ist den übrigen abzugebenden Akten der Einheit beizufügen.

- d) Jeder Soldat (Wehrmachtbeamte) behält seine Erkennungsmarke.

Bei Auflösung von Einheiten haben die, die einzelnen Soldaten übernehmenden Einheiten, die Zugänge in der nächsten Veränderungsmeldung zum Erkennungsmarkenverzeichnis aufzunehmen. Die Erkennungsmarkenverzeichnisse der aufgelösten Einheiten sind, nachdem vor Abgang der Soldaten geprüft wurde, ob sich die Beschriftungen mit den Angaben im Wehrpass, Kriegsstammrollenblatt und Soläbuch decken, abzuschliessen, unter Angabe von Ort, Datum und Befügung des Dienststempels vom Führer der Einheit zu unterschreiben, alsdann zu den sonstigen abzugebenden Akten der Einheit zu nehmen.

- 3.) Für jede Einheit sind Verbleiblisten (gem. Anl. 2), aus denen der Verbleib jedes Angehörigen der Einheit hervorgeht, anzulegen. Sie sind zu den Kriegsakten der Einheit zu nehmen. Durchschlag ist unmittelbar dem zuständigen Ersatztruppenteil zu übersenden.
- 4.) Kriegskarten, soweit sie noch brauchbar sind, Koordinatenverzeichnisse und Mil. Geo.-Beschreibungen sind - soweit die Heer. Gruppe bzw. das AOK nicht anderweitig darüber verfügt - an das zuständige OKH - Kartenlager abzugeben. Unbrauchbares Material ist nach H. Dv. 99 zu vernichten.
- 5.) Druckvorschriften, K. St. N. und K. A. N. sind an die Aufstellungswehrkreise abzusenden. Druckvorschriften, die zum Gerät gehören, sind mit diesem zu übergeben.

Die H. Dv. g 92 ist unmittelbar an OKH/GenStdH/Ausb. Abt. zu übersenden.

IV.) Verwaltungsbestimmungen

1.) Marketendereien

Das Vermögen der Marketendereien geht bei Umbenennung der Einheit (Batl., Abt.) auf die neue Einheit über. Bei Auflösung des Truppenteils ist das Vermögen nach Rückzahlung eines etwa noch offen stehenden Vorschusses gem. Ziff. 42, H. Dv. 86/1 gleichmässig an die Angehörigen der aufzulösenden Einheit zu verteilen.

2.) Geld-Kassen-u. Abrechnungswesen

a) Feldkassen.

- (a) Die Auflösung der Feldkasse ist von dem Leiter der Feldkasse über den Div.-Intendanten der zuständigen Abr.Int. anzuzeigen. Der Zeitpunkt der Auflösung und die künftige Anschrift des für die Feldkasse zuständigen Intendanten und die künftige Anschrift des Leiters der Feldkasse sind dabei anzugeben.
- (b) Der zuletzt zuständige Leiter der Feldkasse ist und bleibt verantwortlich für die restlose Abwicklung der Geldgeschäfte und der Abrechnung.
- (c) Der Restgeldbestand der Feldkasse ist an die nächstgelegene RK-Kasse oder Reichsbankanstalt mit Einzahlungsschein, in dem die Bezeichnung der Feldkasse und die zuständige Abr.Int. anzugeben sind, einzuzahlen.
Buchung bei der Feldkasse als Ablieferung.
- (d) Nach der letzten Buchung ist das Hauptbuch der Feldkasse für das laufende Vierteljahr abzuschliessen. Spalten 6 und 7 des Hauptbuches müssen sich heben. Ebenso gleichen sich Spalten 8/9 und 11/12 aus.
- (e) Nach Abschluss des Hauptbuches ist die Abschlussnachweisung zu fertigen. Das Hauptbuch für das laufende Vierteljahr mit Belegen und die Abschlussnachweisung sind der zuständigen Abr.Int. zu übersenden.
- (f) Im Kassenbehälter der Feldkasse sind unter Beifügung eines Verzeichnisses sämtliche Akten, Scheckhefte usw. an die zuständige Abr.Int. zu senden. Zweitschrift des im Kassenbehälter befindlichen Verzeichnisses und die Schlüssel zum Kassenbehälter sind mit der Feldpost als Wertbrief (Wertangabe 1500.--RM) an die Abr.Int. abzusenden. Dabei ist anzugeben, wann und unter welcher Anschrift oder dergl. der Kassenbehälter abgesandt worden ist.

b) Zahlstellen.

- (a) Die Auflösung einer Zahlstelle ist von dem Verwalter der Zahlstelle über den Div. Intendanten der zuständigen Abr. Int. anzuzeigen. Der Zeitpunkt der Auflösung und die künftige Anschrift des für die Zahlstelle bisher zuständigen Intendanten und die künftige Anschrift des Verwalters der Zahlstelle sind dabei anzugeben.
- (b) Der zuletzt zuständige Verwalter der Zahlstelle ist und bleibt verantwortlich für die restlose Abwicklung der Geldgeschäfte und der Abrechnung.
- (c) Die Abwicklung muss beschleunigt werden und spätestens 3 Wochen nach der Auflösung beendet sein.
- (d) Der Abschluss der letzten GAN. der Zahlstelle ist der Restgoldbestand an die zuständige, ggf. die nächstgelegene Feldkasse, mit Einnahmeschein einzuschließen. In dem Einzahlungsschein ist anzugeben, mit welcher Abr. Int. die Zahlstelle abrechnet. Buchung des an die Feldkasse eingezahlten Betrages im GAN. als Barauszahlung (Spalte 7) und in der Betriebsmittelspalte (Spalte 5 rot).
- (e) Übersendung der Abrechnung wie bisher an die Abr. Int.
- (f) Nach restloser Abwicklung und Übersendung der letzten Abrechnung an die Abr. Int. sind der Kassenkasten mit allen Akten usw., an den für den Truppenteil oder die Dienststelle, zu der die Zahlstelle gehörte, zuständigen Ersatztruppenteil zu senden. Über den Inhalt des Kassenkastens ist ein Verzeichnis im Durchschreibeverfahren dreifach zu fertigen. Die Urschrift ist in den Kassenkasten zu legen; die erste Durchschrift und die Schlüssel zum Kassenkasten sind als Wertbrief mit der Feldpost (Wert 1500.--RM) an den zuständigen Ersatztruppenteil, die zweite Durchschrift an die zuständige Abr. Int. zu senden.

In den Verzeichnissen ist die aufgelöste Dienststelle, der zuständige Ersatztruppenteil und die bisher für die Zahlstelle des aufgelösten Truppenteils zuständige Abr.Int. genau zu bezeichnen.

- (g) Der Verwalter der Zahlstelle ist auch verantwortlich für die ordnungsmässige Übersendung der Akten usw. der ihm bei der Auflösung angeschlossenen, aufzulösenden Nebenzahlstellen.

c) Allgemein.

Nach Abschluss der Abwicklung anfallende Arbeiten für die aufgelöste Zahlstelle (Nebenzahlstellen) erledigt die Zahlmeisterei des zuständigen Ersatztruppenteils, bei dem sich die Akten befinden

D) Meldungen.

Heer.-Gruppe bzw. AOK meldet in 3-facher Ausfertigung

a) an OKH/GenStdH/Org.Abt.:

- 1.) welche Truppenteile u. Einheiten geschl. in andere Verbände überführt wurden unter Angabe der Verbände zu denen sie getreten sind u. die neue Nummer-Bezeichnung.

Die Heimatwehrkreise der aufgelösten Div. u. derjenigen Divisionen, die geschlossene Truppenteile od. Einheiten übernommen haben, sind durch die Heer.Gr. bzw. das AOK unmittelbar in Kenntnis zu setzen.

- 2.) Überzähliges Sanitätspersonal.
3.) Anzahl der Kfz., die zur Auffüllung von Fehlstellen innerhalb des Heeresgruppen- bzw. Armeebereichs verwendet wurden.
4.) Anzahl u. Zustand der Kfz., die an den Versorgungsbezirk abgegeben worden sind.
5.) Anzahl der Pferde, die zur Auffüllung der Armeepferdeparke verwendet wurden.

b) an OKH/H.P.A.:

Vorschlag für Verteilung der Offiziere der aufgelösten Einheiten.

c) an OKH/Chef H Rüst u BdE/VA. bzw. AHA.:

- 1.) Vorschlag über Verwenlung der freiwerdenden Beamten.
2.) Freiwerdendes Sonderpersonal.

Anlage 2 zu OKK/GenStH/ORG.Abt. (I)
 Nr. 712/43 G. Kdos. v. 5.2.43.

Übersicht

Über den Verbleib der Offz., Beamt., Uffz. u. Mannsch.

der am 1943 aufgelösten der Inf.Div.
 (Einheit)

Aufd. Nr.	Familien- Name	Vorname	Wehr-Nr.	Dienstgr.	Ort	Geboren		neuer Tr. Teil	Datum d. Versetzung	Bemerkungen
						Datum				
1			4	5	6	7		8	9	10
1	Künzel	Lothar Erich	Chemnitz 16/1 17/3	Uffz.	Dresden	15.4. 16		Inf. Rgt. 117	1.12.41	

Geheime Kommandosache.

Reid

Oberkommando des Heeres
GenStdH/Org.Abt.(I)

H.Qu., den 8. Febr. 1943

Nr. 712/43 g.Kdos.

75 Ausfertigungen.

25. Ausfertigung

Betr.: Auflösung von Div.
u. Truppenteilen

An

	alle Heeresgruppen	1.-7. Ausf.
	alle AOK's	} 8.-25. "
	alle Pz.AOK's	
<u>nachr.:</u>	Chef H Rüst u BdE	26. "
	Chef H Rüst u BdE/AHA	27. "
	Chef H Rüst u BdE/VA	28. "
	H.P.A. (3 x)	29.-31. "

Anstelle der bisherigen Durchführungsbestimmungen für die Auflösung von Truppenteilen (OKH/GenStdH/Org. Abt. (I) Nr. 3286/41 g.Kdos. vom 17.11.41) treten die Bestimmungen gem. Anlage 1 und 2.

Die Herausgabe dieser Durchführungsbestimmungen ändert nicht die grundsätzliche Einstellung des OKH, dass die Auflösung von ganzen Div., von vereinzelt besonderen Ausnahmen abgesehen, nicht beabsichtigt ist. Ebenso bleibt die Auflösung von Truppenteilen und Heeresgruppen von der Genehmigung des OKH/GenStdH abhängig, soweit nicht den Oberkdos. der Heeresgruppen und AOK besondere Ermächtigungen hierfür gegeben sind bzw. durch Organisationsaufträge gegeben werden.

- 2 Anlagen -

I, A.

Nach Abgang:

1st. Chef GenStdH	= 32. Ausf.
Op.Abt.	= 33. "
Ausb.Abt.	= 34. "
Gen.Qu.	= 35.-38. Ausf.
H.P.A./P 3	= 39. Ausf.
Chef Trspw.	= 40. "
Chef HNW	= 41. "
Gen d Inf b CSH	= 42. "
Gen d Art b ObdH	= 43. "

Reid

Gen d P1 u Fest bObdH	= 44. Ausf.
Gen d Schn Tr b ObdH	= 45. "
Gen d Nebeltr b ObdH	= 46. "
Kdr. d. Kart. u. Verm. Tr.	= 47. "
K T B	= 48. "
Vorrat	49. -74. "
Entwurf	= 75. "

Oberkommando des Heeres

GenStdH / Org.Abt.

Nr. I/20030/45 geh.

H.Qu., den 1.1.45
Fernspr.: Z 2641

Geheim

Bezug: OKH/GenStdH/Org.Abt.Nr.I/6370/44 geh.v.20.6.44.

Betr.: Übersicht über Beweglichkeitsgrade von Einheiten mit Begriffserläuterungen.

An

nachr.:

- alle Heeresgruppen
- alle AOK
- Chef Heeresstab b Chef OKW
- OKW/WFSt/Op (H) { 3x}
- OKW/WFSt/Org. { 3x}
- OKH/Chef H Rüst u BdE
- OKH/Chef H Rüst u BdE/AHA { 30x}
- OKH/PA, Berlin { 5x}
- SS Führungshauptamt
- Reichsführer SS/Feldkdo.Stelle IIa Heer.

1.) In der Anlage wird die neue Übersicht über Beweglichkeitsgrade von Einheiten mit Begriffserläuterungen übersandt.

2.) Bezugsbefehl ist zu vernichten.

Kr. Gl.	
Ers. Heer.	
Fr. V. b.	
Zugr. ab.	
Div. Liste	
Kartei	
Ford. u. Rüst.	
Post. u. s.	
B. I. Messung.	
Div. C. u. s.	
Div. s. ech.	
Verl. s.	
I. N.	
I. s. s.	
Gr. s. s.	
Fr. s. s. s.	

J.A.J.V.

Oberstleutnant i.G. u. stellv. Abt. Chef

Nach Abgang:

GZ-Verteiler a)
(ohne Nr. 11, 18, 21, 22, 35)

Gr. II

Gr. III

VF SS

IO, IP, IH, IK

KTB

Entwurf, Vorrat

Beweglichkeitsgrade mit Begriffserläuterungen

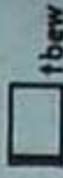
Art der Einheit	Abkürzung	Beweglichkeitsgrad	Ausstattung bzw. Ausstattungsmöglichkeiten	Erläuterung der Beweglichkeit	Taktisches Zeichen Stäbe	Taktisches Zeichen Einheiten
-----------------	-----------	--------------------	--	-------------------------------	-----------------------------	---------------------------------

I. Vollbewegliche Einheiten (= Einheiten, die in einem Zuge fortbewegt werden können):

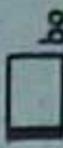
1.) bespannt	besp	voll beweglich	Pferde	Truppe im Fußmarsch; Gerät auf besp. Fahrzeugen.		
2.) teilmotorisiert	tmot	voll beweglich	a) Pferde und Kfs. b) nur einzelne Kfs.	a) Truppe im Fußmarsch oder teilweise auf Kfs., Gerät auf besp. Fahrs. oder Kfs. b) Truppe im Fußmarsch oder teilweise auf Kfs., Gerät auf Kfs.		
3.) motorisiert	mot	voll beweglich	Kfs.	Truppe u. Gerät auf Kfs..		
4.) auf Selbstfahrlafette	Sf	voll beweglich	Sf und Kfs.	Truppe und Gerät auf Sf und Kfs., Waffen auf Sf.		
5.) gepanzert	GP	voll beweglich	GP.Kfs. u. Kfs.	Truppe u. Gerät auf GP.Kfs. u. Kfs. (fechtende Teile auf GP.Kfs., Versorgungsstelle auf Kfs. u. teilweise GP.Kfs.).		
6.) Panzer	Pz	voll beweglich	Ps., GP.Kfs. und Kfs.	Truppe u. Gerät auf Pan- zern, GP.Kfs. u. Kfs. (fechtende Teile auf Panzern).		
7.) fahrradbeweglich	fdbew	voll beweglich	a) Fahrräder	a) Truppe u. Gerät auf Fahrrädern		

6.) Panzer	Pz	voll beweglich	Ps., gp.Kfz. und Kfs.	Truppe u. Gerät auf Panzern, gp.Kfz. u. Kfs. (fechtende Teile auf Panzern).		
7.) fahrradbeweglich (in den KStN z.T. auch als "auf Fahrrädern" bezeichnet)	fdbew	voll beweglich	a) Fahrräder b) Fahrräder und Kfs. c) Fahrräder und Pferde d) Fahrräder, Pferde und Kfs.	a) Truppe u. Gerät auf Fahrrädern. b) Truppe auf Fahrrädern, Gerät auf Kfs. c) Truppe auf Fahrrädern, Gerät auf besp.Fahrz. d) Truppe auf Fahrrädern, Gerät auf besp.Fahrz. und Kfs.		

II. Teilweise bewegliche Einheiten (= Einheiten, die nur in mehreren Staffeln verlegt werden können):

8.) teilbeweglich	tbew	teilweise beweglich	a) Pferde b) Pferde u. einzelne Kfs.	a) Truppe im Fußmarsch, Gerät mit eigenen besp. Fahrz. nur staffelweise verlegbar. b) Truppe im Fußmarsch, Gerät mit eigenen besp. Fahrz. u. Kfs. nur staffelweise verlegbar.		
9.) teilbeweglich motorisiert	tbew mot	teilweise beweglich	Kfs.	Truppe und Gerät mit eigenen Kfs. nur staffelweise verlegbar.		

III. Bodenständige Einheiten (= unbewegliche Einheiten, lediglich Versorgungsdienste zum Teil beweglich):

10.) bodenständig	bo	mit Masse unbeweglich; Versorgungsdienste teilweise beweglich.	einzelne Pferde und Kfs.	Bedienen sich ortsgebundener Einrichtungen oder sind von vornherein als ortsgebunden aufgestellt. Müssen bei Verlegung in jedem Falle Fahrz. zugestellt erhalten. Geringe Waffenzugmittel können vorhanden sein (Zugstaffel).		
-------------------	----	--	--------------------------	---	---	---

Die Begriffe beziehen sich auf den Sollstand der Einheiten gemäß der befohlenen KStN. Sie brauchen nicht den tatsächlichen Zustand einer Einheit aufzuzeigen; sie kennzeichnen die Art der Einheit. In den Aufstellungen bzw. Umkleerungsbefehlen ist die offizielle Bezeichnung jeweils befohlen. Dementsprechend sind auch die bestehenden KStN mit mot, tbew, tsmot, tbew mot usw. bezeichnet.

Beweglichkeitsgrade mit Begriffserläuterungen

Art der Einheit	Abkürzung	Beweglichkeitsgrad	Ausstattung bzw. Ausstattungsmöglichkeiten	Erläuterung der Beweglichkeit	Taktisches Zeichen Stäbe Einheiten
-----------------	-----------	--------------------	--	-------------------------------	---

I. Vollbewegliche Einheiten (= Einheiten, die in einem Zuge fortbewegt werden können):

1.) bespannt	besp	voll beweglich	Pferde	Truppe im Fußmarsch; Gerät auf besp. Fahrzeugen.		
2.) teilmotorisiert	tmot	voll beweglich	a) Pferde und Kfs. b) nur einzelne Kfs.	a) Truppe im Fußmarsch oder teilweise auf Kfs., Gerät auf besp. Fahrz. oder Kfs. b) Truppe im Fußmarsch oder teilweise auf Kfs., Gerät auf Kfs.		
3.) motorisiert	mot	voll beweglich	Kfs.	Truppe u. Gerät auf Kfs..		
4.) auf Selbstfahrlafette	Sf	voll beweglich	Sf und Kfs.	Truppe und Gerät auf Sf und Kfs., Waffen auf Sf.		
5.) gepanzert	GP	voll beweglich	GP, Kfs. u. Kfs.	Truppe u. Gerät auf GP, Kfs. u. Kfs. (fechtende Teile auf GP, Kfs., Versorgungsteile auf Kfs. u. teilweise GP, Kfs.).		
6.) Panzer	Pz	voll beweglich	Ps., GP, Kfs. und Kfs.	Truppe u. Gerät auf Panzern, GP, Kfs. u. Kfs. (fechtende Teile auf Panzern).		
7.) fahrrad-	fdbew	voll	a) Fahrräder	a) Truppe u. Gerät auf		

6.) Panzer	Pz	voll beweglich	Pz, gp, Kfs. und Kfs.	Truppe u. Gerät auf Panzern, gp, Kfs. u. Kfs. (fechtende Teile auf Panzern).		
7.) Fahrrad- beweglich (in den KStN s. F. auch als "auf Fahrrädern" bezeichnet)	fbbew	voll beweglich	a) Fahrräder b) Fahrräder und Kfs. c) Fahrräder und Pferde d) Fahrräder, Pferde und Kfs.	a) Truppe u. Gerät auf Fahrrädern. b) Truppe auf Fahrrädern, Gerät auf Kfs. c) Truppe auf Fahrrädern, Gerät auf besp. Fahrz. d) Truppe auf Fahrrädern, Gerät auf besp. Fahrz. und Kfs.		

II. Teilweise bewegliche Einheiten (= Einheiten, die nur in mehreren Staffeln verlegt werden können):

8.) teilbeweglich	tbbew	teilweise beweglich	a) Pferde b) Pferde u. einzelne Kfs.	a) Truppe im Fußmarsch, Gerät mit eigenen besp. Fahrz. nur staffelweise verlegbar. b) Truppe im Fußmarsch, Gerät mit eigenen besp. Fahrz. u. Kfs. nur staffelweise verlegbar.		
9.) teilbeweglich motorisiert	tbbew mot	teilweise beweglich	Kfs.	Truppe und Gerät mit eigenen Kfs. nur staffelweise verlegbar.		

III. Bodenständige Einheiten (= unbewegliche Einheiten, lediglich Versorgungsdienste zum Teil beweglich):

10.) bodenständig	bo	mit Masse unbeweglich; Versorgungsdienste teilweise beweglich.	einzelne Pferde und Kfs.	Bedienen sich ortgebundener Einrichtungen oder sind von vornherein als ortgebunden aufgestellt. Müssen bei Verlegung in jedem Falle Fahrz. zugestellt erhalten. Geringe Waffenzugmittel können vorhanden sein (Zugstaffel).		
-------------------	----	--	--------------------------	---	--	--

Die Begriffe beziehen sich auf den Sollstand der Einheiten gemäß der befohlenen KStN. Sie brauchen nicht den augenblicklichen Zustand einer Einheit aufzuzeigen; sie kennzeichnen die Art der Einheit. In den Aufstellungs- bzw. Umgliederungsbefehlen ist die offizielle Bezeichnung jeweils befohlen. Dementsprechend sind auch die bestehenden KStN mit mot, tbbew, tbbew mot usw. bezeichnet.

Oberkommando des Heeres

GenStdH/OrG.Abt.

Nr. I/6370/44 geh.

H.Qu., den 20.6.44
Fernspr.: Anna 4230

Geheim

Betr.: Begriffsbestimmungen für Beweglichkeitsgrade.
1 Anlage.

An

nachr.:

alle Heeresgruppen
alle A.O.K.
Chef Heeresstab b Chef OKW
OKW/WFSt/Op (H) (3x)
OKH/Chef H Rüst u BdE
OKH/Chef H Rüst u BdE/AHA (30x)
OKH/PA, Berlin. (5x).

In der Anlage werden die bestehenden Begriffe über den
Beweglichkeitsgrad von Einheiten befohlen.

J.A.

Nach Abgang:

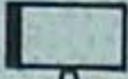
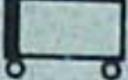
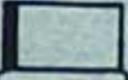
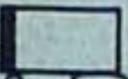
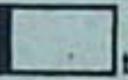
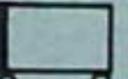
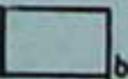
GZ-Verteiler a)

(ohne Nr. 11, 18, 21, 22,
35)

F. M.

1/10070/45

Anlage zu OKH/GenStdH/Org.Abt.Nr.I/6370/44 geh.

	Art der Einheit	Abkürzung	Beweglichkeitsgrad	Ausstattung	taktisches Zeichen	
					Einheit	Stab
1.)	bespannt	<u>besp.</u>	voll beweglich	pferdebespannt		
2.)	teilmotorisiert	<u>tmot.</u>	voll beweglich	Pferde und Kfz.		
3.)	motorisiert	<u>mot.</u>	voll beweglich	Kfz.		
4.)	Selbstfahrlafette	<u>Sf.</u>	Waffen auf Selbstfahrlafette	Selbstfahrlafetten und Kfz.		
5.)	gepanzert	<u>gp.</u>	Masse der fechtenden Teile mit gp.Kfz. beweglich. Versorgungsteile auf Räder-Kfz. beweglich	gp.Kfz. und Kfz.		
6.)	teilbeweglich	<u>t.bew.</u>	teilweise beweglich	Teile mit Pferden od. mit Pferden u. einzelnen Kfz. Im übrigen unbeweglich.		
7.)	teilbeweglich motorisiert	<u>t.bew.-mot.</u>	teilweise beweglich	Teile mit Kfz. Im übrigen unbeweglich		
8.)	bodenständig	<u>bo.</u>	Mit Masse unbeweglich. Versorgung teilweise beweglich	Einzelne Pferde und Kfz.		

Der Chef des Generalstabes
des Heeres

H. Qu. 13. 6. 44
Fernsprecher: Anna 4113

Org. Abt. Nr. I/26 376/44

Betr.: Änderung von Truppenbezeichnungen, Nummern von Truppenteilen und taktischen Zeichen.

- 1.) Auf Grund von Anträgen des Gen Insp d Pz Tr, von Waffengeneralen, unterstellten Kommandobehörden und sonstigen Dienststellen sind laufend Umbenennungen von Truppenteilen und Änderungen der bisher eingeführten taktischen Zeichen befohlen worden.
Weitere Anträge liegen vor.
- 2.) Hierdurch ist bei der Truppe und bei allen beteiligten Dienststellen der Zustand eingetreten, dass häufig auch Fachleuten neue Truppenbezeichnungen oder taktische Zeichen nicht mehr geläufig sind. Teilweise sind Unklarheiten entstanden, die im Einsatz und aus Ausbildungsgründen untragbar sind.
- 3.) Es kommt im fünften Kriegsjahr nicht darauf an, dass Truppenbezeichnungen oder taktische Zeichen in irgend ein Schema hineingepasst werden oder dass jeweils die bestmögliche Idealform gefunden wird. Es ist entscheidend, dass nun einmal festgelegte Bezeichnungen und Zeichen - soweit irgend möglich - erhalten bleiben. Nur dann ist zu erwarten, dass Führung und Truppe tatsächlich in jedem Falle wissen, um was es sich handelt.
- 4.) Es wird deshalb befohlen:
 - a) Umbenennungen von Truppengattungen, z. B. "Eisb. Pz. Züge" in "Pz. Züge" haben nur noch dann zu erfolgen, wenn der Beibehalt der alten Bezeichnung infolge von Neueinführung bestimmter Truppengattungen oder aus sonstigen Gründen zu schwerwiegenden Verwechslungen führen kann.
Umbenennungen aus besonderen Gründen wie die Bezeichnung "Sturmgeschützbrigaden" werden hiervon nicht berührt.

- b) Nummern von Truppenteilen sind nur noch dann zu ändern, wenn dies durch organisatorische Massnahmen unbedingt erforderlich ist, z. B. bei kriegsgliederungsmässigen Versetzungen von Truppenteilen oder, wenn eine reinrassige Nummernbezeichnung taktisch dringend erwünscht ist.

Beispiel:

Bei endgültiger Auflösung des II. Btl. eines Gren.Rgt. er-
hält das bisherige III. Btl. dessen Nummer.

- c) Taktische Zeichen sind nur dann neu einzuführen oder abzuändern, wenn dies durch die Neueinführung von Truppengattungen oder Waffen (z. B. Pz. Jg. "Tiger") notwendig ist.

In allen anderen Fällen müs-
sen Umbenennungen u. s. w. grund-
sätzlich abgelehnt werden.

Verteiler:

p. Abt.
Lubb. Abt.
Gen Qu
Chef Transp. Wesen
Gen Insp. d Pz. Tr.
Gen d Inf b Chef GenStdH
Gen d Art b Chef GenStdH
Gen d Pi u Fest b Chef GenStdH
Gen d Nebeltr. b Chef GenStdH
Chef HNW
Kdr. d. Eisenb. ^{Bz.}züge

nachrichtlich:

Chef Heeresstab b Chef OKW
OKW/WFSt
Chef H Rüst u. Bde/ANA
Chef H Rüst u. Bde/ANA/Ic

nach Abgang:

Gr. II
Gr. III
K T B
Entw.
Vorrat

Oberkommando des Heeres
Gen.St.d.H. / Org.Abt.
Nr. IZ/3 600/43 g.Kdos.II.Ang.

H.Qu., den 1. 9. 1944
Fernspr.: (Anna/Bu) 2516

1.200 Ausfertigungen
1107 * . Ausfertigung
Geheime Kommandosache

Bezug: OKH/GenStdH/Org.Abt. Nr. I/3600/43 g.Kdos. v.1.8.43.

Betr.: Zustandsberichte.

- 3 Anlagen -

An

alle H.Gr., AOK u. Pz.AOK
alle Gen.Kdo.
alle Befh.d.Heeresgebiete
alle Div.

nachr.: OKH/Chef H Rüst u BdE
(mit N.A. für W.B.Dän.)
OKH/Chef H Rüst u BdE/AHA
OKH/PA, Berlin
SS-Führungshauptamt
RdL u ObdL

I.) Zu der Bezugsverfügung werden Anlage 1, 3a u. 3b wie folgt geändert:

In Anlage 1) Ziff.1 a) wird unter Angleichung an die Ist- u. Fehlstellenmeldung gem. OKH/GenStdH/Org.Abt. Nr.I/16 400/44 g.Kdos. v. 25.4.44 die Spalte "Kranke u. Verw. innerhalb von 8 Wochen" aufgenommen. In der farbigen Darstellung der Kriegsgliederung der Anlagen 3a u. 3b sind Kranke u. Verw. innerhalb 8 Wochen im blauen Teil des Ist gestrichelt einzusetzen.

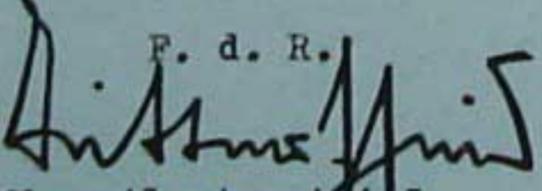
Die Stärken der "Offz. im Truppen-Sonderdienst" sind unter pers. Lage in der Spalte 1a, b, c) "Offiziere" der Anlage 1) einzuklamern u. nicht in der Zahl der Offz. zu erfassen.

Die Spalten 1 b), 1 c) der Anl. 1) "Offz. u. Mannsch." werden getrennt.

II.) Erstmalige Vorlage nach neuem Muster mit Stand 1.10.44.

III.) Anlagen 1), 3 a) u. 3 b) o.a. Bezugs sind ungültig u. durch neue Anlagen zu ersetzen.

I.A.

F. d. R.

Oberstleutnant i. G.
Nach Abgabe
(gem. Sonderverteiler)

gez. Wendland
Obstlt.i.G. u. Abt.Chef
m.d.W.d.G.b.

Meldung vom _____ 194

Verband: _____
Unterstellungsverhältnis: _____

1. Personelle Lage am Stichtag der Meldung:

a) Personal:

	Soll	Fehl	Kommandierte Verbindliche sonstige
Offiziere	()	()	
Uffz. . .			
Mannsch.			
Hilfsw.			
Insgesamt			

c) in der Berichtszeit eingetretener Ersatz:

	Ersatz	Genesene
Offiziere	()	()
Uffz.		
Mannsch.		

b) Verluste und sonstige Abgänge

in der Berichtszeit vom _____ bis _____

	tot	verw.	verm.	krank	sonst.
Offiziere	()	()	()	()	()
Uffz. . .					
Mannsch.					
Insgesamt					

d) über 1 Jahr nicht beurlaubt:

insgesamt:	Köpfe		% d. Iststärke
davon:	12-18 Monate	19-24 Monate	über 24 Monate
Platzkarten im Berichtsmonat zugewiesen:			

2. Materielle Lage:

	Gepanzerte Fahrzeuge							Kraftfahrzeuge					
	Stu. Gesch.	III	IV	V	VI	Schw.-Pz. Pz. Sp. Art. Pz. B. (in Pz. Fu. We.)	Pak SF	Kräder			Pkw		
								Ketten	m. angetr. Bew.	sonst.	gel.	O	
Soll (Zahlen)													
einsatzbereit	zahlenm. in % des Solls												
in kurzfristiger Instandsetzung (bis 3 Wochen)	zahlenm. in % des Solls												

	noch Kraftfahrzeuge						Waffen			
	Lkw			Ketten-Fahrzeuge			s Pak	Art- Gesch.	MG. ()	sonstige Waffen
	Maultiere	gel.	O	Tonnage	Zgkw.	RSO				
Soll (Zahlen)					*)	**)				
einsatzbereit	zahlenm. in % des Solls									
in kurzfristiger Instandsetzung (bis 3 Wochen)	zahlenm. in % des Solls									

*) Zgkw. mit 1-5 t, **) Zgkw. mit 8-18 t
() davon MO. 42

3. Pferdelage:

Soll _____

Ist _____ davon Panjepferde _____

4. Kurzes Werturteil des Kommandeurs:

5. Kurze Stellungnahme der vorgesetzten Dienststelle:

I. Deutsche Waffen

(In Kriegsgliederung nicht eingezeichnet.)

Nur nachstehend aufgeführte Waffenarten:

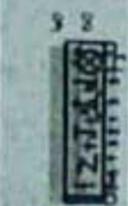
- 11 300 Karabiner
- 125 Zielfernrohrgewehre
- 30 Gewehre 41
- 250 Gew.-Gr.-Geräte
- 950 MP.
- 1 900 Pistolen

II. Beutewaffen

(nur Granatwerfer, MG. und Gewehre):

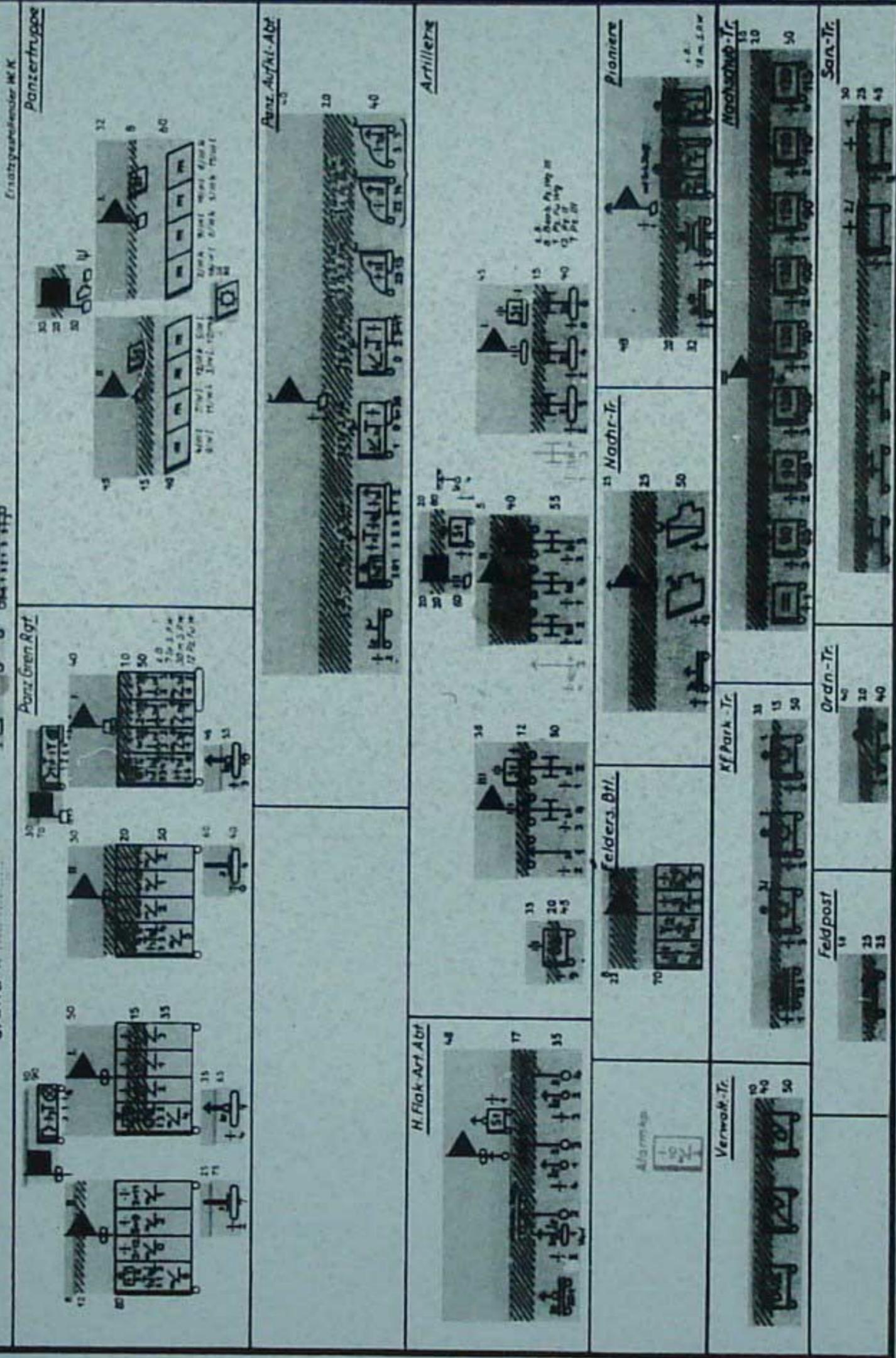
- 10 s. Gr.-W. (r)
- 25 m. Gr.-W. (r)
- 12 l. Gr.-W. (r)
- 3 l. MG. (l)
- 55 s. MG. (r)
- 12 l. MG. (l)
- 1 200 Gewehre (r)
- 35 Selbstladegewehre

PANZER-DIVISION



Stand v.

Muster
(Die hier eingezeichneten Aufstellungen können
je nach Lage der Dinge abweichen)



Erklärung:
 1. Panzertruppe
 2. Grenadier-Regiment
 3. Panzer-Aufklärungs-Abteilung
 4. Artillerie
 5. Panzer-Pioniere
 6. Panzer-Nachtrags-Truppe
 7. Panzer-Verwaltung-Abteilung
 8. Panzer-Kraftwagen-Truppe
 9. Panzer-Sanitäts-Truppe
 10. Panzer-Ordnung-Truppe
 11. Panzer-Feldpost-Abteilung

I. Deutsche Waffen

(In Kriegsgliederung nicht eingezeichnet.)

Nur nachstehend aufgeführte Waffenarten:

11 300 Karabiner
125 Zielfernrohrgewehre
30 Gewehre 41
250 Gew.-Gr.-Gerät
950 MP.
1 900 Pistolen

II. Beutewaffen

(nur Granatwerfer, MG. und Gewehre):

10 s. Gr.-W. (r)
25 m. Gr.-W. (r)
12 l. Gr.-W. (r)
3 l. MG. (l)
55 s. MG. (r)
12 l. MG. (l)
1 200 Gewehre (r)
35 Selbstladegewehre

Geheime Kommandosache

0951

* Ausfertigung

- Bezug:
- 1) OKH/GenStdH/Org. Abt. (I) Nr. 981/39 geh. v. 24. 10. 39
 - 2) OKH/GenStdH/Org. Abt. (I) Nr. 1664/39 geh. v. 2. 12. 39
 - 3) OKH/GenStdH/Org. Abt. (I) Nr. 1669/39 geh. v. 2. 12. 39
 - 4) OKH/GenStdH/Org. Abt. (I) Nr. 471/40 geh. v. 8. 2. 40
 - 5) OKH/GenStdH/Org. Abt. (I) Nr. 407/40 g.K. v. 2. 4. 40
 - 6) OKH/GenStdH/Org. Abt. (I) Nr. 1617/42 geh. v. 2. 2. 42
 - 7) OKH/GenStdH/Org. Abt. (I) Nr. 22980/42 geh. v. 17. 6. 42
 - 8) OKH/GenStdH/Org. Abt. (I) Nr. 23129/42 geh. v. 24. 6. 42
 - 9) OKH/GenStdH/Org. Abt. (I) Nr. 23130/42 geh. v. 24. 6. 42
 - 10) OKH/GenStdH/Org. Abt. (I) Nr. 24241/42 geh. v. 12. 8. 42
 - 11) OKH/GenStdH/Org. Abt. (I) Nr. 23824/42 geh. v. 23. 8. 42
 - 12) OKH/GenStdH/Org. Abt. (I) Nr. 7796/42 geh. v. 9. 10. 42
 - 13) OKH/GenStdH/Org. Abt. (I) Nr. 9809/42 geh. v. 26. 11. 42
 - 14) OKH/GenStdH/Org. Abt. (I) Nr. 9810/42 geh. v. 26. 11. 42
 - 15) OKH/GenStdH/Org. Abt. (I) Nr. 28693/42 geh. v. 25. 12. 42
 - 16) AHM 1940, 7. Jahrgang Nr. 66, 67, 202, 273, 1111, 1208.

Betr.: Zustandsberichte.

3 Anlagen (Anlage 3a nicht an Pz. Div. und Pz. Gren. Div.,
Anlage 3b nicht an Inf. Div.).

An

alle Heeresgruppen
alle AOK und Pz. AOK
alle Gen. Kdo.
alle Befh. der Heeresgebiete
W. B. Ostland
W. B. Ukraine
alle Divisionen

nachr.:

OKH/Chef HRüst u BdE
OKH/Chef HRüst u BdE/AHA (6x) (m. N. A. f. Befh. d.
dtsh. Tr. in Dänemark)
OKH/PA, Berlin (5x)
ff-Führungshauptamt
R d L und Ob d L.

Unter Aufhebung der Bezugsverfügungen werden die Bestimmungen über Zustandsberichte nachstehend zusammengefaßt.

Eine grundlegende Änderung der bisherigen Bearbeitung tritt hierdurch nicht ein.

I. Zustandsberichte

sind nach anliegendem Muster (Anlage 1) von allen Kommandobehörden und Divisionen des Feldheeres, den im Rahmen des Feldheeres eingesetzten ff-Divisionen und Luftwaffenfeld-Divisionen und den in Anlage 2 enthaltenen Heeres- und Korpstruppen nach dem Stande vom 1. jd. Mts. aufzustellen. (Verbände im Bereich des AOK Norwegen nur alle 3 Monate.)

II. Vorlage der Zustandsberichte:

1. Zur Vermeidung von Zeitverzug sind die Zustandsberichte von den Kommandobehörden nicht zu sammeln, sondern einzeln nach Anfall weiter vorzulegen.
2. An OKH/GenStdH/Org. Abt. sind 4 Ausfertigungen unmittelbar einzusenden durch:
 - a) Generalkommandos von den ihnen unterstellten Divisionen, Heeresgruppen und Korpstruppen.
 - b) Heeresgruppen und Armeen von den unmittelbar unterstehenden Kommandobehörden, Divisionen und Heeresgruppen.Zustandsberichte der Verbände und Heeresgruppen des Ostheeres (ohne Geb. AOK 20) müssen bis spätestens 15. jeden Monats bei OKH eingehen.

3. **Zusammenfassende Stellungnahmen der Oberbefehlshaber der Heeresgruppen und Armeen** sind durch die H. Gr. nach Auswertung der Zustandsberichte an OKH einzureichen.
4. **Jeder Ausfertigung** eines Zustandsberichtes über Divisionen (nicht Kommandobehörden, Heerestruppen usw.) ist eine Kriegsgliederung (Muster s. Anlage 3) beizufügen.

III. Einzelheiten der Bearbeitung.

1. **Kriegsgliederungsmäßig nicht zum eigenen Verband gehörende Truppenteile und Einheiten** sind
 - a) bei **Abwesenheit bis zu 4 Wochen** von dem Verband zu melden, dem sie kriegsgliederungsmäßig angehören.
 - b) bei **Abwesenheit über 4 Wochen** von dem Verband in einem **besonderen Zustandsbericht** zu melden, dem sie taktisch zum Zeitpunkt der Meldung unterstehen.
2. Für **landeseigene Verbände** bleibt es bei der mit OKH/GenStdH/Org. Abt. (II) Nr. 16983/43 geh. vom 12. 4. 43 befohlenen Regelung.
3. Das **personelle und materielle Soll** ist nach der jeweils gültigen Gliederung (2- oder 3-gliedrige Divisionen mit 7, 8 oder 9 Bataillonen) zu errechnen. Jede Änderung der Kriegsgliederung unterliegt der Genehmigung OKH/GenStdH/Org. Abt. Über erfolgte Umgliederungen ist in den Zustandsberichten zu melden.

4. Die gem. Abschn. II, Ziff. 4 beizufügenden **Kriegsgliederungen** haben nur die kriegsgliederungsmäßig zum eigenen Verband gehörenden Truppenteile und Einheiten zu enthalten.

Das **Verhältnis zwischen personeller Sollstärke** (nach Abzug der gesperrten Stellen), **Iststärke und Fehlstellen** ist farbig darzustellen.

Hierbei sind die **Hilfswilligen (Hiwis)** einzurechnen, so daß in dem blauen Teil auch das Ist an Hiwis, in dem roten Teil das Fehl an Hiwis enthalten ist.

Die **Waffenausstattung** (Istbestand) bei den Einheiten ist in der Kriegsgliederung nach Art und Anzahl einzuzichnen (siehe Anlage 3). Die Istzahl der in der Div. vorhandenen, in der Kriegsgliederung nicht eingezeichneten Waffen ist auf der Rückseite der Kriegsgliederung aufzuführen (z. B. 11300 Karabiner, 125 Zielfernrohrgewehre, 30 Gewehre 41, 350 Gew. Gr. Geräte, 950 M.P., 1900 Pistolen).

Beutewaffen:

Geschütze und Pak sind als Beutewaffen bezeichnet unter den deutschen Waffen in die Kriegsgliederung einzuzichnen (siehe Anlage 3a und b).

Gr. Wf., MG. und Gewehre sind auf der Rückseite der Kriegsgliederung gesondert aufzunehmen.

Weitere Beutewaffen sind nicht einzutragen.

Der am Stichtag **einsatzbereite Transportraum der Nachschubkolonnen** ist in die Kriegsgliederung unter den taktischen Zeichen der Kol. einzutragen.

Gepanzerte Kfz. sind in der Kriegsgliederung besonders kenntlich zu machen (s. Anl. 3 b).

5. Auf die unter „**personelle Lage**“ neu aufgenommenen Spalten „**Hilfswillige**“ und „**Stand des Urlaubs**“ wird besonders hingewiesen. Unter „**Soll und Fehl**“ ist zu unterscheiden zwischen deutschen Soldaten und Hiwis. Gesperrte Stellen sind im Soll **nicht** mitzurechnen. Unter „**Mannschaften**“ sind bei Errechnung des Fehls **alle** deutschen Mannschaften mitzurechnen, auch wenn sie z. Zt. auf Hilfswilligenplanstellen stehen. Die Spalte „**Stand des Urlaubs**“ ist zahlenmäßig **ohne Trennung nach Dienstgraden** auszufüllen.

6. Unter „**materielle Lage**“ sind neu aufgenommen worden:

die Spalten Sturmgeschütze
Panzer V
Panzer VI
Kettenkräder
Maultier
RSO.

Die waagerechten Spalten „**einsatzbereit**“ und „**in kurzfristiger Instandsetzung**“ wurden unterteilt in:

„**einsatzbereit**“ zahlenmäßig,
und
„**einsatzbereit**“ in $\frac{0}{100}$ des Solls.

7. In der Spalte „**Kräder mit angetriebenem Beiwagen**“ sind nur die Kräder mit angetriebenem Beiwagen der heeresüblichen geländegängigen Typen BMW und Zündapp aufzuführen. Die Kräder mit Seitenwagen, deren Seitenwagenrad nicht angetrieben ist, sind in der Spalte „**Sonstige Kräder**“ aufzuführen.
8. Unter „**Tonnage**“ in der Gruppe „**materielle Lage**“ ist nicht nur die nach KStN für Versorgungstransporte vorgesehene Tonnage (Kw. Kol., Trosse, B. u. G. Wagen usw.) zu melden, sondern die **Gesamttonnage aller Lkw.**, die nach der Art ihres Aufbaues zu Transportaufgaben herangezogen werden können. Nicht zu melden sind demnach nur solche Lkw., die in Folge **fester Aufbauten oder Einbauten** (z. B. Feldküchen, Nachrichtenspezial-Lkw.) weder Truppen noch Versorgungsgüter befördern können.
9. In der Spalte „**MG.**“ sind außer der Gesamtzahl der MG. die **MG. 42** in Klammern besonders aufzuführen. Unter „**sonstige Waffen**“ sind nur diejenigen **wesentlichen Waffen** (z. B. Zielfernrohrgewehre, Gew. Gr. Gerät, Gr. Wf.), nach Arten aufgeschlüsselt, zu melden, an denen **besonders hohes Fehl** besteht.
10. Bei **Errechnung des Pferdefehls** sind im Ist
2 Panjepferde = 1 Truppenpferd
zu setzen.
11. Unter „**Werturteil des Kommandeurs**“ und „**Stellungnahme der vorgesehnen Dienststelle**“ ist in **kurzer Form** zu folgenden Fragen Stellung zu nehmen:

Ausbildungsstand unter besonderer Berücksichtigung des im Berichtsmonat eingetroffenen Ersatzes. Bei Angabe besonderer Mängel ist Meldung des Ersatztruppenteils erforderlich, von dem der Ersatz gestellt wurde.

Stimmung der Truppe.

Besondere Schwierigkeiten.

Grad der Beweglichkeit in ‰, getrennt nach mol. und bsp. Teilen.

Kampfwert und Verwendungsmöglichkeit.

Bei Beurteilung des Kampfwertes gelten folgende Stufen:

- I = „Zu jeder Angriffsaufgabe geeignet“,
- II = „Zu begrenzten Angriffsaufgaben geeignet“,
- III = „Zur Abwehr voll geeignet“,
- IV = „Zur Abwehr bedingt geeignet“.

IV. Anliegendes Formblatt und die unter III. gegebenen Erläuterungen

sind für die Abfassung der Zustandberichte bindend. Weitere Zusätze (z. B. Stellungnahme des Ib usw.), sowie bis in alle Einzelheiten gehende, oft mehrere Seiten lange Werturteile erschweren nur für OKH die rasche Auswertung und haben zu unterbleiben. Unabhängig hiervon bleibt es den Kommandobehörden überlassen, weitere für diese Stellen wesentliche Einzelheiten in besonderer Meldung einzufordern.

I. A.

Prinzip

Verteilt nach Sonderverteiler.

Meldung vom 1943

Verband:
Unterstellungsverhältnis:

Gefahrenfahrzeuge der Art. Pz. B. (a. Pz. Pz. Wg.)
Einigungsfahrzeuge

1. Personelle Lage am Stichtag der Meldung:

a) Personal:

	Soll	Fehl
Offiziere		
Uffz. . .		
Mannsch.		
Hiwi. . .		
Insgesamt		

c) in der Berichtszeit eingetrossener Ersatz:

	Ersatz	Genesene
Offiziere		
Uffz. und Mannsch.		

b) Verluste und sonstige Abgänge

in der Berichtszeit vom bis

	tot	verw.	verm.	krank	sonst.
Offiziere					
Uffz. und Mannsch.					
Insgesamt					

d) über 1 Jahr nicht beurlaubt:

insgesamt:	Köpfe			% d. Iststärke
davon:	12-18 Monate	19-24 Monate	über 24 Monate	

Platzkarten im Berichtsmonat zugewiesen:

2. Materielle Lage:

	Gepanzerte Fahrzeuge							Kraftfahrzeuge						
	Stu. Gesch.	III	IV	V	VI	Schb. Pz. Pz. Sp. Art. Pz. B. (a. Pz. Pz. Wg.)	Pak SF	Kräder			Pkw			
								Ketten	m. angetr. Bwg.	sonst.	gel.	O		
Soll (Zahlen)														
einsatzbereit	zahlenm. in % des Solls													
in kurzfristiger Instandsetzung (bis 3 Wochen)	zahlenm. in % des Solls													

	noch Kraftfahrzeuge						Waffen			
	Lkw			Ketten-Fahrzeuge			s Pak	Art.-Gesch.	MG. ()	sonstige Waffen
	Maultiere	gel.	O	Tonnage	Zgkw.	RSO				
Soll (Zahlen)					*)	**)				
einsatzbereit	zahlenm. in % des Solls									
in kurzfristiger Instandsetzung (bis 3 Wochen)	zahlenm. in % des Solls									

*) Zgkw. mit 1-5 t, **) Zgkw. mit 8-18 t
() davon MO. 42

3. Pferdefehlstellen:

.....

4. Kurzes Werturteil des Kommandeurs:

5. Kurze Stellungnahme der vorgesetzten Dienststelle:

Heerestruppen

(fechtende Truppe)

1. Infanterie

selbst. Gren. Rgt.
Jg. Btl.
Bewährungs-Btl.
MG. Btl.
Gr. Wf. Btl.
Kav. Rgt.
Aufkl. Abt.
Panzer-Zerstörer-Btl. (Aufbau beabsichtigt)
Fla-Btl.
Fla-Kp. (selbst.)
Fest. Rgt.
Fest. Btl.

2. Panzertruppen

Pz. Abt.
Pz. Kp. (selbst.)
Pz. Abt. (Fkl.)
Pz. Kp. (Fkl.) (selbst.)
Pz. Jg. Abt.
Pz. Jg. Kp. (selbst.)
Eisb. Pz. Züge

3. Artillerie

Heer. Art. Abt.
selbst. Battr.
Sturm-Art. Abt.
selbst. Sturm-Battr.
Eisb. Art. Abt.
selbst. (Eisb.) Battr.
Heer. Flak-Art. Abt.
Heer. Küst. Art. Rgt.
Heer. Küst. Art. Abt.
selbst. Heer. Küst. Battr.
le. Beob. Abt.
Stell. Beob. Abt.

4. Vermessungs- und Kartentruppen

Kart. u. Verm. Abt.
Kart. u. Verm. Battr. (selbst.)

5. Nebeltruppe

Wf. Rgt.
Wf. Abt.
Wf. Battr. (selbst.)

6. Pioniere

Pi. Btl. (mot.) und (besp.)
selbst. Pz. Pi. Kp. (Goliath)
Brückenkolonnen
Brücke (Geräteinheit) mit Begl. Kdo.
Sturmboot-Kdo.
Pi. Ldgs. Btl.
Pi. Ldgs. Kp. (selbst.)
Brückenbau-Btl.
Bautruppen:
Bau-Btl.
Landes-Bau-Btl.
Kgf. Bau- u. Arbeits-Btl.
Bau-Abt. (Lit. und Lett.)
Strahlenbau-Btl.
le. Radf. Str. Bau-Btl.
Schneeräum-Kp.
Fest. Bau-Btl.
Gesteinsbohr-Kp.

7. Nachrichtentruppen

Armee-Nachr. Rgt.
Heer. Nachr. Abt.
selbst. Nachr. Kp.
Prop. Abt.
Prop. Kp. (selbst.)
Fest. Nachr. Abt.
Korps-Nachr. Abt.

8. Eisenbahnruppen

Eisb. Pi. Rgt.
selbst. Eisb. Pi. Kp.
Eisb. Brückenbau-Btl.
Eisb. Bau-Btl.
Feldbahn-Kp.
Eisb. Pfeilerbau Kp.
Eisb. Stellw. Kp.
Eisb. Wasserstat. Kp.
Eisb. Betriebs Kp.

9. Technische Truppen

Techn. Abt.
Techn. Btl.
selbst. techn. Kp.
Kraftwerk Eisenbahnzüge

10. Sicherungs-Truppen

Sich. Rgt.
Radfahr-Sich. Rgt.
Sich. Btl.
Ld. Schtz. Btl.

I. Deutsche Waffen

(In Kriegsgliederung **nicht** eingezeichnet.)

Nur nachstehend aufgeführte Waffenarten:

11 300 Karabiner
125 Zielfernrohrgewehre
30 Gewehre 41
250 Gew.-Gr.-Geräte
950 MP.
1 900 Pistolen

II. Beutewaffen

(nur Granatwerfer, MG. und Gewehre):

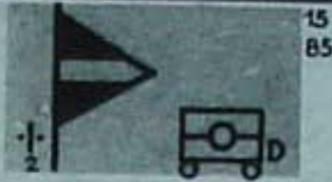
10 s. Gr.-W. (r)
25 m. Gr.-W. (r)
12 l. Gr.-W. (r)
3 l. MG. (l)
55 s. MG. (r)
12 l. MG. (l)
1 200 Gewehre (r)
35 Selbstladegewehre

Inf. Division (Div. . Welle)

Anl. 3a zu OKH/Gen.St.d.H./Org.Abt.
Nr I/3600/43 g. Kdos. v. 1.8.43

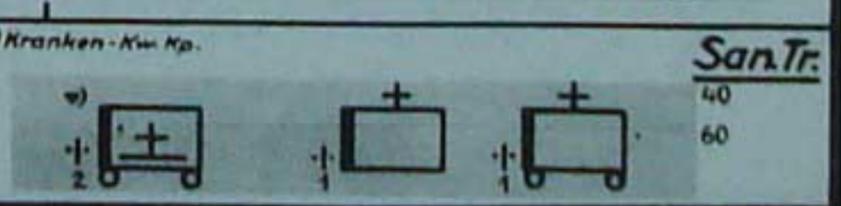
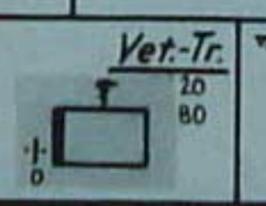
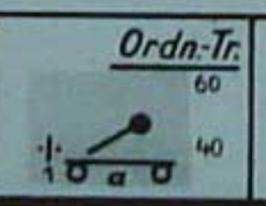
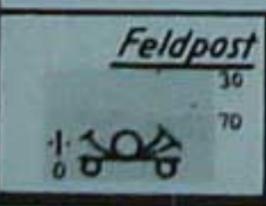
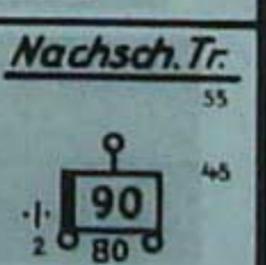
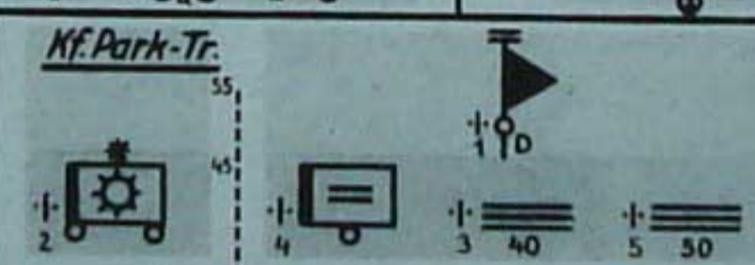
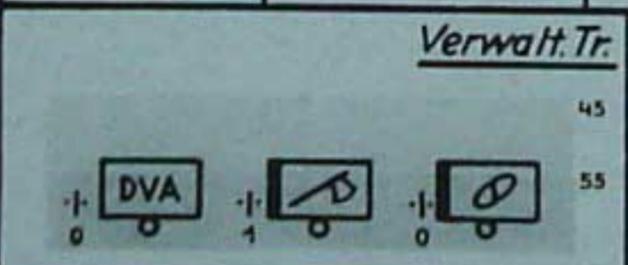
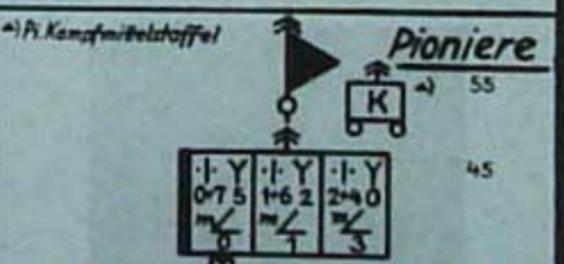
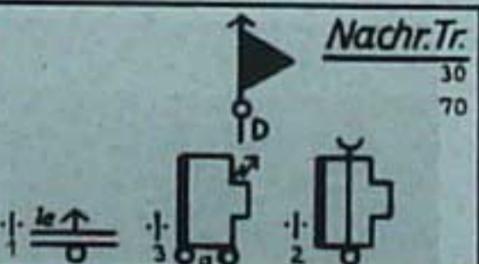
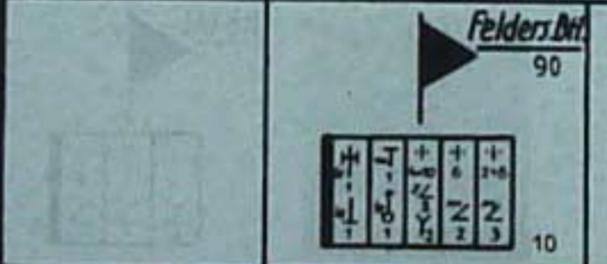
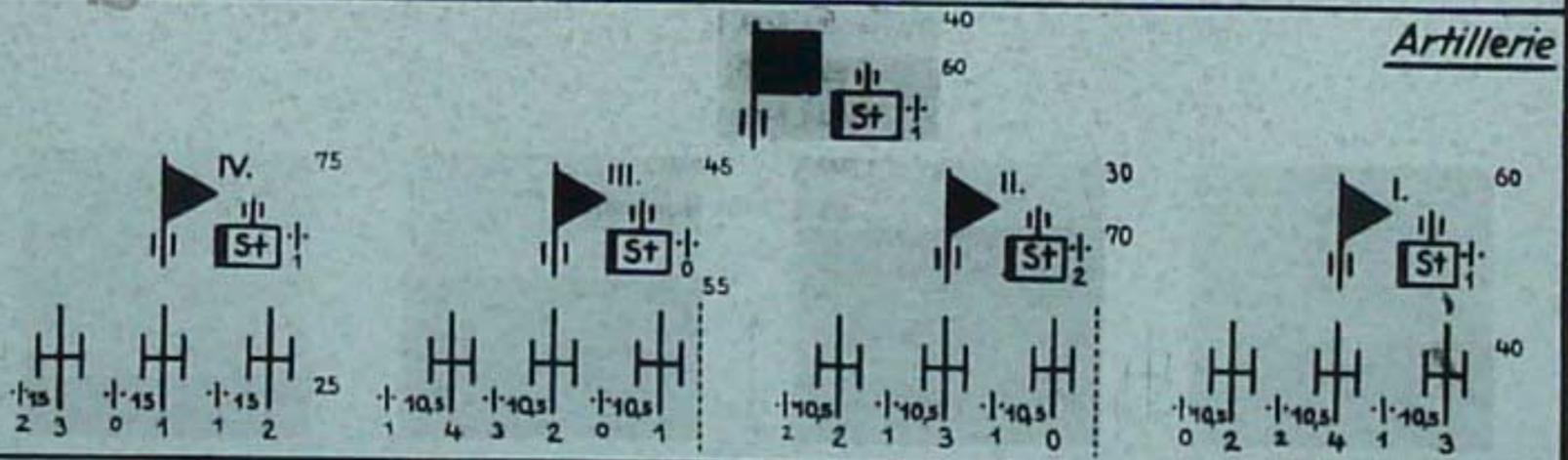
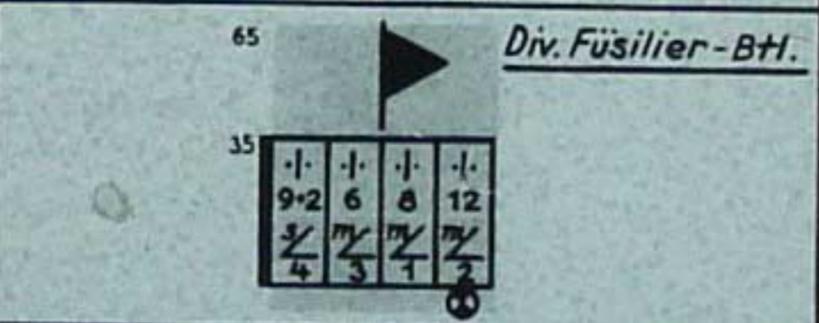
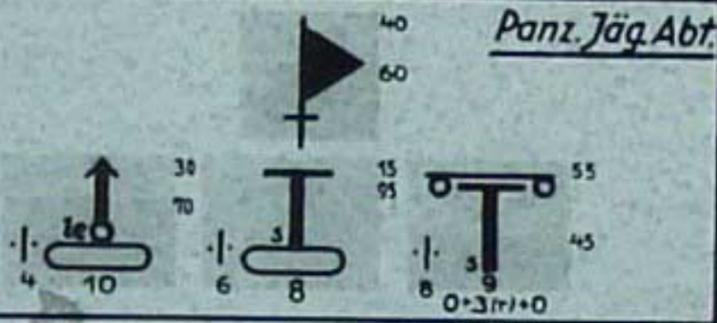
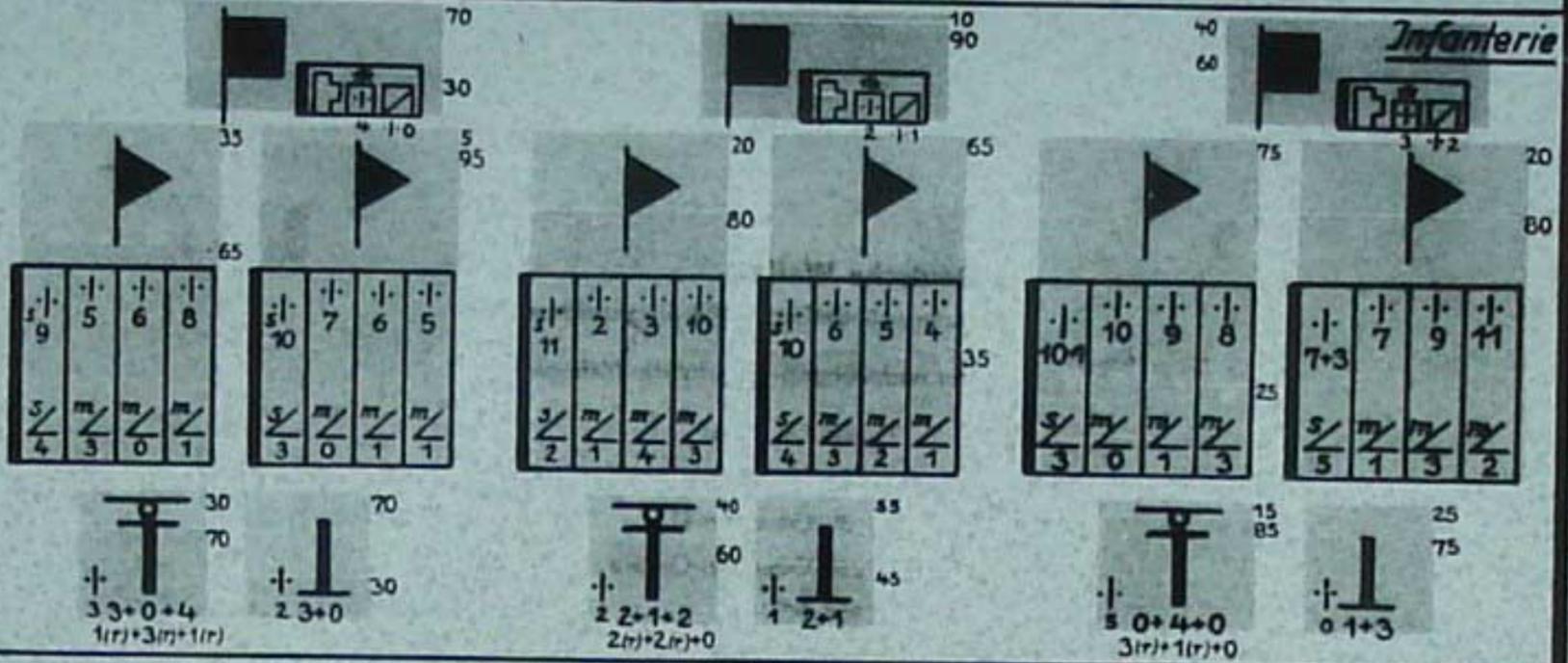
Muster

(Die takt. Zeichen entsprechen bereits dem neuen Entwurf der H.Dv. 272)



Stand v.

Ersatzgestellender W.K.



Erläuterung: = 30 - Iststärke in %, = 10 - Fehl in %, = Sollstärke | = auf dem Mio. Wege aufgestellt

Bemerkung: Bei den taktischen Zeichen das „St“ an Waffen eintragen. Wenden!

I. Deutsche Waffen

(In Kriegsgliederung nicht eingezeichnet.)

Nur nachstehend aufgeführte Waffenarten:

11 300 Karabiner
125 Zielfernrohrgewehre
30 Gewehre 41
250 Gew.-Gr.-Geräte
950 MP.
1 900 Pistolen

II. Beutewaffen

(nur Granatwerfer, MG. und Gewehre):

10 s. Gr.-W. (r)
25 m. Gr.-W. (r)
12 l. Gr.-W. (r)
3 l. MG. (l)
55 s. MG. (r)
12 l. MG. (l)
1 200 Gewehre (r)
35 Selbstladegewehre

Oberkommando des Heeres
GenStdH/Org.Abt.(I)

Geheim

H.Qu., den 25. 12. 1942

Nr. 28 693/42 geh.

Betr. Kriegsgliederung bei
Zustandsberichten.

An

alle Heeresgruppen
alle A.O.K.
alle Pz.A.O.K.
alle selbständigen Gen.Kdos.
Befh.d.Heeresgebiete
Kdr. der Tr.d.Heeres in den Niederlanden
Befh. d.dtsch.Truppen in Dänemark
Kdr.Gen. u. Befh. in Serbien

nachr.

OKH/Chef H Rüst und BdE
OKH/Chef H Rüst und BdE/ARA .

Den Zustandsberichten der Divisionen (nicht höhere Kdo.Behörden und Heeresgruppen) ist in Zukunft laufend, erstmalig mit den nach dem Stande von 1.2.43 vorzulegenden Zustandsberichten, eine Kriegsgliederung nach dem Muster gemäß Anlage beizulegen. Von den OKH vorzuleg. 3 Zust.Berichten sind nur 2 mit einer Kriegsgliederung zu versehen. Hierzu wird befohlen:

- 1.) Es sind nur die kriegsgliederungsmäßig zu den Div. gehörigen Einheiten und Truppenteile einzuzichnen.
- 2.) Aus den Kriegsgliederungen muß das Verhältnis zwischen personeller Sollstärke, Iststärke und Fehlstellen hervorgehen (siehe Erläuterungen auf der Anlage).

Neue K.St.N. (unter Berücksichtigung der Sperr- und Hilfswilligenstellen) ist zu Grunde zu legen.

- 3.) Die Waffenausstattung (Istbestand) bei den Einheiten ist gem. Anlage nach Art und Stückzahl einzuzeichnen. Die Istzahl der in der Div. vorhandenen, in der Kriegsgliederung nicht eingezeichneten Waffen ist am Fuß der Kriegsgliederung aufzuführen. (z.B.: 11 300 Karabiner, 7 000 Pistolen). Dabei sind Zielfernrohrgewehre, Selbstladegewehre und M.G. 42 besonders zu vermerken.
- 4.) Die Kraftfahrzeugausstattung ist im Zustandsbericht zu trennen nach geländegängigen und handelsüblichen Kfz.

In der Spalte "Kräder mit angetriebenem Beiwagen" sind nur die Kräder mit angetriebenem Beiwagen der heeresüblichen geländegängigen Typen BMW und Zündapp aufzuführen. Die Kräder mit Seitenwagen, deren Seitenwagenrad nicht angetrieben ist, sind in der Spalte "Sonstige Kräder" aufzuführen.

Gepanzerte Kfz. sind in der ^KGliederung besonders kenntlich zu machen.

- 1 Anlage -

I. A.

Himpf

Nach Abgang 1
gemäß Sonderverteiler.

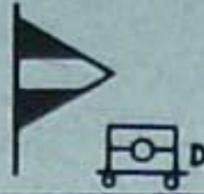
Division . Welle

Anl. zu OKH / Genst. d. H. / Org. Abt. (1)
 Nr. 20093/42 geh. v. 25.12.42

Erstausgabe 11.10.42 W. K.

Muster

die fakt. Leistung
 bereits
 1944 spezifiziert



Infanterie

Diagram 1: Three vertical bars representing units, with three flags above them.

Diagram 2: Three vertical bars with numbers 40, 60, 75, 25, 70, 30. Includes a flag and a train symbol.

Diagram 3: Three vertical bars with numbers 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 11, 12, 13, 14, 15, 16, 17, 18, 19, 20, 21, 22, 23, 24, 25, 26, 27, 28, 29, 30, 31, 32, 33, 34, 35, 36, 37, 38, 39, 40, 41, 42, 43, 44, 45, 46, 47, 48, 49, 50, 51, 52, 53, 54, 55, 56, 57, 58, 59, 60, 61, 62, 63, 64, 65, 66, 67, 68, 69, 70, 71, 72, 73, 74, 75, 76, 77, 78, 79, 80, 81, 82, 83, 84, 85, 86, 87, 88, 89, 90, 91, 92, 93, 94, 95, 96, 97, 98, 99, 100. Includes a flag and a train symbol.

Panz. Jäg.-Abt.

Diagram 1: Three vertical bars with a flag and a train symbol.

Radfahr.-Abt.
 oder Div. 13+1

Diagram 1: Three vertical bars with a flag and a train symbol.

Diagram 2: Three vertical bars with numbers 1, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 11, 12, 13, 14, 15, 16, 17, 18, 19, 20, 21, 22, 23, 24, 25, 26, 27, 28, 29, 30, 31, 32, 33, 34, 35, 36, 37, 38, 39, 40, 41, 42, 43, 44, 45, 46, 47, 48, 49, 50, 51, 52, 53, 54, 55, 56, 57, 58, 59, 60, 61, 62, 63, 64, 65, 66, 67, 68, 69, 70, 71, 72, 73, 74, 75, 76, 77, 78, 79, 80, 81, 82, 83, 84, 85, 86, 87, 88, 89, 90, 91, 92, 93, 94, 95, 96, 97, 98, 99, 100. Includes a flag and a train symbol.

Artillerie

Diagram 1: IV. Division. Three vertical bars with a flag and a train symbol.

Diagram 2: III. Division. Three vertical bars with a flag and a train symbol.

Diagram 3: II. Division. Three vertical bars with a flag and a train symbol.

Diagram 4: I. Division. Three vertical bars with a flag and a train symbol.

Ski. Btl.

Diagram 1: Three vertical bars with a flag.

Nachr. Tr.

Diagram 1: Three vertical bars with a flag and a train symbol.

Pioniere

Diagram 1: Three vertical bars with a flag and a train symbol.

Verw.-Dste.
 Tr.

Diagram 1: Three vertical bars with a flag and a train symbol.

Nachsch. Dste.

Diagram 1: Three vertical bars with a flag and a train symbol.

Feldp. Dste.

Diagram 1: Three vertical bars with a flag and a train symbol.

Ordn. Dste.
 Tr.

Diagram 1: Three vertical bars with a flag and a train symbol.

Vet. Dste.
 Tr.

Diagram 1: Three vertical bars with a flag and a train symbol.

San. Dste.
 Tr.

Diagram 1: Three vertical bars with a flag and a train symbol.

Erläuterung: \square^{30} = Iststärke in %, \square^{10} = Fehl in %, \square^{70} = Sollstärke
 auf dem K.o. Wege aufgestellt

Bemerkung: Nach der Durchsicht der Zeichnungen sind die Dste. in der Höhe von 10 cm anzugeben

~~Geheim~~

Oberkommando des Heeres

GenStdH/Org.Abt.

Nr. I/4600/44 goh.

H. Qu., den 10.5.44

App.: Anna 41 13

Betr.: Meldungen über den Stand der in Aufstellung oder
Auffrischung befindlichen Verbände.

An

alle Heeresgruppen und
selbst. A.O.K.'s

Befehlshaber der deutschen Truppen in Dänemark
nachr.:

Chef H Rüst u. BdE/AHA/Stab I (5 x)

OKW/WFSt

Chef Heeresstab bei Chef OKW

- 1.) Über die in Aufstellung oder in planmäßiger, ~~won OKW be-~~
~~fohlener Auffrischung~~ befindlichen Divisionsverbände, sind
laufend folgende Meldungen einzureichen:
 - a) die monatlichen Zustandsberichte gem. GenStdH/Org.Abt.
I/3500/43 g.K.v.1.8.43,
 - b) durch KR - Fernschreiben zum 4. und 19. jeden Monats über
den Stand der Neuaufstellung nach dem Stand v. 1. und 15.
jd. Monats nach Muster gem. Anl. 1) an:
OKH/Chef H Rüst u. BdE/AHA/Stab I,
OKH/GenStdH/Org.Abt.,
Chef Heeresstab b Chef OKW,
von den dem WFSt unterstellten Heeresgruppen außerdem
OKW/WFSt.
- 2.) Einzelanweisungen über die gem. Ziff. 1.) b) zu erstattenden
fernschriftlichen Meldungen siehe Anlage 2.).
- 3.) Befehl OKH/GenStdH/Org.Abt. I/5615/43 g.K.v.13.12.43 (nicht an
die Heeresgruppen des Ostheeres und selbst. AOK ergangen)
tritt ausser Kraft und ist zu vernichten.

J. L.

Nach Tölgang:

Sonderverteiler

Dr. Hans G. J. S.

Nach Abgang:

Gen Insp d Pa Tr

Op Abt

Aus Abt

Gen Qu

Gen d Inf b Chef GenStdH

Gen d Art b Chef GenStdH

Gen d Pi u Fest b Chef GenStdH

Chef HNW

PA 1. St.

Gruppe I,

" II

KAB,

IO

Entwurf

Vorrat

14-tägige Meldung über den Aufstellungs-(Auffrischungs-)Stand
derDiv. (.....Welle) H.Gr.
Stand vom

I.) Gliederung der bereits aufgestellten Teile:

II.) Personal: a) Bestand b) Fehl c) v. Fehl zugew. d) Bestand
aber noch nicht an Beute
eingetroffen u. Leihwaf-
fen u. Kfz.

1. Offz.:
2. Uffz.:
3. Mannsch.:
4. Hiwi:

Summe

III.) Material:

1. Pistolen:
2. Gewehre:
3. Masch. Pist.:
4. le. M. G.
5. s. M. G.
6. m. Gr. W.
7. le. J. G.
8. s. J. G.
9. le. F. H.
10. s. F. H.
11. 10 cm Kan.
12. s. Pak
13. Kräder aller Art:
14. Pkw aller Art:
15. Lkw aller Art:
16. RSO:
17. Zgkw. 1 to :
18. " 3 to :
19. " 8 to :
20. " 12 to :
21. " 18 to :
22. Pz. IV :
23. Pz. Bef. Wag. IV :
24. Panther :
25. Pz. Befwg. Panther:
26. Sturmgeschütz,
27. Art. Pz. Beob. Wg.
28. Berge-Pz. III
29. " " IV
30. " " V
31. le. SPW
32. m. SPW
33. Pz. Spähw.
34. Flak-Pz.
35. le. Pz. Haub.
36. s. Pz. Haub.
37. s. J. G.
38. s. Pak-SF
39. Pferde

Fortsetzung zu I.) Gliederung:

IV.) Ausbildungsstand:

V.) Besondere Schwierigkeiten:

VI.) Werturteil über Einsatzbereitschaft der Div.:

Anlage C zu OStH/GenStdH/Org.Abt.I/4600/44 geh.v. 9.5.44

Einzelanweisungen

Über die zum 1. und 19. jeden Monats durch Fernschreiben einzureichenden Meldungen.

- 1.) Unter zur Grundlage des Musters gem. Anl. 1) sind die Meldungen gem. II. (Personal) und III. (Material) nur in Zahlen anzugeben.

Z.B.:

" II.)

zu 1.): a) 56 b) 13 c) 6

.....

III.)

zu 1.): a) 500 b) 360 c) - d) 68. "

Meldungen über Material, welches kriegsgliederungsmässig nicht zur Ausstattung der betr. Division gehört, entfallen. (z.B. bei Inf.Div. die Ziffern III.) 22 bis 25, 27 bis 37).

- 2.) Die Stellungnahmen zu I, IV, V und VI sind möglichst kurz zu fassen.

3.) Materielle Ausstattung:

a) Die Summe von Bestand und Fehl muss das Soll nach befohlener KStN ergeben. Hierbei sind Kürzungen, die in der Aufstellungsverfügung angeordnet sind, z.B. M.G.-Ausstattung 75 %, so zu berücksichtigen, dass als Soll bereits das verkürzte Soll zu Grunde gelegt wird.

b) Besonders schwerwiegende Fehlbestände in der Geräte- und Munitionsausstattung sind unter Ziff. V anzugeben.

- c) Meldungen über den Stand der Aufstellung müssen mit den Anforderungen und Meldungen der Divisionen auf dem Quartiermeisterweg übereinstimmen.
-

Oberkommando des Heeres
GenStdH/Org Abt

H.Qu., den 15. Juni 1944
Fernspr.: Anna 4113

Nr. IZ/45 100/44 geh.

Betr.: Wochenmeldungen

Verteilt: bis zu den Divisionen

In Anlehnung an die bisher gültigen Befehle treten mit Wirkung vom 1.7.44 folgende Bestimmungen über die Einreichung von Wochenmeldungen in Kraft.

Sämtliche bisher über Wochenmeldungen ergangenen Befehle treten hiermit außer Kraft.

Ergänzungen und Zusätze unterstellter Kdo.-Behörden über die Bestimmungen dieses Befehls hinaus haben zu unterbleiben.

I.) Zur laufenden Unterrichtung der oberen Führung über die tatsächliche Kampfkraft der im Kampf befindlichen Div. sind wöchentliche Meldungen einzureichen: "Wochenmeldungen". Die Heeresgruppen sind dafür verantwortlich, daß diese für die Führung wesentlichen Meldungen dem tatsächlichen Kampfwert der Verbände entsprechend und pünktlich erstattet werden.

II.) Meldeweg:

1.) Die Meldungen sind durch die AOK für alle unterstellten Div. geschlossen durch KR-Fernschreiben nach dem Stand vom Samstag 12.00 Uhr jeder Woche zum Montag 24.00 Uhr an folgende Stellen einzureichen:

a) OKW/WFSt/Op (H):

nur von den AOK der OKW-Kriegsschauplätze für die im Kampf befindlichen Divisionen.

b) OKH/GenStdH/Op Abt:

von den AOK des Ostheeres für alle Divisionen.

c) OKH/GenStdH/Org. Abt.:

von allen AOK gemäß a) und b).

d) an die betreffenden Heeresgruppen:

von allen AOK gemäß a) und b).

- 2.) In der durch die AOK einzureichenden fernschriftlichen Meldung sind die Div. korpsweise zusammengefaßt in der Reihenfolge des taktischen Einsatzes von rechts nach links, zuletzt die in Reserve befindlichen Verbände zu melden.
- 3.) Bei denjenigen Armeen, deren Verbände sich nicht im Kampf befinden, ist die Erstattung der Wochenmeldungen so vorzubereiten, daß sie bei Eintritt von Kampfhandlungen sofort anlaufen kann.

III.) Inhalt der Meldung:

1.) Kampfkraft der Infanterie:

a) Es ist die Stärke sämtlicher Gren.-, Pz.Gren.-, Geb.Jg.-, Jg.-, Ski-Jg.-, Fest.- und Füs.Btl., sowie Aufkl.- und Pz.Aufkl.Abt., wie folgt anzugeben:

Grundlage: Die Kampfstärke gemäß OKH/GenStdH/Org Abt.Nr I/2 000/44 geh. v.25.4.44.

"Starkes Btl."	über 400 Mann Kampfstärke
"mittelstarkes Btl."	über 300 Mann Kampfstärke
"durchschn. Btl."	über 200 Mann Kampfstärke
"schwaches Btl."	über 100 Mann Kampfstärke
"abgekämpftes Btl."	unter 100 Mann Kampfstärke.

Aufkl.Abt. und Pz.Aufkl.Abt. sind in dieser Meldung als "Btl." zu bezeichnen.

Felders.Btl. sind besonders zu melden.

Handwritten notes:
Anforderungen des PA
AHM, 27.11.44
274 (111)

2.) Panzer-Abwehr:

Es sind zu melden:

- a) Anzahl der s.Pak (als s.Pak gelten nur 8,8 cm s.Pak 43/41 und 43 und 7,5 cm s.Pak 40 und 41, sowie 8,8 cm Flak als s.Pak eingesetzt).
- b) Anzahl der einsatzbereiten Sturmgeschütze (ohne Unterschied der Typen).

Nur von Panzer- und Pz.Gren.Div.:

- c) Anzahl der einsatzbereiten Panzer IV,
- d) Anzahl der einsatzbereiten Panzer V,
- e) Anzahl der einsatzbereiten Panzer VI (falls taktisch unterstellt).

3.) Kampfkraft der Artillerie:

Es ist zu melden:

Anzahl der einsatzbereiten Batterien getrennt nach le. und s.Bttr. (dabei auch Beute-Bttr.).

4.) Beweglichkeit:

Es ist zu melden:

- a) Beweglichkeitsgrad der bespannten Teile in %.
- b) Beweglichkeitsgrad der mot-Teile in %.

5.) Bewertung der Gesamtkampfkraft des Verbandes:

Kampfwert I:	für jede Angriffsaufgabe geeignet,
Kampfwert II:	bedingt zum Angriff geeignet,
Kampfwert III:	zur Abwehr geeignet,
Kampfwert IV:	bedingt zur Abwehr geeignet.

6.) Den Div.-Verbänden taktisch unterstellte Truppenteile anderer Verbände:

Über taktisch unterstellte Truppen ist ebenso zu melden wie über divisionseigene Truppen. Btl. und Bttr. sind jedoch getrennt und unter Angabe der Stamm-Div. aufzuführen.

7.) Abgegebene Truppenteile:

Abgegebene Truppenteile sind als solche ohne Angabe ihres Kampfwertes aufzuführen.

8.) Heerestruppen:

Über Heerestruppen ist nicht zu melden.

Ausnahme: Tigerabteilungen (siehe III.), 2.) e)).

IV.) Beispiel für eine Meldung:

8. Inf. Div.:

a) Btl.: 1 stark, 1 mittelstark, 1 schwach, 1 abgekämpft,
1 Felders.Btl. (nur Rahmenpersonal),
unterstellt: 1 durchschn. v. 36. Inf. Div.,
abgegeben: 3 Btl. an 5. Pz. Div.

b) s. Pak: 10.

c) Art.: 6 le., 3 s. Bttr.
unterstellt: 2 le. Bttr. von 6. Inf. Div.

d) Beweglichkeit: bespannt 70 %, mot 50 %.

e) Kampfwert: III.

Nach Abgang:
Sonderverteiler.

I. A.

Miniff

Geheime Kommandosache

Oberkommando des Heeres
GenStdH/Org.Abt.

H.Qu., den 25. April 1944

Nr. I/16500/44 g.Kdos.

IK

- 6 Anlagen -

Bezug: 1.) OKH/GenStdH/Org.Abt.Nr.I/5570/43 g.K. v. 9.12.43
 (Ausführungsbestimmungen Nr.1 zum Grundlegenden
 Befehl Nr.22)

2.) OKH/GenStdH/Org.Abt.Nr.I/2000/44 geh. v. 25.4.44
(Erfüllung der Truppenangelegenheiten)

Betr.: Stärkemeldungen

An

alle H.Gr., AOK und Pz.AOK	je 2 x
alle W.B.	je 2 x
alle Mil.Befh.	je 2 x
Dtsch.Gen.b.Obkdo.d.rum.Wehrmacht	2 x
Dtsch.Gen.b.Obkdo.d.kgl.bulg.Wehrmacht	2 x
alle bevollm. Generale	

nachr.: OKW/WFSt/Op.
 OKW/WFSt/Org.
 Chef Heeresstab b Chef OKW
 OKH/Chef H Rüst u BdE/AHA
 OKH/Chef H Rüst u BdE/AHA/Tr.Abt. 2 x
 OKH/PA 5 x
 RdL u ObdL/GenSt/Gen Qu/2.Abt.

I. Die gem. Bezug festgelegten Stärken sind nach dem Stand vom 1. Jd.Mts., erstmalig 1.6.44, wie folgt an GenStdH/Org.Abt. zu melden:

1.) Jststärken und Fehlstellen nach anliegendem Muster I und II getrennt nach Offizieren, Beamten, Uffz. und Mannschaften sowie Hilfswilligen für

A) fechtende Truppen und Versorgungstruppen in Verbänden (Jnf., Lw.Feld., Geb., Jg., Pz., Pz.Gren., bo.Jnf.Div., Brigaden) ohne Feldausbildungs-Div., SS., Lw.

B) fechtende Heerestruppen,

C) Sicherungstruppen (einschl. Sich.Div.),

D) Heeresversorgungstruppen, und Vers.Truppen, die kriegsgliederungsmässig Gen.Kdo., Befh.d.Heeresgebiete oder ähnlichen Kdo.-Behörden unterstellt sind,

K. I	
K. II	
K. III	
K. IV	
K. V	
K. VI	
K. VII	
K. VIII	
K. IX	
K. X	
K. XI	
K. XII	
K. XIII	
K. XIV	
K. XV	
K. XVI	
K. XVII	
K. XVIII	
K. XIX	
K. XX	

- E) Sonstige Truppen,
- F) Bodenständige Dienststellen und Einrichtungen und Kdo.Behörden vom Gen.Kdo. an aufwärts,
- G) Alle unter A - F nicht erfassten Truppenteile, Dienststellen und Einrichtungen.

Maßgebend für die Eingliederung von Truppenteilen, Dienststellen und Einrichtungen unter eine der o.a. Ziffern ist die mit Bezug l.) für die Jststärkemeldung vom 15.12.43 festgelegte Truppeneinteilung.

Die Sonstigen Truppen sind gemäß Muster III und IV näher aufzuschlüsseln.

Feldersatz-Btl. sind im Soll lediglich mit der Ausbildungs- und Wirtschaftsstaffel mitzuberechnen, das Jst der Ersatzstaffel ist gesondert zu melden (siehe Muster I).

Sollstärken einer Jnf.Div. ^{45 (Anzahl zum 31/12/43 - 3.1.45)} ~~44 siehe Anlage. (folgt später).~~

Deutsche Soldaten auf Hilfswilligen-Planstellen sind im Jst der Deutschen Mannschaften mitzuzählen.

Hilfswilligen-Anwärter sind im Sinne dieser Meldung wie Hilfswillige zu behandeln und in der Spalte "Hiwi" mitzumelden.

Sonderführer im Offz.Rang sind unter Offz., Sonderführer im Uffz.Rang unter Uffz. mitzurechnen.

Lasarettinsassen sind zur Vermeidung von Doppelmeldungen von den Lasaretteinrichtungen nur dann mitzumelden, wenn ihre Verwundung oder Erkrankung über 8 Wochen zurückliegt, sie also nicht mehr auf dem Etat ihrer Stammeinheit stehen.

Das Fehl ist wie folgt zu errechnen:

a) Divisionen: Soll (nach Abzug der durch OKH gesperrten Stellen)
- Ist (ohne Ersatzstaffel des Feldersatz-Btl.)
= Fehl

b) alle übrigen Truppen usw.:

Soll (nach Abzug der durch OKH gesperrten Stellen)
- Jst
= Fehl

- 2.) Jststärken von Feldausb.Div., unterstellten SS-Verbänden,
Im Erdkampf eingesetzten Lw.Verbänden, sowie fremdländischen
Truppenteilen in deutscher Heeresuniform (ohne landeseigene
Hilfskräfte) und Verbündeten nach Muster V (Offz., Beamte,
Uffz. und Mannschaften in einer Summe).

Diese Meldung hat unter "fremdländische Verbände" nur das
fremdländische Personal zu erfassen. Deutsches Rahmenperso-
nal ist nach I., 1.) zu melden.

- 3.) Tagesstärken, Gefechtsstärken und Kampfstärken sind nur für
Verbände und fechtende Heerestruppen gem. I., 1.) A und B
nach Muster VI zu melden.

II. Vorlage der Meldungen hat durch die H.Gr. u. selbst.AOK zum
15. jd.Mts. bei GenStdH/Org.Abt. für alle am Stichtag terri-
torial unterstehenden Truppenteile, Dienststellen und Ein-
richtungen zu erfolgen getrennt nach:

Armeen,
Wehrmachtbefehlshabern,
selbst.Gen.Kdos.,
Befh. von Heeresgebieten,
Mil.Befh.,
Bev. Generalen u.s.w.

sowie in einer Summe (s.Muster).

In der Verlegung befindliche Verbände (Div. u. Brigaden) sind
von der Kdo.-Behörde zu melden, der das Div.- usw.Kdo. am Stich-
tag territorial untersteht.

Im einzelnen melden:

Dtsch.Genb.Ob.Kdo.d.rum.Wehrmacht }
Befh.d.Dtsch.Tr. in Nord-Rumänien } an H.Gr. Süd-Ukraine

W.B. Niederlande }
Mil.Befh. Belgien und Nordfrankreich }
Mil.Befh. Frankreich } an H.Gr. D

Bev.Gen.d.Dtsch.Wehrmacht in Italien }
Befh.in d.Operationszone Alpenvorland }
u.Befh.1.Sich.Gebiet adriatisches }
Küstenland } an.H.Gr. C

Mil.Befh.Südost u.Mil.Befh.Griechenland)
Dtsch.Gen.b.Obkdo.d.kgl.bulg.Wehrmacht)
Dtsch.bev.Gen. in Kroatien) an H.Gr. F
Dtsch.bev.Gen. in Albanien)
Bev.Gen.d.Dtsch.Wehrmacht in Ungarn)

W.B. Ostland unmittelbar
W.Kdo.Gen.Gouv. (nur für Feldheer) unmittelbar.

III. Die entsprechend diesem Befehl vorzulegenden Stärkeangaben müssen mit den in den Zustandsberichten vorgelegten Stärkeangaben übereinstimmen.

Die AOK usw. überwachen die richtige Aufstellung der Stärke-meldungen (z.B. muss sich die Gefechtsstärke aus der Tagesstärke durch Abzug von Versorgungstruppen, Trossen usw. ergeben).

IV. Hiermit treten ausser Kraft:

OKH/GenStdH/Org.Abt.(I) Nr.23032/42 geh. v. 20.6.42,
OKH/GenStdH/Org.Abt.Nr.I/25651/42 geh. vom 24.9.42,
OKH/GenStdH/Org.Abt.(IZ) Nr.I/4271/43 geh v.30.4.43,
OKH/GenStdH/Org.Abt.Nr.I/4993/43 g.Kdos. v.29.10.43.

J.A.

Pinz

Nach Abgang:

GZ-Verteiler a)

(ohne Nr.19, 21, 37 b) u. c)).

Tagesstärken, Gefechtsstärken, Kampfstärken

Anf. 6 zu OKH/Gen. St. d. H. / Org. Nr. I/16500/49 g. Kdos. v. 25. 4. 49

Muster VI

von

Verbänden (Divisionen u. Brigaden) und fechtenden Heerestruppen.

H.Gr., AOK	Urlauber			Kranke und Verwundete innerhalb 8 Wochen			Tagesstärke			Gefechtsstärke			Kampfstärke		
	Verb.	Fecht.H.Tr.	Ges.	Verb.	Fecht.H.Tr.	Ges.	Verb.	Fecht.H.Tr.	Ges.	Verb.	Fecht.H.Tr.	Ges.	Verb.	Fecht.H.Tr.	Ges.
H.Gr.A Unmittelbar Unterstehende: AOK AOK															
Gesamt															

Iststärkemeldung

Muster I

H.Gr. bzw. AOK	Fechtende Truppen u. Versorgungstruppen in Verbänden (Inf., Geb. Jg., Pz., Pz. Gren., Lw. Feld-Div., bodst. Inf. Div., Brig.) ohne 44, Lw. u. FAD.						Fechtende Heerestruppen					Sicherungsgruppen einschl. Sich.-Div.					Heeresvers. Tr. u. Vers. Tr., die kriegsgliederungsmäßig Gen. Kdo., Befh. d. H. Geb. u. ähnl. Kdo. Beh. unterstellt sind.					Sonstige Truppen					Bodenst. Einrichtungen u. Dienststellen Höh. Kdo. Beh. v. Gen. Kdo. an aufw.					Alle unter A-F nicht erfaßten Truppenteile, Dienststellen u. Einrichtungen					Gesamt											
	A						B					C					D					E					F					G					H											
	Offz.	Beamt.	Uffz.	Mann	Gesamt	Hiwi. + Hiwi. anw.	Erz. - Chef F. E. B.	Offz.	Beamt.	Uffz.	Mann	Ges.	Hiwi. + Hiwi. anw.	Offz.	Beamt.	Uffz.	Mann	Ges.	Hiwi. + Hiwi. anw.	Offz.	Beamt.	Uffz.	Mann	Ges.	Hiwi. + Hiwi. anw.	Offz.	Beamt.	Uffz.	Mann	Ges.	Hiwi. + Hiwi. anw.	Offz.	Beamt.	Uffz.	Mann	Ges.	Hiwi. + Hiwi. anw.	Offz.	Beamt.	Uffz.	Mann	Ges.	Hiwi. + Hiwi. anw.	Offz.	Beamt.	Uffz.	Mann	Ges.
H.Gr. A																																																
<input type="checkbox"/> mittelbar bestehende:																																																
AOK																																																
AOK																																																
Gesamt																																																

Schematische Darstellung der verschiede

Gelten für sämtliche Truppenteile, Dienststellen und Einrichtungen des Feldheeres

Gelten nur für fechtende und fechtende Heere eine Gefechts- und

- a) Urlauber
- b) Abkommandierte
- c) Kranke und Verwundete innerhalb 8 Wochen

Jststärke:
Alle auf dem Etat einer Einheit, eines Truppenteils oder Verbandes stehenden Soldaten einschl.
a) Urlauber
b) Abkommandierte
c) Kranke und Verwundete innerhalb 8 Wochen
d) Etwa vorhandene Soldaten über Soll

Tagesstärke:
Sämtliche am Stichtag bei den Einheiten zum Dienst zur Verfügung stehende Soldaten (Einschl. Hiwi und von andern Einheiten Hinzukommandierte.)

Hinzukommandierte

Tagesstärke von:
Div. Stab (ohne Ia Staffeln) mit Div. Musikkorps, Div. Kartenzug, Feldgend. F. Versorgungstruppen
Truppen der fechtenden Truppe (Gepäck-, Verpfleg-, Gefechts- und Nachschubstaffeln der Art. nach KSTN 44)
7-Diensten
Bei Truppen u. 7-Diensten befindlichen Soldaten der eingesetzten Einheiten

Gefechtsstärke

Tagesstärke der fechtenden Truppe
(Inf. einschl. Feldersatzabtl., Kav., Art., Pz., Pz.-Gren., Pi., Pz. Jaa., Nebel F., Nachr. Tr., Ia Staffeln des Div. Stabes)
ohne: deren Trasse (Gepäck-, Verpfleg-, Gefechts- und Nachschubstaffeln der Art. nach KSTN 44)
7-Dienste
Bei den Truppen u. 7-Diensten befindlichen Soldaten der eingesetzten Einheiten
einschl. Fahrer und Beifahrer von Gefechtsfahrzeugen z. B. Zug- und Transportmittel für Mäulen u. Men. (f. Man. Staffeln der Art.)

Kampfstärke

er verschiedenen Stärkebegriffe

Gelten nur für fechtende Truppen in Verbänden (Div. u. Brigaden) und fechtende Heerestruppen. Alle übrigen Truppen haben eine Gefechts- und Kampfstärke nur, wenn sie unmittelbar zum Kampf eingesetzt sind.

Tagesstärke von:

Div. Stab (ohne Ia Staffeln) mit Div. Musik-
 korps, Div. Kartenst., Feldgend. &
 Versorgungsgruppen

Trossen der fechtenden

Truppe (Gepäck-,
 Verpfleg-, Gefechts-
 Nachschubstaffeln der
 Art. nach KSTN 44)

7-Diensten

Bei Trossen u. 7-
 Diensten befind-

lichen Soldaten
 der eingesetzten
 Einheiten

Tagesstärke der

fechtenden Truppe

(Inf. einschl. Feld-
 ersatzbtl., Kav.
 Art., Pz., Pz. Gren.,
 Pi., Pz. Jäg., Nebel-
 u. Nachr. Tr., Ia Staffeln
 des Div. Stabes)

ohne deren Trosse
 (Gepäck-, Ver-
 pfleg-, Gefechts-
 trosse Nachschub-
 staffeln der Art.
 nach KSTN 44)

7-Dienste

Bei den Trossen
 u. 7-Diensten

befindlichen
 Soldaten der
 eingesetzten Ein-

heiten

einschl. Fahrer und

Beifahrer von

Gefechtsfahr-

zeugen
 z. B. Zug- und
 Transportmit-
 tel für Waffen
 u. Mun. (f. Mun.
 Staffeln der
 Art.)

**Kampf-
 Stärke**

Rückwärts der Rqts. Gefechtsstände der Gren. Rqter. eingesetzten Soldaten der Gefechtsstärke,

Hierzu gehören im allgemeinen:

- a) Sämtliche Fahrer und Kraftfahrer von Geschützen und Gefechtsfahrzeugen mit Ausnahme der Fahrer von Panzern, Sturmgeschützen und gep. Kfz., Sf.
- b) Pferdewärter, Funktionsuffz. und Mannschaften usw. (soweit sie nicht dauernd in Stellung oder unmittelbar bei der Waffe eingesetzt sind).
- c) Art. und Nebel-Werfer-Rgt. Stäbe und Stabsbatterien, Stäbe Pz. Jg. Abt. und Pi. Btl.
- d) Nachr. Tr. (ohne die bei und zwischen den zur Kampfstärke zählenden Truppenteilen eingesetzten Trupps, s. unten).

Inf.,
 Kav.,
 Art.,
 Pz.,
 der Pz. Gren.,
 Pz. Jg.,
 Pi.,
 Nb. Tr.

Vorwärts der Rqts. Gefechtsstände der Gren. Rqter. eingesetzten Soldaten der Gefechtsstärke.

Hierzu gehören im allgemeinen:

Inf., Kav. (einschl. Füs. Btl., A. A.):
 Schtz. (Jg. Geb. Jg.)-Kp., Aufkl., Radf.-Reit.- u. s. Schwdr., M. G., Gr. Werf., J. G.,
 Inf. Pz. Jg. - u. s. Kp., Fla.-Kp., Felders.-Kp., Inf. Btl. Stäbe, Kav. Abt. Stäbe, Aufkl.
 Abt. Stäbe, Inf. (Kav.) Rgt. - Nachr., Radf., Reit.- u. Pi. Züge, Inf. (Kav.) Rgt. Stäbe.

Art.; Nebel-Tr.:

In den Feuerstellungen als Bedienung und auf B-Stellen eingesetzte Sol-
 daten, Abt. Stäbe, Abt. Nachr. Zge., A. V. T., zu den Abt. abgestellte Teile der
 Art. Rgt. Nachr. Züge (soweit in und vorwärts der Feuerstellungen eingesetzt).

Pz., Pz. A. A.:

Besatzungen einsatzbereiter Panzer (einschl. der des Pz. Rgt. Stb.) Sturmgesch.,
 SPW. und Pz. Sp. Wg., Pz. Abt. Stäbe.

Pz. Gren.:

Pz. Gren. Kp. Gren. Kp. (mot.), s. Kp., J. G.-Kp., Fla.-Kp., Felders.-Kp., Pz. Gren. Btl. Stäbe,
 Pz. Aufkl. Abt. Stäbe, Pz. Gren. Rgt. Stäbe, Rgt. Stabkompanien.

Pioniere: Pi. Kp.

Panzerjäger:

in den Feuerstellungen als Bedienung und auf B-Stellen eingesetzte Soldaten

Nachr. Tr.:

zum Nachr. Verbindungs- und Aufkl. Dienst bei und zwischen den zur Kampf-
 stärke rechnenden Truppenteile eingesetzten Züge und Nachr. Trupps.

Anmerkung:

Teile von Trossen und Vers. Truppen in eingesetzten Alarmeinheiten
 zählen zur Kampfstärke.

ohne:

- a) sämtl. Fahrer oder Kraftfahrer der Gesch. u. Gef. Fahrzeuge, Pferdewärter, Funktions-Uffz. und Mannsch. (soweit nicht dauernd in Stellung oder unmittelbar bei der Waffe eingesetzt).
- b) Sämtl. bei den Trossen befindliche Soldaten.
- c) Urlauber, Kranke, Verwundete und Abkommandierte.

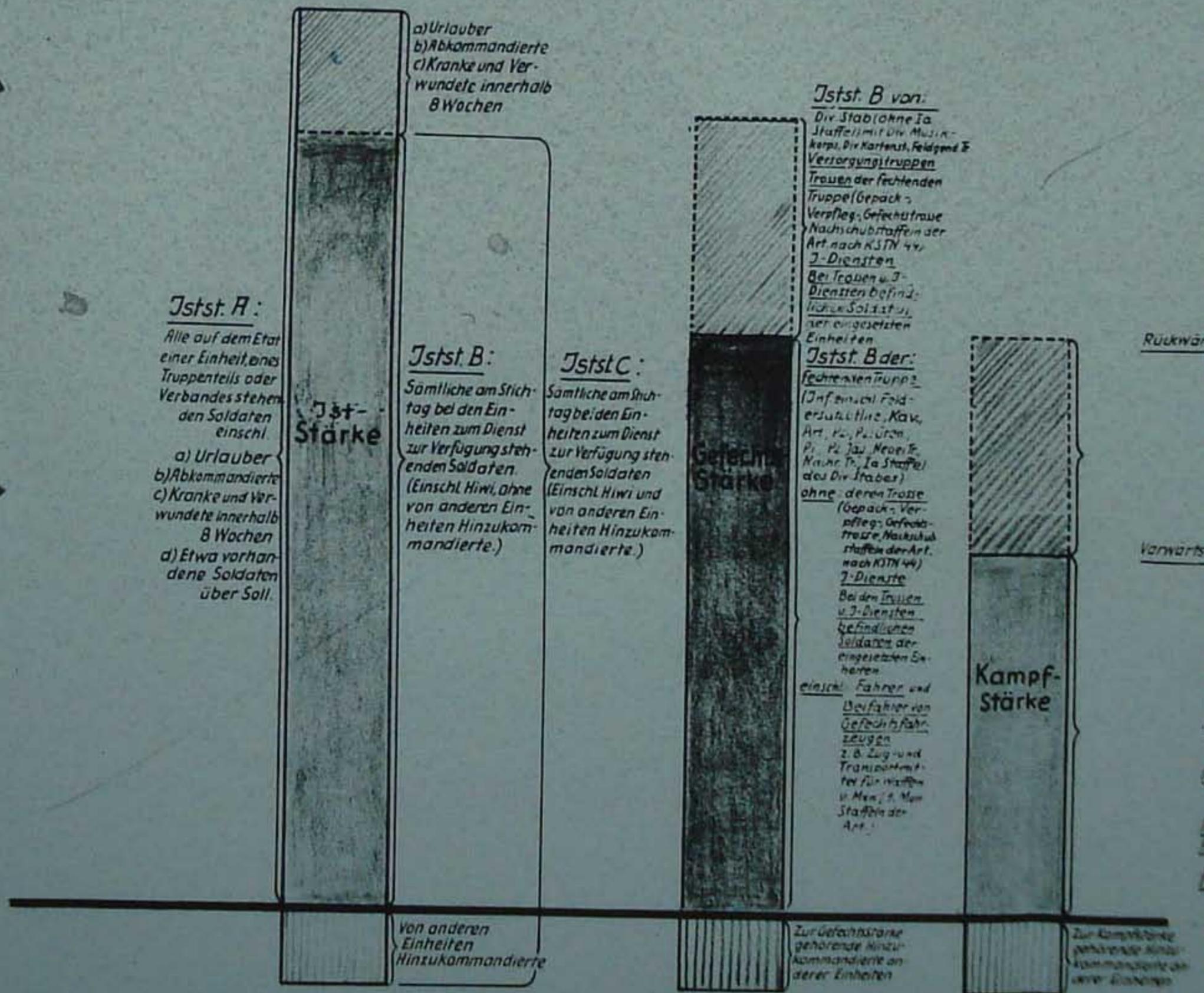
einschl.:

- a) der Fahrer von Panzern, Sturmgeschützen, gep. Kfz. und Sf.
- b) Meldern, Meldereiter Kraftfahrer.
- c) San. Personal der Truppe.

Schematische Darstellung der verschiedenen

Gelten für sämtliche Truppenteile, Dienststellen und Einrichtungen des Feldheeres

Gelten nur für fechtende und fechtende Heere eine Gefechts- und Kampf-



Ang der verschiedenen Stärkebegriffe

Gelten nur für fechtende Truppen in Verbänden (Div. u. Brigaden) und fechtende Heerestruppen. Alle übrigen Truppen haben eine Gefechts- und Kampfstärke nur, wenn sie unmittelbar zum Kampf eingesetzt sind.

1. Stst. B von:

Div. Stabtruppe Ia
 Staffeln mit Div. Musik-
 korp., Div. Kartenz., Feldgend. F
 Versorgungsgruppen
 Truppen der fechtenden
 Truppe (Gepäck-
 Verpfleg., Gefechtsfraue
 Nachschubstaffeln der
 Art. nach KSTN 44,
 7-Dienste
 Bei Frauen u. 7-
 Diensten Befehls-
 nicht eingesetzten
 Einheiten

1. Stst. B der:

fechtenden Truppe
 (Inf. einschl. Feld-
 ersulab. Kav.,
 Art., Pz., Pz. Jg.,
 Pz. Jg., Meierst.,
 Kav. Pz., Ia Staffeln
 der Div. Stabtr.)
 ohne deren Trasse
 (Gepäck, Ver-
 pfleg., Gefechts-
 fraue, Nachschub-
 staffeln der Art.
 nach KSTN 44)
 7-Dienste
 Bei den Trassen
 u. 7-Diensten
 Gefechts-
 soldaten der
 eingesetzten Ein-
 heiten
 einschl. Fahrer und
 Beifahrer von
 Gefechtsfahr-
 zeugen
 z. B. Zug- und
 Transportmit-
 tel für Maffen
 u. Mas. (s. Mas.
 Staffeln der
 Art.)



Rückwärts d. Rgts. Gefechtsstände der Gren. Rgter. eingesetzte Soldaten der Gefechtsstärke d. eigenen Einheit.

- Hierzu gehören im allgemeinen:
- a) Sämtliche Fahrer und Kraftfahrer von Geschützen und Gefechtsfahrzeugen mit Ausnahme der Fahrer von Panzern, Sturmgeschützen und gep. Kfz. SF.
 - b) Pferdewärter, Funktionsuffz. und Mannsch. usw. (soweit sie nicht dauernd in Stellung oder unmittelbar bei der Waffe eingesetzt sind).
 - c) Art. und Neb.-Werkzeugst. u. Stab. u. Batterien, Stabe Pz. u. Art. u. Pz. u. Art.
 - d) N. in Trassen abwärts und zwischen den zur Kampfstärke zählenden Truppenteile, eingesetzten Trupps, s. unten).

Inf.,
 Kav.,
 Art.,
 Pz.,
 der Pz. Gren.,
 Pz. Jg.,
 Pz.,
 Nb. Tr.

Vorwärts d. Rgts. Gefechtsstände der Gren. Rgter. eingesetzte Soldaten der Gefechtsstärke d. eigenen Einheit.

- Hierzu gehören im allgemeinen:
 Inf., Kav. (einschl. Fus. Btl., A. A.):
 Sämtl. (Jg. Geb. Jg.)-Kp., Aufkl.-Radf.-Reit.-u. s. Schwdr., M. G., Gr. Werf., J. G.,
 Inf. Pz. Jg.-u. s. Kp., Fla.-Kp., Felder.-Kp., Inf. Btl. Stabe, Kav. Abt. Stabe, Aufkl.
 Abt. Stabe, Inf. (Kav.) Rgt.-Nachr., Radf.-Reit.-u. Pz. Züge, Inf. (Kav.) Rgt. Stabe,
 Art., Nebel-Tr.:
 In den Feuerstellungen als Bedienung und auf B-Stellen eingesetzte Sol-
 daten, Abt. Stabe, Abt. Nachr. Zge., A. V. T., zu den Abt. abgestellte Teile der
 Art. Rgt. Nachr. Züge (soweit in und vorwärts der Feuerstellungen eingesetzt),
 Pz., Pz. A. A.:
 Besatzungen einsatzbereiter Panzer (einschl. der des Pz. Rgt. Stb.) Sturmgesch.,
 SPW. und Pz. Sp. Wg., Pz. Abt. Stabe
 Pz. Gren.:
 Pz. Gren. Kp., Gren. Kp. (met), s. Kp., J. G.-Kp., Fla.-Kp., Felder.-Kp., Pz. Gren. Btl. Stabe,
 Pz. Aufkl. Abt. Stabe, Pz. Gren. Rgt. Stab., Rgt. Stab. Kompanien,
 Pioniere: Pz. Kp.
 Panzerjäger:
 in den Feuerstellungen als Bedienung und auf B-Stellen eingesetzte Soldaten
 Nachr. Tr.:
 zum Nachr. Verbindungs- und Aufkl. Dienst bei und zwischen den zur Kampf-
 stärke rechnenden Truppenteile eingesetzten Züge und Nachr. Trupps.

- ohne:
 a) sämtl. Fahrer oder Kraftfahrer der Gesch. u. Gef. Fahrzeuge, Pferdewärter, Funktions-Uffz. und Mannsch. (soweit nicht dauernd in Stellung oder unmittelbar bei der Waffe eingesetzt),
 b) Sämtl. bei den Trassen befindliche Soldaten
 c) Urlaub., Kranke, Verwundete und Abkommandierte.
 einschl.:
 a) der Fahrer von Panzern, Sturmgeschützen, gep. Kfz. und SF.
 b) Meider, Meiderster Kraftfahrer.
 c) San. Personal der Truppe.

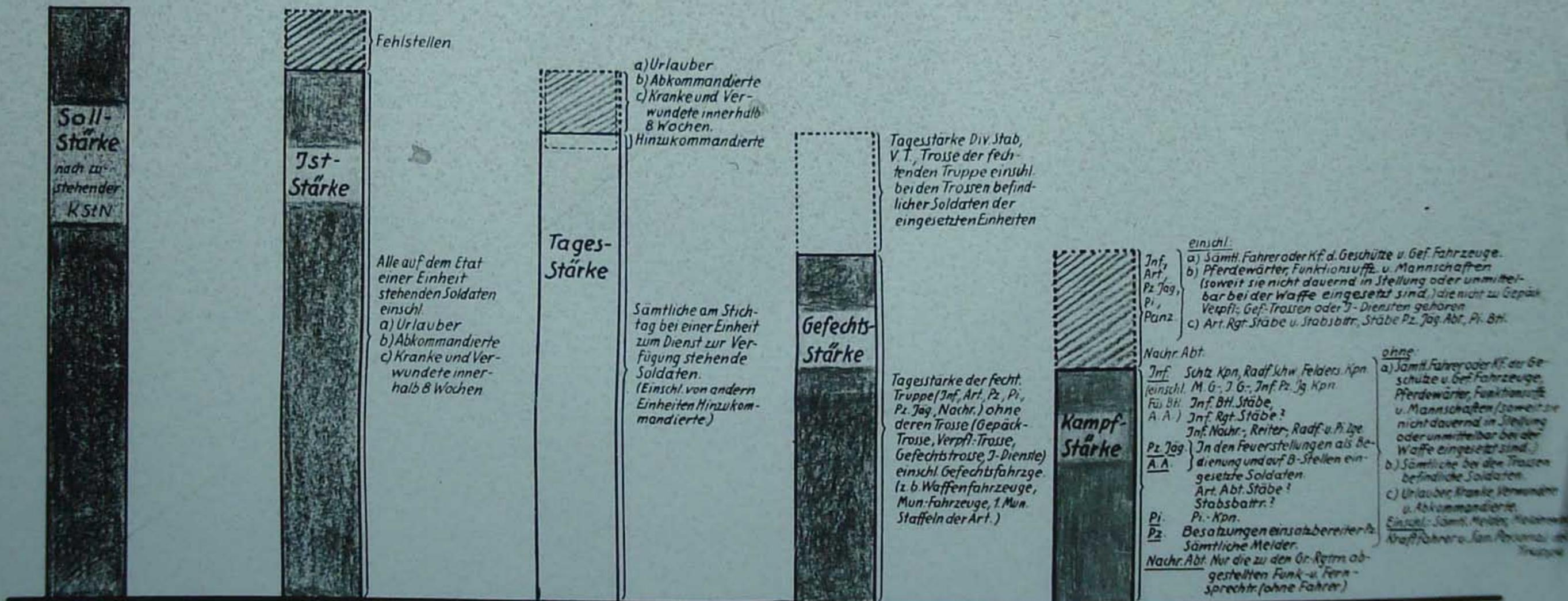
Zur Gefechtsstärke gehörende hinzu-kommandierte an-derer Einheiten

Zur Kampfstärke gehörende hinzu-kommandierte an-derer Einheiten

Anmerkung:

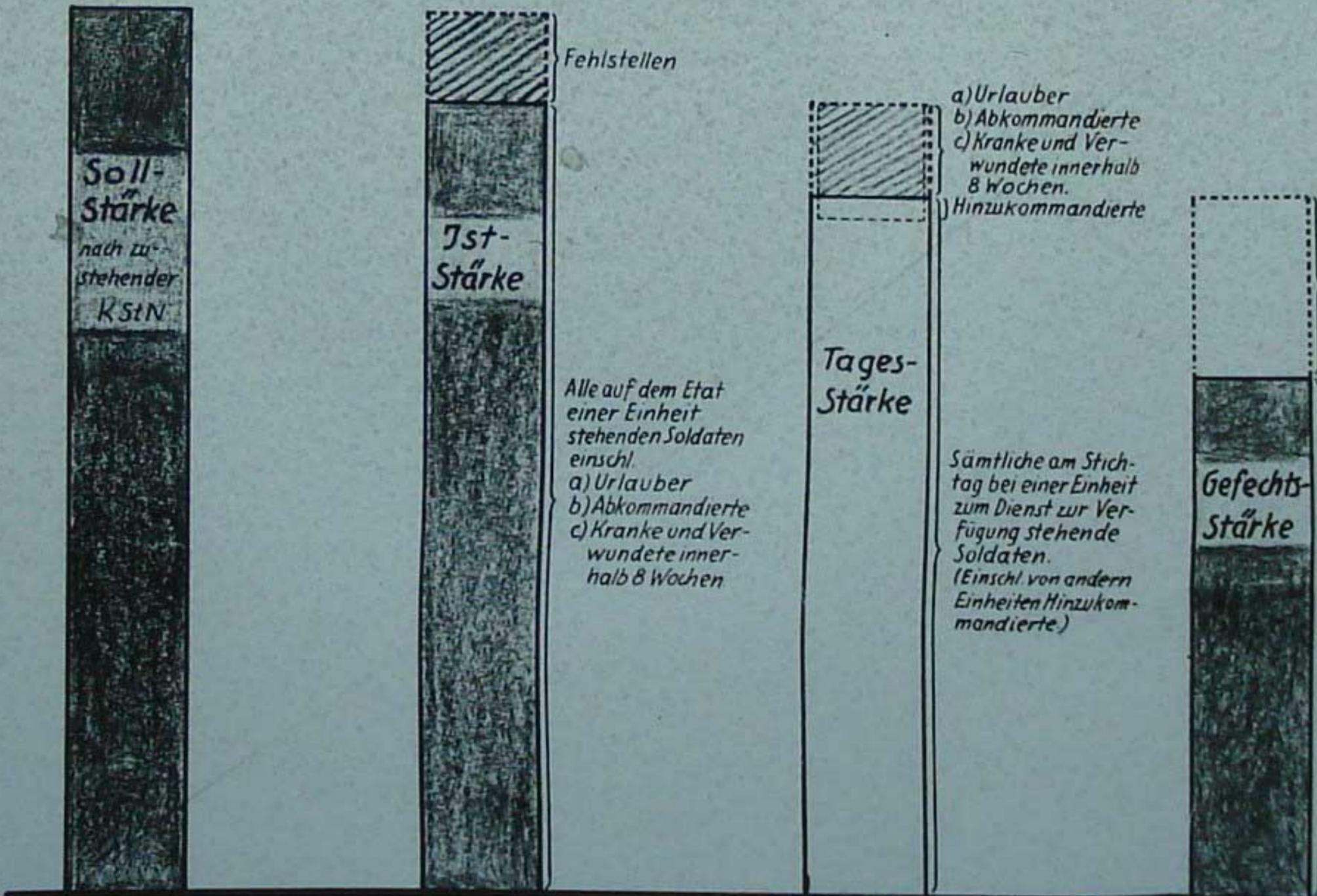
Teile von Trassen und Vers. Truppen in eingesetzten Alarmeinheiten zählen zur Kampfstärke

Schematische Darstellung der verschiedenen Stärkebegriffe



Anmerkung: 1) Kommandierte sind dort zu melden, wozu sie kommandiert sind.
2) In Zweifelsfällen gehört derjenige Soldat der Kommando der Rgt. Gef. Stände der Gr. Rgt. eingeteilt ist zur Kampfstärke.
3) Teile von Trossen und Verw. Truppen in eingeteilten Alarmeinheiten zählen zur Kampfstärke.

Schematische Darstellung der verschied



ing der verschiedenen Stärkebegriffe

- a) Urlauber
- b) Abkommandierte
- c) Kranke und Verwundete innerhalb 8 Wochen.
- Hinzukommandierte



Tagesstärke Div. Stab, V. T., Trosse der fechtenden Truppe einschl. bei den Trossen befindlicher Soldaten der eingesetzten Einheiten

Sämtliche am Stichtag bei einer Einheit zum Dienst zur Verfügung stehende Soldaten. (Einschl. von andern Einheiten Hinzukommandierte)

Tagesstärke der fecht. Truppe (Inf., Art., Pz., Pi., Pz. Jäg., Nachr.) ohne deren Trosse (Gepäck-Trosse, Verpfl.-Trosse, Gefechts-trosse, J.-Dienste) einschl. Gefechtsfahrzeuge (z. B. Waffenfahrzeuge, Mun.-Fahrzeuge, 1. Mun. Staffeln der Art.)



einschl.:
 a) Sämtl. Fahrer oder Kf. d. Geschütze u. Gef. Fahrzeuge.
 b) Pferdewärter, Funktionsuffz. u. Mannschaften (soweit sie nicht dauernd in Stellung oder unmittelbar bei der Waffe eingesetzt sind,) die nicht zu Gepäck, Verpfl., Gef.-Trossen oder J.-Diensten gehören.
 c) Art. Rgt. Stäbe u. Stabsbtr., Stäbe Pz. Jäg. Abt., Pi. Btl.

ohne:
 a) Sämtl. Fahrer oder Kf. der Geschütze u. Gef. Fahrzeuge, Pferdewärter, Funktionsuffz. u. Mannschaften (soweit sie nicht dauernd in Stellung oder unmittelbar bei der Waffe eingesetzt sind.)
 b) Sämtliche bei den Trossen befindliche Soldaten.
 c) Urlauber, Kranke, Verwundete u. Abkommandierte.
Einschl.: Sämtl. Melder, Melderev. Kraftfahrer u. San. Personal der Truppe

Nachr. Abt.
 Inf. Schtz. Kpn, Radf. Schw. Felders. Kpn. (einschl. M. G., J. G., Inf. Pz. Jg. Kpn.)
 Fuw. Btl. Inf. Btl. Stäbe, A. A.) Inf. Rgt. Stäbe?
 Inf. Nachr., Reiter, Radf. u. Pi. Zge.
 Pz. Jäg. } In den Feuerstellungen als Be-
 A. A. } dienung und auf B-Stellen eingesetzt Soldaten.
 Art. Abt. Stäbe?
 Stabsbtr.?
 Pi. Pi.-Kpn.
 Pz. Besatzungen einsatzbereiter Pz. Sämtliche Melder.
 Nachr. Abt. Nur die zu den Gr. Rgtrn. abgestellten Funk- u. Fernsprechr. (ohne Fahrer)

- Anmerkung: 1) Kommandierte sind dort zu melden, wohin sie kommandiert sind.
 2) In Zweifelsfällen gehört derjenige Soldat, der vorwärts der Rgt. Gef. Stände der Gr. Rgtr. eingesetzt ist, zur Kampfstärke.
 3) Teile von Trossen und Vers. Truppen in eingesetzten Alarmeinheiten zählen zur Kampfstärke.

H. Ju., den 15.10.1942

Geheim

Nr. 25 865/42 geh.

Besug Führerbefehl Nr. 1
(Chef GenStdH Nr. 2799/42 g. K.)
vom 8.10.42

Betr.: Gefechts- und Verpflegungsstärke.

An

alle Heeresgruppen und Stab Don
alle AOK
alle Pz.AOK
Befh. der Heeresgebiete
Gen.Kdo. LIX.AK.
Gen.Kdo. LXXXIII.A.K.
Gen.Kdo. LXXXVIII.A.K.
Befh. der Krim
M.B. Frankreich
M.B. Belgien und Nordfrankreich
Wb.Ostland
Wb.Ukraine
Dtsch.Gen.b.H.Qu.d.ital.Wehrmacht
Dtsch.Heeresmission Rumänien
Dtsch.Ausbildungsstab bei der
Königl.-Bulg.Heeresleitung

nachr. OKW/WFSt/Op
OKW/WFSt/Org
Chef Heeresstab beim Chef OKW
OKH/Chef H Rüst u Bde
OKH/Chef H Rüst u Bde/ALA

Gefechtsstärke und Verpflegungsstärke sollen den höheren Kommandostellen einen Überblick über die Kampfkraft der Truppe geben. Sie müssen deshalb innerhalb des Feldheeres nach einheitlichen Gesichtspunkten gemeldet werden. Es wird deshalb befohlen:

- a) Verpflegungsstärke. Zur Verpflegungsstärke eines bestimmten Truppenteils rechnen die Angehörigen dieses Truppenteils einschließlich Wehrmachtgefolge, Hilfswillige und Kriegsgefangene, die an dem betr. Tage von der Truppe verpflegt sind.

Zur Verpflegung zugewiesene Einheiten anderer Truppenteile sind nicht einzurechnen, sondern gesondert zu melden, zugewiesene Einzelpersonen sind jedoch mizurechnen.

Beurlaubte oder Abkommandierte sind nicht mit aufzunehmen.

b) Gefechtsstärke. Zur Gefechtsstärke einer Truppe rechnen die Angehörigen des betr. Truppenteils, die am Gefecht als Kämpfer und unmittelbare Helfer des Kämpfers teilnehmen. Dieser Begriff umfaßt demnach das Personal aller eingesetzten und nichteingesetzten Einheiten der fechtenden Truppe ohne Hilfswillige, einschl. Rgts.-Stäbe.

Nicht einzurechnen sind: Gefechts-, Verpflegungs- und Gepäcktruppe und die bei diesen Truppen befindlichen Soldaten. Taktisch unterstellte Einheiten oder Truppenteile anderer Verbände oder kriegsgliederungsmäßig zum eigenen Verband gehörige, aber bei fremden Verbänden eingesetzte Einheiten und Truppenteile sind jeweils gesondert aufzuführen. Kommandierte sind von der Dienststelle mitzumelden, zu der sie kommandiert sind. Stäbe über Rgts.-Stäbe, Versorgungstruppen, Personal der Instandsetzungsdienste (auch der Instandsetzungstruppen und -gruppen bei den Einheiten) rechnen ebenfalls nicht in die Gefechtsstärken ein.

- c) Die Iststärke dient der rechnerischen Feststellung der Gesamtstärke des deutschen Heeres. Hierüber erlassene Befehle behalten ihre Gültigkeit.
- d) Begriffe wie "Kampfstärke", "Grabenstärke", "Einsatzstärke" usw. entfallen in Zukunft.
- e) Die befohlenen Wochenmeldungen werden durch diese Verfügung nicht berührt.

Alle bisherigen, den vorstehenden Bestimmungen widersprechenden Anordnungen werden hiermit aufgehoben.

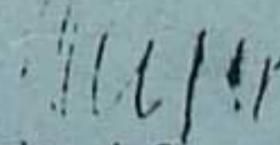
Nach Abgang:

Adj. Chef GenStdH	Gen d Inf
O. Qu. I	Gen d Art
G. Z.	Gen d Pi u Fest
Op. Abt.	Gen d Schn Tr
Ausb. Abt.	Gen d Nbl Tr
Chef Trsp. wesen	H P A (5 x)
Gen. Qu. (4 x)	K T B
Gen zbV b OKH	
Chef HNW	

I. A.

Im Entwurf gez.: Zeitzler

F. d. R.


Major i. G.

Abschrift!

=====

Betr.: Einstellung und Verwendung von Hilfswilligen.

- 1.) Für die Heeresgruppen der Ostfront werden die Bestimmungen über Verwendung von Hilfswilligen vorübergehend wie folgt gelockert:

Für Hilfswillige vorgesehene Planstellen in der fechtenden Truppe (Inf., Art., Pz.Jg., Nachr.) dürfen vorübergehend mit deutschen Soldaten besetzt werden, wenn Hilfswillige nicht in ausreichender Zahl geworben werden können.

Die Hilfswilligenplanstellen in den Trossen der fechtenden Truppe (Gefechts-, Verpflegungs-, Gepäcktroß) dürfen jedoch im Höchstfall nur bis zu 50% mit deutschem Personal besetzt werden.

- 2.) Die außerordentlich angespannte personelle Lage läßt eine wesentlich vermehrte Zuführung von Ersatz zur Deckung der durch diese Regelung entstehenden Fehlstellen nicht zu. Es muß daher auch in Zukunft mit allen Mitteln versucht werden, Hilfswillige in ausreichender Zahl zu werben und einzustellen.

OKH/GenStdH/Org.Abt.Nr.I/9240/43 geh.

I.A.

gez.: S t i e f f

Für die Richtigkeit:

Major i.G.

A.) Fecht. Tr. in Verbänden

		1894					1895					1896					u. S. W.
		1	2	3	4	5	1	2	3	4	5	1	2	3	4	5	jahrgangswise aufgeschlüsselt
1.) <u>Div.-u. Brig. Stäbe</u>	a																
	b																
	c																
	d																
	e																
	Summe von 1.)																
2.) <u>Infanterie</u>	a																
	b																
	c																
	d																
	e																
	Summe von 2.)																
3.) <u>Artillerie</u>	a																
	b																
	c																
	d																
	e																
	Summe von 3.)																
4.) <u>Panzertruppe</u>	a																
	b																
	c																
	d																
	e																
	Summe von 4.)																
5.) <u>Pioniere</u>	a																
	b																
	c																
	d																
	e																
	Summe von 5.)																
6.) <u>Nachrichtentruppe</u>	a																
	b																
	c																
	d																
	e																
	Summe von 6.)																
Gesamt Fechtende Truppe in Verbänden																	

C) Sicherungstruppen

	1894					1895					1896					U. S. W. jahrgangswise aufgeschlüsselt	1924					1925					1926					Summe								
	1	2	3	4	5	1	2	3	4	5	1	2	3	4	5		1	2	3	4	5	1	2	3	4	5	1	2	3	4	5									
1.) <i>Fechtende Teile der Sich.-Div.</i>	a																																							
	b																																							
	c																																							
	d																																							
	e																																							
Summe von 1.)																																								
2.) <i>Selbstständ. Sich.-Rgt. u. Btl.</i>	a																																							
	b																																							
	c																																							
	d																																							
	e																																							
Summe von 2.)																																								
3.) <i>Einheiten der geh. Feldpolizei</i>	a																																							
	b																																							
	c																																							
	d																																							
	e																																							
Summe von 3.)																																								
4.) <i>Dt. Rahmenpers. in landeseig. Sich.-Verb. (einschl. I. Kos. Div., 162. Turk. Div.)</i>	a																																							
	b																																							
	c																																							
	d																																							
	e																																							
Summe von 4.)																																								
5.)	a																																							
	b																																							
	c																																							
	d																																							
	e																																							
Summe von 5.)																																								
6.)	a																																							
	b																																							
	c																																							
	d																																							
	e																																							
Summe von 6.)																																								
Gesamt Sicherungs-Tr.																																								

Erläuterung:

- 1.) = K.V.
- 2.) = g.v.f.
- 3.) = g.v.h.
- 4.) = a.v.
- 5.) = Verwundete und Kranke bis zu 4 Wochen
- a) = Offz.
- b) = Beamte
- c) = 2. Offz.
- d) = Mannschaften
- e) = Sd.-Führer

D.) Versorgungsgruppen in Verbänden.

(einschl. Sich. Div., 1. Kos. Div., 162. Turk. Div.)

	1894					1895					1896					u. s. w. jahrgangsw. aufgeschlüsselt	1924					1925					1926					Summe
	1	2	3	4	5	1	2	3	4	5	1	2	3	4	5		1	2	3	4	5	1	2	3	4	5	1	2	3	4	5	
7.) <u>Feldpost</u>																																
a																																
b																																
c																																
d																																
e																																
Summe von 7.)																																
8.) <u>Lazarettinsassen</u>																																
a) <u>Verwundete</u>																																
a																																
b																																
c																																
d																																
e																																
Summe von 8a)																																
b) <u>Kranke</u>																																
a																																
b																																
c																																
d																																
e																																
Summe von 8b)																																
Summe von A.)																																
a																																
b																																
c																																
d																																
e																																
Summe von B.)																																
a																																
b																																
c																																
d																																
e																																
Summe von C.)																																
a																																
b																																
c																																
d																																
e																																
Summe von D.)																																
Gesamt Versorgungs- Truppe in Verbänden																																

Erläuterung:

- 1) = k. v.
- 2) = g. v. f.
- 3) = g. v. h.
- 4) = a. v.
- 5) = Verwundete und Kranke bis zu 4 Wochen
- a) = Offz.
- b) = Beamte.
- c) = Zfz.
- d) = Mannschaften
- e) = Gef.-Führer

E.) Versorgungstr. u. sonstige Truppen

I.) Versorgungstruppen

		1894					1895					1896					U. S. W. jahrgangsweise aufgeschlüsselt	1924					1925					1926					Summe						
		1	2	3	4	5	1	2	3	4	5	1	2	3	4	5		1	2	3	4	5	1	2	3	4	5	1	2	3	4	5	1	2	3	4	5		
1) <u>Heeresversorgungstr.</u>	a																																						
	b																																						
	(1.) <u>Nachschub-Truppen</u>	c																																					
	d																																						
	e																																						
Summe von (1.)																																							
(2.) <u>Verwaltungstr.</u>	a																																						
	b																																						
	c																																						
	d																																						
	e																																						
Summe von (2.)																																							
(3.) <u>Sanitätstruppen</u>	a																																						
	b																																						
	c																																						
	d																																						
	e																																						
Summe von (3.)																																							
(4.) <u>Veterinärtruppen</u>	a																																						
	b																																						
	c																																						
	d																																						
	e																																						
Summe von (4.)																																							
(5.) <u>Feldzeugtruppen</u>	a																																						
	b																																						
	c																																						
	d																																						
	e																																						
Summe von (5.)																																							
(6.) <u>Kraftfahrparktruppen</u>	a																																						
	b																																						
	c																																						
	d																																						
	e																																						
Summe von (6.)																																							
Gesamt Versorgungstr.																																							

Erläuterung:

- 1.) = k. v.
- 2.) = g. v. f.
- 3.) = g. v. h.
- 4.) = a. v.
- 5.) = Verwundete und Kranke bis zu 4 Wochen
- a) = Offz.
- b) = Beamte
- c) = Zuff.
- d) = Mannschaften
- e) = St.-Führer

E.) Versorgungstr. u. sonstige Tr.

I.) Versorgungstruppen

**2.) Versorgungstruppen,
die kriegsgliederungsm.
Gen.Kdos., Befh. in Heeres-
geb. u. ähnl. Kdo. Behörden
unterstellt sind.**

	1894					1895					1896					u. s. w. jahrgangsweise aufgeschlüsselt	1924					1925					1926					Summe					
	1	2	3	4	5	1	2	3	4	5	1	2	3	4	5		1	2	3	4	5	1	2	3	4	5	1	2	3	4	5						
a																																					
b																																					
c																																					
d																																					
e																																					
Summe von 2.)																																					
a																																					
b																																					
c																																					
d																																					
e																																					
Summe von																																					
a																																					
b																																					
c																																					
d																																					
e																																					
Summe von																																					
a																																					
b																																					
c																																					
d																																					
e																																					
Summe von																																					
a																																					
b																																					
c																																					
d																																					
e																																					
Summe von																																					
Gesamt Versorgungstr.																																					

- Erläuterung:**
- 1.) = k. v.
 - 2.) = g. v. f.
 - 3.) = g. v. h.
 - 4.) = a. v.
 - 5.) = Verwundete und Kranke bis zu 4 Wochen
 - a) = Offz.
 - b) = Beamte
 - c) = Zögl.
 - d) = Mannschaften
 - e) = Sel.-Führer

E.) Versorgungstr. u. sonstige Tr.

I.) Sonstige Truppen

		1894					1895					1896					U. S. W. jahrgangsw. aufgeschlüsselt	1924					1925					1926					Summe						
		1	2	3	4	5	1	2	3	4	5	1	2	3	4	5		1	2	3	4	5	1	2	3	4	5	1	2	3	4	5							
	a																																						
1.)	<u>Nachrichtentruppen</u>																																						
	(außer Div. Nachr. Abt.)																																						
	c																																						
	d																																						
	e																																						
	Summe von 1.)																																						
2.)	<u>Baupioniere</u>																																						
	a																																						
	b																																						
	c																																						
	d																																						
	e																																						
	Summe von 2.)																																						
3.)	<u>Eisenbahntruppen u.</u>																																						
	<u>Eisenbahnbetriebstr.</u>																																						
	a																																						
	b																																						
	c																																						
	d																																						
	e																																						
	Summe von 3.)																																						
4.)	<u>Techn. Truppen</u>																																						
	a																																						
	b																																						
	c																																						
	d																																						
	e																																						
	Summe von 4.)																																						
5.)	<u>Propandatruppen</u>																																						
	a																																						
	b																																						
	c																																						
	d																																						
	e																																						
	Summe von 5.)																																						
6.)	<u>Karten- und</u>																																						
	<u>Vermessungstruppen</u>																																						
	a																																						
	b																																						
	c																																						
	d																																						
	e																																						
	Summe von 6.)																																						
	Gesamt sonstige Truppen																																						

Erläuterung:

- 1.) = k. v.
- 2.) = g. v. f.
- 3.) = g. v. h.
- 4.) = a. v.
- 5.) = Verwundete und Kranke bis zu 4 Wochen
- a) = Offz.
- b) = Beamte
- c) = Züge
- d) = Mannschaften
- e) = Schl.-Führer

G Alle unter A-F nicht erfassten Truppenteile, Dienststellen u. Einrichtungen

	1894					1895					1896					u. s. w. jahrgangsw. aufgeschlüsselt	1924					1925					1926					Summe					
	1	2	3	4	5	1	2	3	4	5	1	2	3	4	5		1	2	3	4	5	1	2	3	4	5	1	2	3	4	5						
a																																					
b																																					
c																																					
d																																					
e																																					
Summe von 1.)																																					
a																																					
b																																					
c																																					
d																																					
e																																					
Summe von 2.)																																					
a																																					
b																																					
c																																					
d																																					
e																																					
Summe von 3.)																																					
a																																					
b																																					
c																																					
d																																					
e																																					
Summe von 4.)																																					
a																																					
b																																					
c																																					
d																																					
e																																					
Summe von 5.)																																					
a																																					
b																																					
c																																					
d																																					
e																																					
Summe von 6.)																																					
Gesamt der unter A-F nicht erfassten Truppenteile u. s. w.																																					

Erläuterung:

- 1) = k. v.
- 2) = g. v. f.
- 3) = g. v. h.
- 4) = a. v.
- 5) = Verwundete und Kranke bis zu 4 Wochen
- a) = Offz.
- b) = Beamte
- c) = 2. Offz.
- d) = Mannschaften
- e) = Schl.-Führer

Truppe

Zusammenstellung

		Jahrg. 05 u. älter					Jahrg. 06 - 13					Jahrg. 14 u. jünger					Gesamt	
		1	2	3	4	5	1	2	3	4	5	1	2	3	4	5		
A Fechtende Truppen in Verbänden	a																	
	b																	
	c																	
	d																	
	e																	
B Fechtende Heerestruppen	a																	
	b																	
	c																	
	d																	
	e																	
C Sicherungstruppen	a																	
	b																	
	c																	
	d																	
	e																	
D Versorgungstruppen in Verbänden (einsch. S. Div. 7. Kos. Div. 762. Turk. Div.)	a																	
	b																	
	c																	
	d																	
	e																	

Erläuterung:

- 1) = k. v.
- 2) = g. v. f.
- 3) = g. v. h.
- 4) = a. v.
- 5) = Verwundete und Kranke bis zu 4 Wochen
- a) = Offiz.
- b) = Unteroffiz.
- c) = Sergeanten
- d) = Mannschaften
- e) = Offizier-Führer

Truppe

Zusammenstellung

	Jahrg. 05 u. älter					Jahrg. 06 - 13					Jahrg. 14 u. jünger					Gesamt
	1	2	3	4	5	1	2	3	4	5	1	2	3	4	5	
E	a															
	b															
	c															
	d															
	e															
I. Versorgungstruppen II. Sonstige Truppen																
F	a															
	b															
	c															
	d															
	e															
I. Bodenständige Einrichtungen und Dienststellen II. Höhere Kommando-behörden von Gen.Kdos. an aufwärts																
G	a															
	b															
	c															
	d															
	e															
Alle unter A-F nicht erfassten Truppenteile Dienststellen und Einrichtungen																
Gesamt- Jahresstärke A-G	a															
	b															
	c															
	d															
	e															

Erläuterung:

- 1) = K.V.
- 2) = g.v.f.
- 3) = g.v.h.
- 4) = a.v.
- 5) = Verwundete und Kranke bis zu 4 Wochen
- a) = Offz.
- b) = Jumele
- c) = Zugf.
- d) = Mannschaften
- e) = St.-Führer

Abschrift .

Fernschreiben.

G e h e i m

28.12.43

A 3486

Mit Anschriftenübermittlung!

nachr.:

1. W.Kdo.Gen.Gouv.
2. Obkdo.H.Gr.C.
3. Obkdo.H.Gr.D
4. Obkdo.H.Gr.F
5. Befh.d.Dtsch.Tr.i.Dänemark
6. OKH/Chef H Rüst u BdE/AHA/IaVIII.

Bezug: W.Kdo.Gen.Gouv. Ia Nr.5824/43 geh.v.21.12.43.

Betr.: Grundlegender Befehl Nr.22.

Die mit Grundlegendem Befehl Nr.22 befohlene Kürzung der Trosse ist bei den neuaufzustellenden Divisionen nicht durchzuführen.

OKH/GenStdH/Org.Abt.Nr.I/10662/43 geh.

I.A.

gez.Unterschrift.

A b s c h r i f t .

Fernschreiben

Mit Anschriftenübermittlung!

22.4.44 1. OKW/WFSt/Org.
nachr. 2. OKH/Chef H Rüst u BdE/AHA

(A) 2332

Bezug: OKW/WFSt/Org (I) Nr. 1987/44 geh v.14.4.44

- 1.) Heeresversorgungstruppen, die einer Kommando-
behörde des Feldheeres unterstehen, gehören
zum Feldheer, auch wenn sie bodenständigen
Dienststellen weiter unterstellt sind.
- 2.) Als Feldverbände im Sinne des Führerbefehls
vom 27.11.43, Teil A, Ziff.7, gelten nur die
zum Kampf oder zur unmittelbaren Kampfführung
eingesetzten Kommando-behörden, Dienststellen
und Einrichtungen gem. Ausführungsbestimmun-
gen Nr.4 zum Grundlegenden Befehl Nr.22
Ziff.1 (OKH/GenStdH/Org.Abt.I/5680/43 g.K.
vom 15.12.43).

OKH/GenStdH/Org.Abt.II/33021/44 geh.

Nach Abgang:

Org.Abt.I
Org.Stab z.b.V.

I.A.

gez. Unterschrift.

A b s c h r i f t .

Fernschreiben.

G e h e i m .

29.12.43

A 4230

1. Obkdo, H.Gr.A
2. Obkdo, H.Gr.Süd
3. Obkdo, H.Gr.Mitte
4. Obkdo, H.Gr.Nord
5. Obkdo, H.Gr.C
6. Obkdo, H.Gr.D
- ~~7. Obkdo, H.Gr.E~~
8. Obkdo, H.Gr.F
9. AOK Norwegen
10. Geb. AOK 20
11. OKH/Chef H Rüst u BdE/AHA

nachr.:

Bezug: Chef GenStdH/Org.Abt.Nr.I/5500/43 g.K.v.5.12.43.

Betr.: Grundlegender Befehl Nr.22 / bodenst.Art., Heer.Küst.Art. und Pz.Art.

- 1.) Da für die bodenständige Artillerie, Heeresküsten-Artillerie und Sf.-Artillerie die neuen KStN vom 1.11.43 bereits bei der Truppe sind und eine entsprechende personelle Kürzung bei diesen KStN bereits vorgesehen ist, sind die bodenst.Art., Heer.Küst.Art. und Sf.Art. nicht mehr über die KStN hinaus zu kürzen.
- 2.) Die noch fehlende KStN für Artillerie sind im Druck und werden bis Ende Januar bei der Truppe eintreffen.

OKH/GebStdH/Org.Abt.Nr.I/10791/43 geh.

I.A.

gez. Unterschrift.

Nach Abgang:

Op.Abt.
Org, Stb. z. b. V.
Gen d Art b Chef GenStdH
Gr. III
KTB

JK

Der Chef

H.Qu. OKH, 16. Februar 1944

des Generalstabes des Heeres

Org.Abt. Nr.II/31180/44 geh.

Willy

Grundlegender Befehl Nr. 21

(Offene Truppenteil-Bezeichnungen im Feldheer)

Der Führer hat im "Grundlegenden Befehl Nr. 20" Ziffer III. (nur an Heeresgruppen im Osten) das Wiedertragen der offenen Truppenteilbezeichnungen an Uniformen und Fahrzeugen im Feldheer angeordnet.

Hierzu wird im Einzelnen befohlen:

I. Grundsätzliche Bestimmungen:

1.) Alle Truppenteile und Dienststellen des Feldheeres haben ab sofort an den Uniformen und Fahrzeugen die offenen Truppenteilbezeichnungen zu führen.

Darüber hinaus sind die im Kriege bereits Tradition gewordenen Truppenkeanzzeichen an den Fahrzeugen wieder anzubringen.

Unteroffiziere und Mannschaften sowie Fahrzeuge der Stäbe der Korps-Abteilungen und Div.-Gruppen und der Stabs-Kp. der Div.-Gruppen tragen die Abzeichen von Korps- bzw. Div.-Stäben. Angehörige und Fahrzeuge der den Div.-Gruppen unterstehenden Inf.Gesch.= und Pz.Jg.-Kp. tragen die Nummer der ersten Regimentsgruppe innerhalb der Div.-Gruppe.

Die bestehenden Bestimmungen über das Führen von Kommando- und Stabs-Flaggen bleiben bestehen. Die Verfügung OKH/GenStdH/Org.Abt. Nr.I/1995/43 S.K. vom 22.4.43 wird aufgehoben.

Kr. OL	
Kartel	
Ford.u.Aufst.	
Auftrieb.	
K. St. H.	
Fr. Verb.	
Zugel. Verb.	
...	
...	

~~Handwritten notes and signatures, crossed out with a large X.~~

2.) In allen Ausweisen, die abgestellten Kommandos oder einzelnen Angehörigen des Feldheeres als Legitimation von ihrer Truppe mitgegeben werden (Dienstreiseausweis, Urlaubsschein, Marschbefehle usw.) ist ab sofort die offene Truppenteilbezeichnung aufzuführen.

3.) Die Truppenteilbezeichnungen an der Uniform sind als Aufschiebeschlaufen auf den Schulterklappen zu tragen. Bestimmungen über die Zuführung von Aufschiebeschlaufen erlässt OKH/GenStdH/Gen Qu.

Die bereits bei der Truppe vorhandenen Aufschiebeschlaufen sind ab sofort anzulegen. Sie sind in erster Linie von den nicht bei ihren Einheiten unmittelbar befindlichen Soldaten zu tragen.

4.) Die Kennzeichen an den Fahrzeugen setzen sich aus der Truppenteilbezeichnung, dem taktischen Zeichen und dem Truppenkennzeichen zusammen.

Sie sind an jedes Fahrzeug dauerhaft und gut sichtbar vorn und hinten sowie an den Seiten aufzumalen. (Beispiel s. Anlage).

Die Grösse der Kennzeichen sind von den grossen Verbänden, Kdo. Behörden und Heerestruppen für den eigenen Bereich einheitlich für die verschiedenen Fahrzeugtypen festzulegen.

Die Farbe der Truppenteilbezeichnung und des taktischen Zeichens bei den grossen Verbänden ist weiss (Pz.- und Pz.Gren.Div. gelb), bei den Kdo. Behörden und Heerestruppen grün.

Die Farbe der Truppenkennzeichen bleibt den grossen Verbänden, Kdo. Behörden und Heerestruppen überlassen.

II. Ausnahmen:

1.) Zwingen operative oder taktische Gründe dazu, können die Oberkommandos der Heeresgruppen und AOK von der Ziffer I. voll abweichen.

- 2.) Zur Erschwerung der Arbeit des feindlichen Nachrichtendienstes werden die Kdo.-Behörden bis einschliesslich Div.Kdos. (selbst.Brigaden) ermächtigt, zeitlich begrenzt die Tarnung von Truppenteilen ihres Befehlsbereichs zu befehlen. *Die Tarnung ist nur für die Zeit der Operationen (z.B. 1/3) für Truppen (z.B. 5/1000) zu bewahren.*
- Darüber hinaus können aus operativen Gründen durch die Heeresgruppen und selbständigen AOK ausnahmsweise planmässige Täuschungsunternehmen angeordnet werden. Hierzu sind im rückwärtigen Gebiet besonders eingeteilte Fahrzeuge (Einzelfahrzeuge, Sonderstäbe, Streifenfahrzeuge, einzelne Heeresversorgungstruppen usw.) mit wechselnden Truppenkennzeichen auftreten zu lassen, um hierdurch dem feindlichen Nachrichtendienst das Vorhandensein neuer Truppenteile vorzutäuschen.

Über alle Tarn- und Täuschungsmassnahmen sind die eingesetzten Überwachungsorgane rechtzeitig zu unterrichten.

- 3.) In allen Fällen, in denen die offenen Kennzeichen zu verdecken sind, sind die Aufschiebeschlaufen umzudrehen und die Truppenkennzeichen sowie die Truppenteilbezeichnungen an den Fahrzeugen (nicht die taktischen Zeichen) mit Tarnfarbe zu überstreichen.
- 4.) Örtliche, von ihren Einheiten getrennte Splitterkommandos, abgestellte Trosse, Einzelreisonde oder kommandierte Soldaten und Fahrzeuge usw. tragen stets offene Kennzeichen (im Übrigen siehe I./2.)).

III. Entscheidungsbefugnisse:

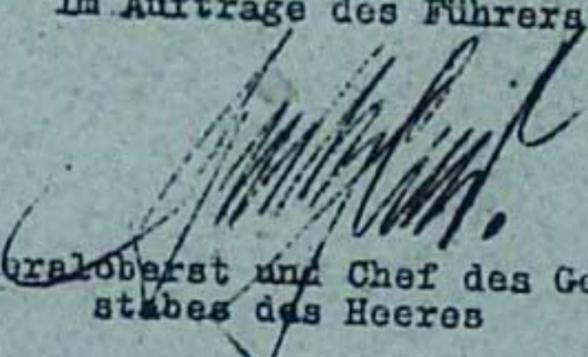
Zweifel, die durch die verschiedenen Verhältnisse in den einzelnen Befehlsbereichen entstehen können, entscheiden die zuständigen Oberkommandos der Heeresgruppen bzw. selbst.AOK, auch für die Truppenteile und Dienststellen des Feldheeres der Wehrm.Befh., Mil.Befh., Bev.Generale usw. ihres Bereiches.

Es kommt darauf an, dass in den rückwärtigen Gebieten die Truppenteilzugehörigkeit jedes Mannes und Fahrzeuges sofort festgestellt werden kann.

IV. Inkrafttreten des Befehls auf den ~~OKW-Kriegsschauplätzen.~~

Der Zeitpunkt des ~~Inkrafttretens~~ dieses Befehls auf den ~~OKW-Kriegsschauplätzen~~ befiehlt OKW/WFSt.

Im Auftrage des Führers



Generaloberst und Chef des General-
stabes des Heeres

1 Anlage.

Beispiel für die Kennzeichen eines Fahrzeuges

Y IIII ← Truppenkennzeichen

Pz. Rgt. 7 ← Truppenteilbezeichnung

1. Komp. ← taktisches Zeichen

V e r t e i l e r :

Heeresgruppen
AOK und Pz.AOK
Wehrm.Befh.
Mil.Befh.
Bev.Generale
Befh.d.Dt.Tr. in Transnistrien
Dt.H-Mission in Rumänien
Dt.Ausb.Stab bei der Kgl.bulg.Heeresleitung
Dt.Verb.Stab bei den Kgl.ung.Besatzungskräften

nachr.: OKW/WFSt/Op
OKW/WFSt/Org
OKW/WFSt/Qu
RdL u ObdL
OKM /Sk1
SS-Führungshauptamt
Chef H Rüst u BdE
Chef H Rüst u BdE/AHA
EPA (5x)
Gen.Insp.d.Pz.Tr.
Chef Heeresstab b Chef OKW
GZ-Verteiler a)
K T B
Vorrat

Handwritten: 1038

Geheime Kommandosache!

Übersicht

der Truppenkennzeichen des Feldheeres gemHB

"Grundlegender Befehl Nr. 21".

Handwritten: III. Org. 216. Nr. 2/4664/44

Handwritten: 1. 2. 8.

Handwritten: Geprüft
24.12.44
f. ...

Lfd. Nr.	Truppenteil	Waffenfarbe (Nebenfarbe)	Truppenkennzeichen (in der Waffenfarbe, Buchstabe usw. über den Nummern)
	a) <u>Fechtende Truppen</u> <u>Höhere Stäbe</u>		
1	OKH mit Stabstruppen	weissrot	
2	Heeresgruppenkdoz.	weiß	"G" in lateinischer Blockschrift
3	Armee-Oberkommandos	weiß	"A" in lateinischer Blockschrift mit arab. Nr.
4	Gebirgs-Armee Oberkommandos	hellgrün	"A" in lateinischer Blockschrift mit arab. Nr.
5	Panzer-Armee-Oberkommandos	rosa	"A" in lateinischer Blockschrift mit arab. Nr.
6	Korpskommandos	weiß	röm. Nr. des A.K.
7	Gebirgs-Korpskommandos	hellgrün	röm. Nr. des A.K.
	3.) Höhere Stäbe		
6a	Kav. Korps-Kdoz.	goldgelb	--
	z. b. V. u. Sich. Div.	weiß	"D" in gotischer Schrift mit arab. Nr.
10	Kommando-Gebirgs-Div.	hellgrün	"D" in gotischer Schrift mit arab. Nr.
11	Kommando Jäger-Div.	hellgrün	"D" in gotischer Schrift mit arab. Nr.
12	Kommando Kavallerie-Div.	goldgelb	"D" in gotischer Schrift mit arab. Nr.
13	Kommando-Panzer-Grenadier-Div.	wiesengrün	"D" in gotischer Schrift mit arab. Nr.
14	Kommando Panzer-Div.	rosa	"D" in gotischer Schrift mit arab. Nr.
15	Kommando 24. Panzer-Div. (fr. 1. Kav. Div.)	goldgelb	"D" in gotischer Schrift mit arab. Nr.
16	Art. Div. Stäbe	hochrot	"D" in gotischer Schrift mit arab. Nr.
17	Panzer-Brig. Stäbe	rosa	"B" in lat. Blockschrift mit arab. Nr.
18	Eisb. Pionier-Brig. Stäbe	schwarz	"B" in lat. Blockschrift mit arab. Nr.
19	Höhere Art. Kommandeure z. b. V.	hochrot	"HAK" in lat. Blockschrift mit arab. Nr.
20	Höhere Art.-Kommandeure	hochrot	"HAK" in lat. Blockschrift mit arab. Nr.

Handwritten: 1/4797/44
Kdo. 18.11.44

Lfd. Nr.	Truppenteil	Waffenfarbe (Nebenfarbe)	Truppenkennzeichen (in der Waffenfarbe, Buchstabe usw. über den Nummern)
21	Werfer-Brig.-Stäbe	bordorot	"B" in lat. Blockschrift mit arab. Nr.
22	Höhere Pionier-Kommandeure	schwarz	"HK" in lat. Blockschrift mit arab. Nr.
23	Höhere Pionier-Führer	schwarz	"HF" in lat. Blockschrift mit arab. Nr.
24	Höhere Nachr.-Führer	zitronengelb	"HF" in lat. Blockschrift mit arab. Nr.
25	Höhere Nachr.-Führer der Befest.	zitronengelb	"HF" in lat. Blockschrift mit arab. Nr.
26	Jnsp. der Land. Befest.	schwarz	"JLP" in lat. Blockschrift mit arab. Nr. <i>7/11/1947/147/14</i>
27	Fest. Pi. Kdre.	schwarz	"FK" in lat. Blockschrift mit arab. Nr.
	<u>Infanterie:</u>		<i>hier Def. Kdr. fallen (wollen jetzt zur Infanterie übergehen, mit der AA 7/11/1947/147/14)</i>
28	Grenadier- u. Fusilier- Bata-	weiß	arab. Nr.
29	Grens		
30	III./Gren.Rgt.(mot) 92	hellgrün	arab. Nr.
31	Gebirgs-Jäg.Rgtr.u.Hoch- Geb. Btle.	hellgrün	arab. Nr.
32	Jäger-Rgtr.u. Btle.	hellgrün	arab. Nr.
33	Führer-Grenadier-Btl.	weiß	"FG" in lateinischer Schrift
34	M.G. Btle.	weiß	"M" in got.Schrift mit arab.Nr.
35	Gran.Werf.Btle.	weiß	"GW" in got.Schrift mit arab.Nr.
36	Aufkl. Abt.	goldgelb	arab. Nr.
37	Jnf.Btle.z.b.V.(Bewährung)	weiß	arab. Nr.
38	Festungs-Rgts.Stäbe	weiß	"F" in gotischer Schrift mit arab. Nr.
39	Festungs-Btle.	weiß	"F" in gotischer Schrift mit arab. Nr.
40	Festungsstammorganisation im Bereich Ob.West	weiß	"FW" in lateinischer Blockschrift mit röm. Nr.
41	Fla.-Btle.u.Kp.	weiß	"Fl" in got.Schrift mit arab.Nr.
42	Geb.Fla.Kp.	hellgrün	"Fl" in got.Schrift mit arab.Nr.
43	Gren.Rgt."Großdeutschland"	weiß	"GD" in lat.Schrift u.weißen Streifen
44	Fusilier-Rgt."Großdeutschland"	weiß	"GD" in lat.Schrift u.hochroten Streifen
45	Grenadier-Rgt."Hoch.u. Deutschmeister"	weiß	Hoch-u.Deutschmeister Kreuz
45a	Feldherrnhalle	weiß	Sigrune mit SA

Lfd. Nr.	Truppenteil	Waffenfarbe (Nebenfarbe)	Truppenkennzeichen (in der Waffenfarbe, Buchstabe usw. über den Nummern)
21	Werfer-Brig.-Stäbe	bordorot	"B" in lat. Blockschrift mit arab. Nr.
22	Höhere Pionier-Kommandeure	schwarz	"HK" in lat. Blockschrift mit arab. Nr.
23	Höhere Pionier-Führer	schwarz	"HF" in lat. Blockschrift mit arab. Nr.
24	Höhere Nachr.-Führer	zitronengelb	"HF" in lat. Blockschrift mit arab. Nr.
25	Höhere Nachr.-Führer der Befest.	zitronengelb	"HF" in lat. Blockschrift mit arab. Nr.
26	Jnsp. der Land. Befest.	schwarz	"JLF" in lat. Blockschrift mit arab. Nr.
27	Fest. Pi. Kdre.	schwarz	"FK" in lat. Blockschrift mit arab. Nr.
	<u>Infanterie:</u>		
28	Grenadier- u. Fusilier-Rgtr.	weiß	arab. Nr.
29	Grenadier-Regt. (mot) 92	weiß	arab. Nr.
30	III./Gren. Rgt. (mot) 92	hellgrün	arab. Nr.
31	Gebirgs-Jäg. Rgtr. u. Hoch-Geb. Btle.	hellgrün	arab. Nr.
32	Jäger-Rgtr. u. Btle.	hellgrün	arab. Nr.
33	Führer-Grenadier-Btl.	weiß	"FG" in lateinischer Schrift
34	M.G. Btle.	weiß	"M" in got. Schrift mit arab. Nr.
35	Gran. Werf. Btle.	weiß	"GW" in got. Schrift mit arab. Nr.
36	Aufkl. Abt.	goldgelb	arab. Nr.
37	Jnf. Btle. z. b. V. (Bewährung)	weiß	arab. Nr.
38	Festungs-Rgts. Stäbe	weiß	"F" in gotischer Schrift mit arab. Nr.
39	Festungs-Btle.	weiß	"F" in gotischer Schrift mit arab. Nr.
40	Festungsstammorganisation im Bereich Ob. West	weiß	"FW" in lateinischer Blockschrift mit röm. Nr.
41	Fla.-Btle. u. Kp.	weiß	"Fl" in got. Schrift mit arab. Nr.
42	Geb. Fla. Kp.	hellgrün	"Fl" in got. Schrift mit arab. Nr.
43	Gren. Rgt. "Großdeutschland"	weiß	"GD" in lat. Schrift u. weißen Streifen
44	Fusilier-Rgt. "Großdeutschland"	weiß	"GD" in lat. Schrift u. hoch-roten Streifen
45	Grenadier-Rgt. "Hoch. u. Deutschmeister"	weiß	Hoch-u. Deutschmeister Kreuz
45a	Feldherrnhalle	weiß	Sigrune mit SA

4.) Set
Sta. Pz.

4.) ~~Schnelle Truppen~~

Pz. Aufkl. Abteilungen

goldgelb

arabische Nr.

Handwritten notes in Arabic script and numbers, including "11. 11. 49".

Nr.

.Nr.

Schrift

b.Nr.

b.Nr.

über

u. ur

ter

dem

"GD"

Lfd. Nr.	Truppenteil	Waffenfarbe (Nebenfarbe)	Truppenkennzeichen (in der Waffenfarbe, Buchstabe usw. über den Nummern)
<u>Kavallerie:</u>			
46	Kav. Rgt. <i>mit Panzerabteilungen</i> <u>Schnelle Truppen:</u>	goldgelb	arab. Nr.
47	Panzer-Rgt., Panzer-Abt., Panzer-Kp.	rosa	arab. Nr.
48	Panzerjäger-Abt., s. Pz.-Jäg. Abt.	rosa	"P" in got. Schrift mit arab. Nr
49	Schnelle Abt. <i>mit</i>	rosa	"P" in got. Schrift mit arab. Nr
50	Armee-Pz. Jäg. Abt.	rosa	"P" in got. Schrift mit arab. Nr
51	Pz. Zerstörer-Btle.	rosa	"Z" in lat. Blockschrift mit arab. Nr.
<u>1.) Schnelle Truppen</u>			
33A)	a) Fest. Pak-Verbände	rosa	"FP" in gotischer Schrift mit röm. Nr. <i>11/47117</i>
33B)	b) Fest. Pak. Abt.	rosa	"FP" in gotischer Schrift mit röm. Nr. <i>447.K.17 18.11.44</i>
54	Art. Rgt.	hochrot	"AK" in lat. Blockschrift mit arab. Nr.
55	Art. Rgts.-u. Abt. Stäbe z. b. V.	hochrot	arab. Nr.
56	Leichtgesch. Abt. u. -Bttr.	hochrot	arab. Nr.
57	fällt aus.		
58	Art. Rgt.	hochrot	arab. Nr.
59	le. Art. Abt. (l. F. H.)	hochrot	arab. Nr.
60	Art. Abt. (l. F. H.)	hochrot	arab. Nr.
61	s. Art. Abt. u. Bttr. (s. F. H.)	hochrot	arab. Nr.
62	s. Art. Abt. u. Bttr. (gem. Abt. u. s. Haub.)	hochrot	arab. Nr.
63	s. Art. Abt. u. Bttr. (Mörser)	hochrot	arab. Nr.
64	s. Art. Abt. u. Bttr. (Kanonen)	hochrot	arab. Nr.
65	Sonderartillerie	hochrot	"S" in lat. Blockschrift mit arab. Nr.
66	Sturmgeschütz-Brig. u. Abt.	hochrot	arab. Nr.
67	Heeresflakartillerie-Abt.	hochrot	Flakgranate mit arab. Nr.
68	Eisenbahnartillerie	hochrot	"E" in lat. Blockschrift mit arab. Nr.
<u>Küstenartillerie:</u>			
69	Küst. Art. Rgts. Stäbe	hochrot	"K" in lat. Blockschrift mit arab. Nr.
70	Küst. Art. Rgtr., -Abt., -Bttr. u. Turm-Haub. Züge	hochrot	"K" in lat. Blockschrift mit arab. Nr.
71	Küst. Art. im Bereich Dänemark	hochrot	"K" in lat. Blockschrift mit arab. Nr.

Lfd. Nr.	Truppenteil	Waffenfarbe (Nebenfarbe)	Truppenkennzeichen (in der Waffenfarbe, Buchstabe usw. über den Nummern)
	<u>Kavallerie:</u>		
46	Kav. Rgt. <i>mit Panzertruppen</i>	goldgelb	arab. Nr.
	<u>Schnelle Truppen:</u>		
47	Panzer-Rgt., Panzer-Abt., Panzer-Kp.	rosa	arab. Nr.
48	Panzerjäger-Abt., s. Pz.-Jäg. Abt.	rosa	"P" in got. Schrift mit arab. Nr
49	Schnelle Abt. <i>mit</i>	rosa	"P" in got. Schrift mit arab. Nr
50	Armee-Pz. Jäg. Abt.	rosa	"P" in got. Schrift mit arab. Nr
51	Pz. Zerstörer-Btle.	rosa	"Z" in lat. Blockschrift mit arab. Nr.
52	Panzer-Züge	rosa	"PZ" in got. Schrift mit arab. Nr.
	2.) Fla. Ausb. Btle. f. Pz. Gren.	wiesengrün	"FL" in gotischer Schrift mit röm. Nr. <i>gem. II/1717 1444. 18.11.44</i>
	(d) Fla. Aus. Btle. f. Pz. Gren.		
		hochrot	"AK" in lat. Blockschrift mit arab. Nr.
55	Art. Rgts.-u. Abt. Stäbe z. b. V.	hochrot	arab. Nr.
56	Leichtgesch. Abt. u. -Bttr.	hochrot	arab. Nr.
57	fällt aus.		
58	Art. Rgt.	hochrot	arab. Nr.
59	le. Art. Abt. (l. F. H.)	hochrot	arab. Nr.
60	Art. Abt. (l. F. H.)	hochrot	arab. Nr.
61	s. Art. Abt. u. Bttr. (s. F. H.)	hochrot	arab. Nr.
62	s. Art. Abt. u. Bttr. (gem. Abt. u. s. Haub.)	hochrot	arab. Nr.
63	s. Art. Abt. u. Bttr. (Mörser)	hochrot	arab. Nr.
64	s. Art. Abt. u. Bttr. (Kanonen)	hochrot	arab. Nr.
65	Sonderartillerie	hochrot	"S" in lat. Blockschrift mit arab. Nr.
66	Sturmgeschütz-Brig. u. Abt.	hochrot	arab. Nr.
67	Heeresflakartillerie-Abt.	hochrot	Flakgranate mit arab. Nr.
68	Eisenbahnartillerie	hochrot	"E" in lat. Blockschrift mit arab. Nr.
	<u>Küstenartillerie:</u>		
69	Küst. Art. Rgts. Stäbe	hochrot	"K" in lat. Blockschrift mit arab. Nr.
70	Küst. Art. Rgtr. -Abt. -Bttr. u. Turm-Haub. Züge	hochrot	"K" in lat. Blockschrift mit arab. Nr.
71	Küst. Art. im Bereich Dänemark	hochrot	"K" in lat. Blockschrift mit arab. Nr.

Lfd. Nr.	Truppenteil	Waffenfarbe (Nebenfarbe)	Truppenkennzeichen (in der Waffenfarbe, Buchstabe usw. über den Nummern)
	<u>Kavallerie:</u>		
46	Kav. Rgt. <i>mit Panzertruppen</i>	goldgelb	arab. Nr.
	<u>Schnelle Truppen:</u>		
47	Panzer-Rgt., Panzer-Abt., Panzer-Kp.	rosa	arab. Nr.
48	Panzerjäger-Abt., s. Pz.-Jäg. Abt.	rosa	"P" in got. Schrift mit arab. Nr
49	Schnelle Abt. <i>mit</i>	rosa	"P" in got. Schrift mit arab. Nr
50	Armee-Pz. Jäg. Abt.	rosa	"P" in got. Schrift mit arab. Nr
51	Pz. Zerstörer-Btle.	rosa	"Z" in lat. Blockschrift mit arab. Nr.
52	Panzer-Züge	rosa	"PZ" in got. Schrift mit arab. Nr.
53	Pz. Gren. Rgtr.	wiesengrün	arab. Nr.
	<u>Artillerie</u>		
54	Art. Kdre.	hochrot	"AK" in lat. Blockschrift mit arab. Nr.
55	Art. Rgts.-u. Abt. Stäbe z. b. V.	hochrot	arab. Nr.
56	Leichtgesch. Abt. u. -Bttr.	hochrot	arab. Nr.
57	fällt aus.		
58	Art. Rgt.	hochrot	arab. Nr.
59	le. Art. Abt. (l. F. H.)	hochrot	arab. Nr.
60	Art. Abt. (l. F. H.)	hochrot	arab. Nr.
61	s. Art. Abt. u. Bttr. (s. F. H.)	hochrot	arab. Nr.
62	s. Art. Abt. u. Bttr. (gem. Abt. u. s. Haub.)	hochrot	arab. Nr.
63	s. Art. Abt. u. Bttr. (Mörser)	hochrot	arab. Nr.
64	s. Art. Abt. u. Bttr. (Kanonen)	hochrot	arab. Nr.
65	Sonderartillerie	hochrot	"S" in lat. Blockschrift mit arab. Nr.
66	Sturmgeschütz-Brig. u. Abt.	hochrot	arab. Nr.
67	Heeresflakartillerie-Abt.	hochrot	Flakgranate mit arab. Nr.
68	Eisenbahnartillerie	hochrot	"E" in lat. Blockschrift mit arab. Nr.
	<u>Küstenartillerie:</u>		
69	Küst. Art. Rgts. Stäbe	hochrot	"K" in lat. Blockschrift mit arab. Nr.
70	Küst. Art. Rgtr., -Abt., -Bttr. u. Turm-Haub. Züge	hochrot	"K" in lat. Blockschrift mit arab. Nr.
71	Küst. Art. im Bereich Dänemark	hochrot	"K" in lat. Blockschrift mit arab. Nr.

Lfd. Nr.	Truppenteil	Waffenfarbe (Nebenfarbe)	Truppenkennzeichen (in der Waffenfarbe, Buchstabe usw. über den Nummern)
72	Küst. Art. im Bereich Norwegen u. Lappl.	hochrot	"K" in lat. Blockschrift mit arab. Nr.
73	Küst.-Art. i. Bereich Heer. Gr. D.	hochrot	"K" in lat. Blockschrift mit arab. Nr.
<u>Beob. Einheiten:</u>			
74	1e. Beob. Abt. (mot)	hochrot	"B" in got. Schrift mit arab. Nr.
75	Beob. Abt. (t bew.)	hochrot	"B" in got. Schrift mit arab. Nr.
76	Wetterzüge, Wass. Stoff. Bereit-Tr.	hochrot)	Truppenkennzeichen wie zugehörige Beob. Abt.
77	s. V ^o Züge, 1e. V ^o Trupps	hochrot)	
78	Jnst. Trupps f. V ^o Tr.	hochrot)	
<u>Nebeltruppen:</u>			
79	Werfer-Rgtr. u.-Abt.	bordorot	arab. Nr.
80	Sonder-Kdos. d. Nebeltr. "Nebelzerstäub. Kdo.	bordorot	"S" in lat. Blockschrift mit arab. Nr.
<u>Pioniere:</u>			
81	Pi. Rgts. Stäbe	schwarz	"R" in lat. Blockschrift mit arab. Nr.
82	Pi. Btle. u. Kp. u. Pi. Kp. (einschl. Taifun- u. Goliatheinheiten)	schwarz	arab. Nr.
83	Stbe. Brück. Kol. Staffeln	schwarz	"BK" in lat. Blockschrift mit arab. Nr.
84	Brück. Kolonnen	schwarz	"BK" in lat. Blockschrift mit arab. Nr.
85	Tresp. Abt. f. Br. Gerät, Pi. Kraftzg. Staff. Begl. Kdos. f. Brücken	schwarz	"BT" in lat. Blockschrift mit arab. Nr.
86	fällt aus		
87	Pi. Brück. Btle.	schwarz	"B" in lat. Blockschrift mit arab. Nr.
88	Pi. Land. Rgts. Stab	schwarz	Anker mit arab. Nr.
89	Pi. Land. Btle. u. Kp.	schwarz	Anker mit arab. Nr.
90	Pi. Land. Brück. Kp.	schwarz	Anker mit arab. Nr.
91	Pi. Schären-Btl.	schwarz	Anker mit arab. Nr.
92	Pi. Sturmbootkdos.	schwarz	Anker mit arab. Nr.
93	Fluß-Pi. Kdo. u.-Kp.	schwarz	Anker mit arab. Nr.
94	Pi. Horchzüge, Pi. Min. Kp.	schwarz	"H" in lat. Blockschrift mit arab. Nr.

Lfd. Nr.	Truppenteil:	Waffenfarbe (Nebenfarbe)	Truppenkennzeichen (in der Waffenfarbe, Buchstabe usw. über den Nummern).
<u>Baupioniere:</u>			
95	Pi. Rgts. Stäbe z. b. V.	schwarz	gekreuzter Spaten u. Kreuzhaeke mit arab. Nr.
96	Stell. Baustäbe	schwarz	gekreuzter Spaten u. Kreuzhaeke mit arab. Nr.
97	Stell. Bau-Pi. Btle.	schwarz	gekreuzter Spaten u. Kreuzhaeke mit arab. Nr.
98	verst. Str. Bau-Ger. Staf-	schwarz	gekreuzter Spaten u. Kreuzhaeke
99	Bau-Pi. Btle. ^{feln}	schwarz	gekreuzter Spaten u. Kreuzhaeke mit arab. Nr.
100	Straß-Bau.-Pi. Btle.	schwarz	gekreuzter Spaten u. Kreuzhaeke mit arab. Nr.
101	le. Straß-Bau-Pi. Btle.	schwarz	gekreuzter Spaten u. Kreuzhaeke mit arab. Nr.
102	Bau.-Btle. (K)	schwarz	gekreuzter Spaten u. Kreuzhaeke mit arab. Nr.
103	Landesbap. Pi. Btle. u. -Kp.	schwarz	"L" lat. Blockschrift darunter gekreuzter Spaten und Kreuzhaeke mit arab. Nr.
104	Kgf. Bau-Arbeitsbtle. (Pl)	schwarz	gekreuzter Spaten u. Kreuzhaeke mit arab. Nr.
105	Kgf. Arbeitsbtle.	schwarz	gekreuzter Spaten u. Kreuzhaeke mit arab. Nr.
<u>Festungspioniere:</u>			
106	Fest. Pi. Kdre.	schwarz	"F" in gotischer Schrift mit röm. Nr.
106a	Fest. Pi. Rgtr. ^{Fest. (107/117/118/119/120/121/122)}	schwarz	"F" in gotischer Schrift mit arab. Nr.
107	Küst. Verteid. Stäbe	schwarz	"FV" in gotischer Schrift mit arab. Nr.
108	Gesteinsbohr-Kp.	schwarz	"FG" in gotischer Schrift mit arab. Nr.
109	Wehrgeologenstellen	schwarz	"FW" in gotischer Schrift mit arab. Nr.
110	Fest-Wachschubstäbe	schwarz	"FN" in gotischer Schrift mit arab. Nr.
111	Fest. Pi. Parke (HM 40 Nr. 777)	hellblau	arab. Nr.
112	Fest. Baustoffkol.	schwarz	"FB" in got. Schrift mit arab. Nr.
<u>Schneerräumeinheiten:</u>			
113	Stäbe Schneerräum.-Abt.	schwarz	"SR" in lat. Blockschrift mit arab. Nr.
114	Führer Schneerräume-Kp.	schwarz	"SR" in lat. Blockschrift mit arab. Nr.

Lfd. Nr.	Truppenteil	Waffenfarbe (Nebenfarbe)	Truppenkennzeichen (in der Waffenfarbe, Buchstabe usw. über den Nummern).
115	Schneeräumtruppe	schwarz	"SR" in lat. Blockschrift mit arab. Nr.
116	Schneefräsenzüge u. - Halbzüge	schwarz	"SF" in lat. Blockschrift mit arab. Nr.
	<u>Nachrichtentruppen</u>		
117	Div. Nachr. Abt. } aller	zitronengelb	arab. Nr.
118	Korps-Nachr. Abt. } Art	zitronengelb	arab. Nr.
119	Armee-Nachr. Abt.	zitronengelb	arab. Nr.
120	Armee-Gruppen-Nachr. Abt.	zitronengelb	arab. Nr.
121	Armee-Nachr. Rgtr.	zitronengelb	arab. Nr.
122	H. Gruppen-Nachr. Abt.	zitronengelb	arab. Nr.
123	H. Gruppen-Nachr. Rgtr.	zitronengelb	arab. Nr.
124	Pz. Gru. Nachr. Abt.	zitronengelb	arab. Nr.
125	Führgs. Nachr. Rgt. 40	zitronengelb	arab. Nr.
126	Führgs. Nachr. Rgt. 601	zitronengelb	arab. Nr.
127	Nachr. Rgt. z. b. V. 618	zitronengelb	arab. Nr.
128	Pz. Armee-Nachr. Rgt. 1 - 5	zitronengelb	"Pz" in lat. Blockschrift mit arab. Nr.
129	sämtl. dem Kdr. Führgs. Nachr. Truppen truppendienstlich unterstellten Stäbe u. Einheiten der Heeresstruppe	zitronengelb	"FN" in lat. Blockschrift
130	sämtl. Stäbe u. Einheiten der Nachrichten-Aufklärung sowie Fernsprech- u. Funküberwachung ohne Berücksichtigung ihrer Unterstellung	zitronengelb	"A" in lat. Blockschrift
131	sämtl. Stäbe u. Einheiten der Heeresnachr. Truppe soweit sie nicht unter Nr. 117 bis 130 berücksichtigt wurden	zitronengelb	"H" in lat. Blockschrift
132	-		
150	fallen aus.		

Lfd. Nr.	Truppenteil	Waffenfarbe (Nebenfarbe)	Truppenkennzeichen (in der Waffenfarbe, Buchstabe usw. über den Nummern).
151	<u>Eisenbahntruppen:</u> Eisb.Pi.Rgtr. (Friedenseinh.)	schwarz	"E" in got.Schrift mit arab.Nr.
152	Eisb.Pi.Rgtr. (Mob.Einheiten)	schwarz	"E" in ^{got.} Lat.Blockschrift mit arab. Nr.
153	Eisb.Pi.Rgts.Stäbe z.b.V.	schwarz	"E" in ^{got.} Lat.Blockschrift mit arab. Nr.
154	Eisb.Pi.Btl.Stäbe z.b.V.	schwarz	"E" in ^{got.} Lat.Blockschrift mit arab. Nr.
155	Eisb.Pi.Kp. (Friedenseinh.)	schwarz	"E" in got.Schrift mit arab. Nr.
156	Eisb.Pi.Kp. (Mob.Einheiten)	schwarz	"E" in ^{got.} Lat.Blockschrift mit arab. Nr.
157	Eisb.Pi.Stahlbaukp.	schwarz	"E" in ^{got.} Lat.Blockschrift mit arab. Nr.
158	Eisb.Pfeilerbaukp.	schwarz	"E" in ^{got.} Lat.Blockschrift mit arab. Nr.
159	Eisb.Stellwerkkp.	schwarz	"E" in ^{got.} Lat.Blockschrift mit arab. Nr.
160	Eisb.Wasser-Stat.Kp.	schwarz	"E" in ^{got.} Lat.Blockschrift mit arab. Nr.
161	Eisb.Baustab	schwarz	"E" in ^{got.} Lat.Blockschrift mit arab. Nr.
162	Eisb.Baubtl.	schwarz	"E" in ^{got.} Lat.Blockschrift gekreuzter Spaten u. Kreuzhacke mit arab. Nr.
163	gr.Eisb.Pi.Kw.Kol.	schwarz	"E" in ^{got.} Lat.Blockschrift mit arab. Nr.
164	Seilbahn = Betr.Kp.	schwarz	"E" in ^{got.} Lat.Blockschrift mit arab. Nr.
165	Feldbahneinheiten	schwarz	"E" in ^{got.} Lat.Blockschrift mit arab. Nr.
166	Eisb.Pi.Parkkp.	schwarz	E' arab. Nr.
<u>Eisenbahnbetriebstruppen:</u>			
167	Feldeisenbahnkdos	schwarz	^{EB} "EBK" in got.Schrift mit arab.Nr.
168	Feldeisenbahn-Betr.Abt.	schwarz	^{EB} "EBB" in got.Schrift mit arab.Nr.
169	Feldeisenbahn-Masch. Abt.	schwarz	^{EB} "EBM" in got.Schrift mit arab.Nr.
170	Feldeisenbahn-Werkst. Abt.	schwarz	^{EB} "EBW" in got.Schrift mit arab.Nr.
171	Eisb.Betr.Kp.	schwarz	^{EB} "EBK" in got.Schrift mit arab.Nr.
172	Feldausb.Btl. f. Feld-eisb.Kdos.	schwarz	^{EB} "EAB" in got.Schrift mit arab.Nr. (3/27/117/44/M.O.2.4.44)

Handwritten notes in the right margin, including the number 4511085 and some illegible text.

Lfd. Nr.	Truppenteil	Waffenfarbe (Nebenfarbe)	Truppenkennzeichen (in der Waffenfarbe, Buchstabe usw. über den Nummern)
<u>Technische Truppen:</u>			
173	Kdr. d. Techn. Tr.	schwarz	"KT" in got. Schrift mit arab. Nr.
174	fällt aus		
175	Techn. Btle. u. Kp.	schwarz	"T" in got. Schrift mit arab. Nr.
176	Kraftwerk-Eisb. Kp.	schwarz	"TK" in lat. Blockschrift mit arab. Nr.
177	Züge für technische Gase	schwarz	"TG" in lat. Blockschrift mit arab. Nr.
178	Techn. Masch. Einheiten	schwarz	"TM" in gotischer Schrift mit arab. Nr.
<u>Karten- und Vermessungstruppen:</u>			
179	Vermess. Rgts. Stäbe	hochrot	"V" in got. Schrift mit arab. Nr.
180	Kart. u. Vermess. Abt. u. Btr.	hochrot	"V" in got. Schrift mit arab. Nr.
181	Kartenstellen	hochrot	"VK" in got. Schrift mit arab. Nr.
182	Magnetmeßtruppe u. Warte	hochrot	"VM" in got. Schrift mit arab. Nr.
183	Bildmeßtruppe	hochrot	"V" in got. Schrift mit arab. Nr.
<u>Propagandatruppen:</u>			
184	Prop. Abt. u. - Kp.	hellgrau	arab. Nr.
b) <u>Versorgungstruppen:</u> <u>Nachschubtruppen:</u>			
185	Höherer Kommandeur der Nachschubtr.	hellblau	"HK" in lat. Blockschrift mit arab. Nr.
186	Heeresnachschubinspektoren	hellblau	"J" in lat. Blockschrift mit arab. Nr.
187	Kommandeur d. Arm. Nachsch. Tr.	hellblau	"A" in lat. Blockschrift mit arab. Nr.
188	Kommandeur d. Korpsnachschubtr.	hellblau	röm. Nr. des A. K.
<u>Kw. Transporttruppen:</u>			
189	Kw. Trsp. Rgts. Stäbe z. b. V.	hellblau	"KT" in lat. Blockschrift mit arab. Nr.

Lfd. Nr.	Truppenteil	Waffenfarbe (Hebenfarbe)	Truppenkennzeichen (in der Waffenfarbe, Buchstabe usw. über den Nummern).
190	Kw.Erkundungszüge	hellblau	"KT" in lat.Blockschrift mit arab.Nr.
191	Kw.Transport-Abt.	hellblau	"KT" in lat.Blockschrift mit arab. Nr.
192	Kw.Transport-Kp.	hellblau	"KT" in lat.Blockschrift mit arab. Nr.
193	Werkstattzüge (Kw.Trsp.Abt.)	hellblau	"KT" in lat.Blockschrift mit arab. Nr.
<u>Kraftfahrtruppen:</u>			
194	Kraftfahrabteilungen	hellblau	"KF" in lat.Blockschrift mit arab. Nr.
195	Kraftfahrabt.-Stäbe z.b.V.	hellblau	"KF" in lat.Blockschrift mit arab. Nr.
196	Kf. Werkstattzüge	hellblau	"KF" in lat.Blockschrift mit arab. Nr.
197	Kraftfahr-Kp.	hellblau	"KF" in lat.Blockschrift mit arab. Nr.
<u>Nachschubtruppen:</u>			
198	Nachschub-Rgts.Stäbe z.b.V.	hellblau	"NR" in lat.Blockschrift mit arab. Nr.
199	Div.Nachschubführer	hellblau	"D" in gotischer Schrift mit arab. Nr.
200	Nachschubstäbe z.b.V.	hellblau	"N" in lat.Blockschrift mit arab. Nr.
201	Umschlagstäbe	hellblau	"N" in lat.Blockschrift mit arab. Nr.
202	Kfz. Übernahmestäbe	hellblau	"N" in lat.Blockschrift mit arab. Nr.
203	Kfz. Überführungs- Kdos.	hellblau	"N" in lat.Blockschrift mit arab. Nr.
204	Kom. Kol.	hellblau	"N" in lat.Blockschrift mit arab. Nr.
205	Kw.Kol., Betr.St.Kol.	hellblau	"N" in lat.Blockschrift mit arab.Nr.
206	Kipper-Kol., Thermos Kol., Kühltrsp.Staffeln	hellblau	"N" in lat.Blockschrift mit arab. Nr.
207	Fahr-Abt.	hellblau	arab. Nr.
208	Nachschubkol.Abt.	hellblau	"N" in lat.Blockschrift mit arab. Nr.
209	Fahr - Kol.	hellblau	"N" in lat.Blockschrift mit arab. Nr.

Lfd. Nr.	Truppenteil	Waffenfarbe (Nebenfarbe)	Truppenkennzeichen (in der Waffenfarbe, Buchstabe usw. über den Nummern).
210	Schienenschlepperzüge	hellblau	"NS" in lat.Blockschrift mit arab. Nr.
211	Geb.Trägerbatl.	hellblau	"NG" in lat.Blockschrift mit arab. Nr.
212	Tragtierkol.	hellblau	"NT" in lat.Blockschrift mit arab. Nr.
213	le.Geb.Kw.Kol.	hellblau	"NG" in lat.Blockschrift mit arab. Nr.
214	Nachschub-Btle.	hellblau	"N" in lat.Blockschrift mit arab. Nr.
215	Nachschubkp. u. -Züge	hellblau	"N" in lat.Blockschrift mit arab. Nr.
216	Wirtschaftskp.	hellblau	"W" in lat.Blockschrift mit arab. Nr.
217	Betr.St.Verw.Kp. u. Verwalt.	hellblau	"B" in lat.Blockschrift mit arab. Nr.
218	Betr. St.Abfüllkdos.	hellblau	"B" in lat.Blockschrift mit arab. Nr.
219	Betr.St.Untersuch.Tr.	hellblau	"B" in lat.Blockschrift mit arab. Nr.
220	Tankholz-Kommandos	hellblau	"T" in lat.Blockschrift mit arab. Nr.
221	Mun.Verw.Kp.u.Verwalt.	hellblau	"MV" in lat.Blockschrift mit arab. Nr.
222	Pi.Park-Btle., Bau-Park-Btle.	hellblau	"P" in lat.Blockschrift mit arab. Nr.
	<u>Verwaltungstruppen:</u>		
223	Verpflegungsämter	hellblau	"V" in lat.Blockschrift mit arab. Nr.
224	Verpfl.Dienststellen	hellblau	"V" in lat.Blockschrift mit arab. Nr.
225	Heeres-Verpfl.Magazin u.-Zweigstellen	hellblau	"V" in lat.Blockschrift mit arab. Nr.
226	Feldkochlehrstäbe	hellblau	"V" in lat.Blockschrift mit arab. Nr.
227	Bäckerei-Kp.	hellblau	"V" in lat.Blockschrift mit arab. Nr.
228	Heereskühldienststellen	hellblau	"V" in lat.Blockschrift mit arab. Nr.
229	Schlächtereier-Abt.u.Kp.	hellblau	"V" in lat.Blockschrift mit arab. Nr.
230	Bekleidungsämter u. -Dienststellen	hellblau	"V" in lat.Blockschrift mit arab. Nr.

Lfd. Nr.	Truppenteil	Waffenfarbe	Truppenkennzeichen (in der Waffenfarbe, Buchstabe usw. über den Nummern).
231	bewegl. Schuhinst. Werkst.	hellblau	"V" in lat. Blockschrift mit arab. Nr.
232	Bekl. Inst. Eisb. Züge	hellblau	"V" in lat. Blockschrift mit arab. Nr.
233	Heer. Bekleid. Inst. Werkstatt	hellblau	"V" in lat. Blockschrift mit arab. Nr.
234	Heeres-Unterkunfts-Verwalt.	hellblau	"V" in lat. Blockschrift mit arab. Nr.
<u>Sanitätstruppen:</u>			
235	Stäbe Arm. San. Abt.	kornblumenblau	"A" in lat. Blockschrift mit arab. Nr.
236	Kriegs-Laz. Abt. u. Kriegs-Laz.	kornblumenblau	arab. Nr.
237	Leichtkr. Laz. u. Heer. Kur-Laz.	kornblumenblau	arab. Nr.
238	Kriegslaz. Abt. (N)	kornblumenblau	arab. Nr.
239	Kranken-Trsp. Abt.	kornblumenblau	arab. Nr.
240	Krkw. Züge	kornblumenblau	arab. Nr.
241	San. Kp. u. Züge	kornblumenblau	arab. Nr.
242	Feldlazarette	kornblumenblau	arab. Nr.
243	Lazarett-Züge	kornblumenblau	arab. Nr.
244	Entseuch. Züge	kornblumenblau	arab. Nr.
245	Eisb. Laz. Zug	kornblumenblau	arab. Nr.
246	Malaria-Lehrtruppe	kornblumenblau	arab. Nr.
247	Tr. Entgift. Kp.	kornblumenblau	arab. Nr.
248	San. Parke	kornblumenblau	arab. Nr.
249	San. Material-Ausgabe-Stelle	kornblumenblau	arab. Nr.

Lfd. Nr.	Truppenteil	Waffenfarbe (Nebenfarbe)	Truppenkennzeichen (in der Waffenfarbe, Buchstabe usw. über den Nummern).
<u>Veterinärtruppen:</u>			
250	Vet.Kp.	karmesin	arab. Nr.
251	Pf.Trsp.Kp.u.-Kol.	karmesin	arab. Nr.
252	Pferdeparke	karmesin	arab. Nr.
253	Pferde-Laz.	karmesin	arab. Nr.
254	Vet.Untersuch.St.	karmesin	arab. Nr.
255	Vet.Parke	karmesin	arab. Nr.
<u>Feldzeugtruppen:</u>			
256	Heeresfeldzeuginspiz.	orange	"Fz" in lat.Blockschrift wie vor
257	Fz.Stäbe z.b.V.	orange	"Fz" in lat.Blockschrift
258	Fz.Park-Btle.	orange	"Fz" in lat.Blockschrift
259	Fz.Btle.u.-Kp.	orange	"Fz" in lat.Blockschrift
260	Fz.Kw.Kol.	orange	"Fz" in lat.Blockschrift
261	Kdo. der Parke	orange	"Fz" in lat.Blockschrift
262	Arm.Gerät Parke	orange	"Fz" in lat.Blockschrift
263	Gerät-Parke	orange	"Fz" in lat.Blockschrift
264	Heeres-Fz.Parke	orange	"Fz" in lat.Blockschrift
265	Fz.Lager	orange	"Fz" in lat.Blockschrift
266	Fz.Mun.Verw.	orange	"Fz" in lat.Blockschrift
267	Feldwerkstatt-Einh.	orange	"Fz" in lat.Blockschrift
268	Fz.Kw.Werkst.Züge	orange	"Fz" in lat.Blockschrift
269	Waffenmeistereien	orange	"Fz" in lat.Blockschrift
270	v ^o MeStrupps der Fz.Tr.	orange	"Fz" in lat.Blockschrift
271	Uhrmachertruppe	orange	"Fz" in lat.Blockschrift
<u>Kraftfahrparktruppen:</u>			
272	Armee-Kraftf.Parke	rosa	"J" in got.Schrift mit arab. Nr.
273	Höh.Kdr.der Kf.Parktr.	rosa	"J" in got.Schrift darunter HK.
274	Heereskraftfahrbezirke	rosa	"J" in got.Schrift mit arab. Nr.
275	Kfz.Inst.Rgts.Stäbe	rosa	"J" in got.Schrift mit arab. Nr.
276	Kraftfahrparke	rosa	"J" in got.Schrift mit arab. Nr.
277	Kf.Park-Kp. z.b.V.	rosa	"J" in got.Schrift mit arab. Nr.
278	Kfz.Inst.Park	rosa	"J" in got.Schrift mit arab. Nr.
279	Werkstattkp.u.-Züge	rosa	"J" in got.Schrift mit arab. Nr.

Lfd. Nr.	Truppenteil	Waffenfarbe (Nebenfarbe)	Truppenkennzeichen (in der Waffenfarbe, Buchstabe usw. über den Nummern).
280	Kfz.Inst.Abt.Stäbe	rosa	"J" in got.Schrift mit arab. Nr.
281	bewegl.Kfz.Inst.Kp.	rosa	"J" in got.Schrift mit arab. Nr.
282	Pz.Inst.Gruppen	rosa	"J" in got.Schrift mit arab. Nr.
283	Pz.Inst.Abt.	rosa	"J" in got.Schrift mit arab. Nr.
284	Pz.Bergekp.	rosa	"J" in got.Schrift mit arab. Nr.
285	Kfz.Ersatzteilstaffeln	rosa	"J" in got.Schrift mit arab. Nr.
286	Reifenstaffeln	rosa	"J" in got.Schrift mit arab. Nr.
287	Reifen-Runderneuerungsstaffeln	rosa	"J" in got.Schrift mit arab. Nr.
288	Zentral-Ersatzteillager	rosa	"J" in got.Schrift mit arab. Nr.
289	Zgkw.Gleiskettenlager	rosa	"J" in got.Schrift mit arab. Nr.
290	Pz.Ersatzteillager	rosa	"J" in got.Schrift mit arab. Nr.
291	Kfz.Abschleppzüge	rosa	"J" in got.Schrift mit arab. Nr.
292	Trsp. Kol.	rosa	"J" in got.Schrift mit arab. Nr.
293	<u>Technische Kompanie (Hochbau) und Wasserversorgungstruppen:</u>	schwarz	"Zahnrad" mit arab. Nr.
	<u>Ordnungstruppen:</u>		
294	Feldjäger-Kdos. (OKW)	weiß	"Fj" in lat.Blockschrift mit arab. Nr.
295	Feldjäger-Btle. (OKW)	weiß	"Fj" in lat.Blockschrift mit arab. Nr.
296	Feldgend.Abt.u.Kp.	orangerot	arab. Nr.
297	Feldgend.-Trupps u. Gruppen	orangerot	arab. Nr.
297a	Frontleitstellen	hellblau	"FLST" in lat.Blockschrift mit arab. Nr.
	<u>Feldpost:</u>		
298	Stäbe Arm.Feldpostmstr.	dunkelgrün (zitronengelb)	"FP" in lat.Blockschrift auf den Schulterstücken
299	Armee-Briefstellen	dunkelgrün (zitronengelb)	"FP" in lat.Blockschrift auf den Schulterstücken

Lfd. Nr.	Truppenteil	Waffenfarbe (Nebenfarbe)	Truppenkennzeichen (in der Waffenfarbe, Buchstabe usw. über den Nummern).
300	Hpt.Feldpostleitstellen	dunkelgrün (zitronengelb)	"FP" in lat.Blockschrift auf den Schulterstücken
301	Feldpost-Leitstellen	dunkelgrün (zitronengelb)	"FP" in lat.Blockschrift auf den Schulterstücken
302	Feldpostämter	dunkelgrün (zitronengelb)	"FP" in lat.Blockschrift auf den Schulterstücken
	<u>Sicherungsgruppen:</u>		
303	Befehlshaber im Bez.	weiß	"S" in lat.Blockschrift mit arab. Nr.
304	Kdt.rückw.Arm.Geb.	weiß	"K" in lat.Blockschrift mit arab. Nr.
305	Oberfeld-Kdtren	weiß	"K" in lat.Blockschrift mit arab. Nr.
306	Feld-Kdtren	weiß	"K" in lat.Blockschrift mit arab. Nr.
307	Kreis-Kdtren	weiß	"K" in lat.Blockschrift mit arab. Nr.
308	Sich.Rgts.Stäbe	weiß	"S" in lat.Blockschrift mit arab. Nr.
309	Eisb.Sich.Abschn.Stäbe	weiß	"ES" in lat.Blockschrift mit arab. Nr.
310	Eisb.Sich.Stab	weiß	"EB" in lat.Blockschrift mit arab. Nr.
311	Sich.Btle.	weiß	"S" in lat.Blockschrift mit arab. Nr.
312	Sich.Rgtr.	weiß	"S" in lat.Blockschrift mit arab. Nr.
313	Trsp.Sich.Verbände	weiß	"TS" in lat.Blockschrift mit arab. Nr.
314	Landeschütz.Rgts.Stäbe	weiß	"L" in lat.Blockschrift mit arab. Nr.
315	Landeschütz-Btle.	weiß	"L" in lat.Blockschrift mit arab. Nr.
316	Geh.Feldpol.	dunkelgrün (hellblau)	"GFP" in lat.Blockschrift
317	Kriegsgefang.Einheiten des OKH	weiß	"KG" in lat.Blockschrift mit arab. Nr.
318	Kdre.d.Kgf.imOst-Geb.	weiß	"KG" in lat.Blockschrift mit arab. Nr.
319	Kgf. Bez.Kdt.	weiß	"KG" in lat.Blockschrift mit arab. Nr.
320	Arm.Kgf.Sammelstellen	weiß	"KG" in lat.Blockschrift mit arab. Nr.
321	Dulag, Stalag	weiß	"KG" in lat.Blockschrift mit arab. Nr.

Lfd. Nr.	Truppenteil	Waffenfarbe (Nebenfarbe)	Truppenkennzeichen (in der Waffenfarbe, Buchstabe usw. über den Nummern).
<u>Sonst. Truppen und Dienststellen</u>			
<u>Abwehreinheiten:</u>			
322	Abwehr - Kdos.	weiß	"Abw." in lat. Blockschrift mit arab. Nr.
323	Abwehr-Truppe	weiß	"Abw." in lat. Blockschrift mit arab. Nr.
324	Küsten-Verkehrsstellen	weiß	"Abw." in lat. Blockschrift mit arab. Nr.
<u>Heerestransportdienststellen:</u>			
325	Generale des Trsp. Wesens	schwarz	"Tr" in lat. Blockschrift mit arab. Nr.
326	W. Trsp. Leitungen	schwarz	"Tr" in lat. Blockschrift mit arab. Nr.
327	Dtsch. Trsp. Bevollm.	schwarz	"Tr" in lat. Blockschrift mit arab. Nr.
328	Bv. Trsp. Offz.	schwarz	"Tr" in lat. Blockschrift mit arab. Nr.
329	Trsp. Kdtren.	schwarz	"Tr" in lat. Blockschrift mit arab. Nr.
330	Außenstellen der Trsp. Kdtren.	schwarz	"Tr" in lat. Blockschrift mit arab. Nr. jedoch Nr. der zuständigen Trsp. Kdtr.
331	Trsp. Verb. Stäbe	schwarz	"Tr" in lat. Blockschrift mit arab. Nr.
332	Bahnhofskdtren.	schwarz je nach Waffe	Nr. des Wirtschaftstruppenteils
333	Ausladekdos.	schwarz	"Tr" in lat. Blockschrift mit arab. Nr.
334	Weiterleitungsstellen	schwarz	"Tr" in lat. Blockschrift mit arab. Nr.
335	Feldwasserstraßen-Abt.	schwarz	"W" in lat. Blockschrift mit arab. Nr.
<u>Betreuungseinheiten:</u>			
336	Stäbe Heeres-Betreu. Abt.	hellblau	"VB" in lat. Blockschrift mit arab. Nr.
337	Heeres-Betreu. Kp.	hellblau	"VB" in lat. Blockschrift mit arab. Nr.

Handwritten note: *Handwritten note: Nr. des Wirtschaftstruppenteils*

Lfd. Nr.	Truppenteil	Waffenfarbe (Nebenfarbe)	Truppenkennzeichen (in der Waffenfarbe, Buchstabe usw. über den Nummern).
<u>Streifendienste:</u>			
338	Gruppen Heer. Streifendienst z.b.V.	weiß	"St" in lat. Blockschrift mit arab. Nr.
339	Kdre. d. Heer Streif. Dst. f. Reiseverkehr	weiß	"St" in lat. Blockschrift mit arab. Nr.
340	Zugwach.-Abt.	weiß	"St" in lat. Blockschrift mit arab. Nr.
341	Kdre. f. Urlaubsüberwachung	weiß	"St" in lat. Blockschrift mit arab. Nr.
342	Urlaubersammelkp.	weiß	"St" in lat. Blockschrift mit arab. Nr.
343	Bahnhofswachkp.	weiß	"St" in lat. Blockschrift mit arab. Nr.
<u>Feldstrafvollzugseinrichtungen:</u>			
344	Feldstrafgefäng. Abt. (Stamppersonal)	je nach Waffe	Nr. des letzten Truppenteils
345	Feldstraflager (Stamppersonal)	je nach Waffe	Nr. des letzten Truppenteils
346	Feldsonderbtl. (Stamppersonal)	weiß	kein Truppenkennzeichen
347	bewegl. Heeresgefängnis	je nach Waffe	Nr. des letzten Truppenteils
347a	Kriegs-Wehrm. Haftanstalten (Stamppersonal)	je nach Waffe	Nr. des letzten Truppenteils
347b	Kriegs-Wehrmachtgefängnis. (Stamppersonal)	je nach Waffe	Nr. des letzten Truppenteils
<u>Feldgenesenden-einheiten:</u>			
348	Feldgenesendenkp. (Stamppersonal)	weiß	"FG" in lat. Blockschrift mit arab. Nr.
<u>Dienststellen des Kr. Kart.-u. Verm. Wes.:</u>			
349	Höh. Offz. des Kr. Kart.-u. Vermess.-Wes.	hochrot	"V" in lat. Blockschrift mit arab. Nr.
350	Kr. Kart. u. Vermess. Ämter	hochrot	"V" in lat. Blockschrift mit arab. Nr.
351	Mil. Geogr. Gruppen	hochrot	"V" in lat. Blockschrift mit arab. Nr.
352	Kartenlager	hochrot	"V" in lat. Blockschrift mit arab. Nr.

Lfd. Nr.	Truppenteil	Waffenfarbe (Nebenfarbe)	Truppenkennzeichen (in der Waffenfarbe, Buchstabe usw. über den Nummern).
353	<u>Lehrtruppen im Feld-</u> <u>heer und Feldschulen:</u> Armeewaffenschulen	je nach Waf- fenschule	"AS" in lat.Blockschrift mit arab. Nr. der Armee
354	<u>Territorialbefehlshaber,</u> <u>die nicht gleichzeitig</u> <u>Kommandobehörden sind:</u> a) Militär-Befehlshaber b) Wehrmacht-Befehls- haber c) Deutsche Generale beim Oberkommando einer verbündeten Wehrmacht d) Bevollmächtigte Generale e) Befehlshaber in einer Operations- zone oder in einem Operationsgebiet	Wie Stamm- truppen- teil	{ weißer maschinengestickter Wehrmachtadler wenden

f) Chefs von Heeres-
und Militärmissio-
nen

Wie
Stamm-
truppen-
teil

weißer maschinengestickter
Wehrmachtadler

Offiziere (W)

orange

zum. AHM 7:7.12.44
344.687

Arz.

u.

Lfd. Nr.	Truppenteil	Waffenfarbe	Truppenkennzeichen (in der Waffenfarbe, Buchstabe usw. über den Nummern)
I. Füge ein :			
a) nach lfd.Nr.6	6a Kav.Korps-Kdo.	goldgelb	
b) nach lfd.Nr.53	53a Ps.Aufkl.Abteilungen	goldgelb	"A" in got. Schrift mit arab. Nr.
	53b Fest.Pak-Verbände	rosa	"FP" in got. Schrift mit röm. Nr.
	53c Fest.Pak-Abteilungen	rosa	"FP" in got. Schrift m. röm. Nr.
	53d Fla.Ausb.Btle.f. Ps.Gren.	wiesengrün	"F1" in got. Schrift mit röm. Nr.

II. Änderungen:

- a) Streiche bei lfd.Nr. 26 in Spalte 4 die Worte "mit arab. Nr.;"
 - b) streiche die Vorträge bei lfd.Nr.27 ganz ;
 - c) setze bei lfd.Nr. 106a statt " Fest P1.Rgtr.": "Fest.P1.Stäbe";
 - d) streiche bei lfd.Nr. 152, 153, 154, 156 - 165 in Spalte 4 die Worte: " in lat. Blockschrift" und setze dafür: " in got.Schrift";
 - e) füge bei lfd.Nr. 166 in Spalte 4 vor "arab.Nr." ein: "B" in got. Schrift";
 - f) streiche bei lfd.Nr. 167 - 172 in Spalte 4: die Buchstaben "FBK", "FEB", "FBM", "FBW", "EBK", "FAB" und setze dafür jedesmal: "BB";
 - g) streiche bei lfd.Nr. 325 - 335 in Spalte 4 sämtl. Vorträge und setze dafür jedesmal: "T" in lat. Blockschrift ;
 - h) streiche bei lfd.Nr. 332 in Spalte 3 die Worte: " je nach Waffe " und setze dafür : " schwarz " .
- III. Die got. Buchstaben "F" und "P" für Fest.Pak-Verbände und - Abteilungen sind aus Zeile 1 - got. Buchstaben - der mit der Bezugsverfügung übersandten Tafel der Truppenkennzeichen ersichtlich.

Im Auftrage

[Handwritten signature]

[Handwritten signature]

M. P.
27.12.44

Buchstaben und Symbole für Truppenkennzeichen

Gotische Buchstaben

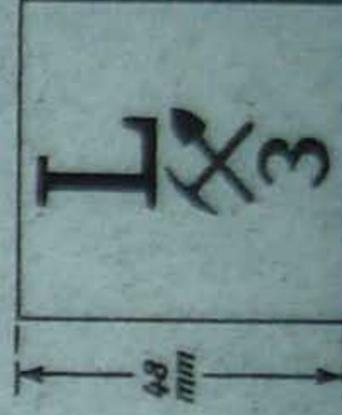
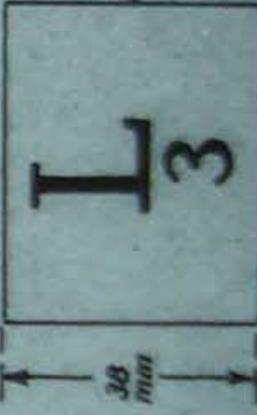
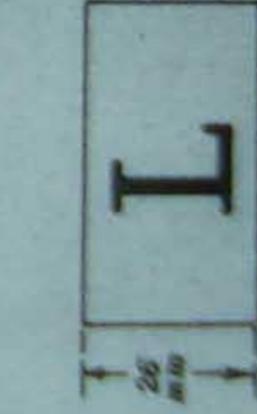
S 733 S23 S08 S43 S21 S28
 S05R S0523 S0521 S0510 S05R
 S423 S45 23R 2321 ^{18 mm}

Lateinische Buchstaben u. Symbole

A G B HAK HK HF ILF
 FK FW Z KN S E R BK
 BT HL SR Pz FN TK TG
 TM SF I KT KF NR NS T
 NG NT W MV P V FLSt Fj
 Fz ES TS KG Abw Tr VB
 St FG AS AK ^{18 mm}



Maße der Schlaufen:



Oberkommando des Heeres
Chef H Rüst u BdE/ HPA/
GenStdH/ Org.Abt. (II)

H.Qu., den 24. März 1943

Geheim

Nr. 16840/43 geh.

An die

Obkdos. der Heeresgruppen }
AOK's und Pz.AOK's } je 1x

nachr.: Chef H Rüst u BdE (6ox)
H.P.A. (5x)
Gen Insp d Pz Tr (5x)

Auflösung der Waffengattung "Schnelle Truppen"

und

Schaffung der Waffengattung "Panzer-Truppen".

I. Mit dem 1.4.43 wird unter Auflösung der Waffengattung "Schnelle Truppen" die Waffengattung "Panzer-Truppen" geschaffen.

II. Die Waffengattung "Panzer-Truppen" wird im Feld- und Ersatzheer durch den Gen.Insp.d.Pz.Tr. betreut, sie umfasst:

Pz.Rgt. und Pz.Abtteilung (Waffenfarbe rosa) +
Pz.Gren.Rgt. (Waffenfarbe wiesengrün) +
Gren. und Füs.Rgt.(mot) (Waffenfarbe weiss)
Pz.Jäg.Abt. u.Pz.Jäg.Einheiten (Waffenfarbe rosa)
(ohne Pz.Jäg.Einheiten der Gren.Rgt.)
Schw.Pz.Jäg.Abt. u.Einheiten (Waffenfarbe rosa)
(bisher: s. St. Gesch. Abt. u. Einh.)
Schnelle Abteilungen (Waffenfarbe rosa)
(ohne Reiter u. Radf.Einh.)
Pz.Aufkl.Abt. (Waffenfarbe rosa) +
Eisb.Pz.Züge (Waffenfarbe rosa)

+) Pz.Rgt., Pz.Gren.Rgt. und Pz.Aufkl.Abt. der 24.Pz.Div. behalten gem. OKH/Chef H Rüst u BdE/HPA Ia (I) Nr.5022/43 geh. vom 28.2.41 "goldgelb".

III. Die bisher zu den "Schnellen Truppen" gehörenden:
Reiter- und Radf.-Einheiten treten mit dem 1.4.43 zur
Waffengattung "Infanterie" über.

Die Waffenfarbe dieser Einheiten bleibt goldgelb.

IV. Durchführungsbestimmungen:

1.) Für den Bereich des GenH/GenStdH:

a) Bis zum 1.4.43 wird der "Gen.d.Schn.Tr.b.ObdH"
aufgelöst und der "Pz.Offz.b.Chef d.GenStdH" als
Referent für Pz.Truppen im GenStdH aufgestellt.

Gleichzeitig wird der "Gen d Inf b ObdH" um das
Referat "Reiter und Radfahrer" verstärkt.

Durchführung im einzelnen erfolgt nach Anordnung
der G.Z.

Dienstanweisung für den "Pz.Offz. beim Chef des
GenStdH" wird gesondert befohlen.

b) Mit 1.4.43 wird die Dienststelle des "Kdr. der
Eisb.Pz.Zg." in "Kdr. d.Eisb.Pz.Züge b.ObdH"
umbenannt. Sich daraus ergebende Änderungen in
der Dienstanweisung des Kdr. d.Eisb.Pz.Züge
werden gesondert befohlen. Er wird dem Chef des
Gen.St.d.H. unterstellt.

2.) Für den Bereich des Chef H Rüst u BdE:

a) Bezüglich der Auswirkung der Bildung des Gen.Insp.
d.Pz.Tr. auf das Ersatzheer siehe Chef H Rüst u BdE/
AHA/Ia Nr.8443/43 geh. v. 16.3.43.

b) Ab 1.4.43 erfolgt die Bearbeitung aller Angelegen-
heiten der Inf. (mot), der schw.Pz.Jäg.Abtln.
und Einheiten durch In 6, die Bearbeitung aller
Angelegenheiten der Reiter und Radfahr-Einheiten durch
In 2.

Durchführung im einzelnen wird durch Chef H Rüst
u BdE befohlen.

- 3.) Für den Bereich des H.P.A.:
Offiziere der Infanterie (mot) finden entsprechend ih-
rer Eignung auch Verwendung bei der Infanterie.
Den Austausch regelt OKH/PA.

V. Ziffer I. - IV. werden in den A.H.M. veröffentlicht werden.

I.A.

Hinrich

Nach Abgang:

G.Z. Verteiler	(50x)
Vorrat	(10x)
KTB	(1x)
Entwurf	(1x)

Kridl

Geheime Kommandosache

Overkommando des Heeres
GenStAb/Org.Abt.(I)
Nr. 5825/42 g.Kdos.

H.Qu., den 20.11. 1942
65 Ausfertigungen
58. Ausfertigung

Betr.: Grundlegender Befehl Nr.7.

Anliegender "Grundlegender Befehl Nr.7" ist
bis zu den Divisionskommandeuren und ersten General-
stabsoffizieren der Divisionen mündlich bekanntzugeben.

I. A.

Mintz

Verteiler:

Wie grundlegender Befehl Nr.7

A5

248

Geheime Kommandosache.

Oberkommando des Heeres

H. Qu. OKH, den 20.11.1942

Der Chef des Generalstabes des Heeres

Org. Abt. (I)

Nr. 5825/42 G. Kdos.

65 Ausfertigungen

58. Ausfertigung

Grundlegender Befehl

Nr. 7

(Organisation)

Die Organisation, Gliederung und Stärken der Verbände und Einheiten des Feldheeres im Osten hängen jetzt in erster Linie von der Menschenfrage ab.

Diese ist das entscheidende Problem.

Deshalb müssen Organisation, Gliederung usw. sich ihm anpassen.

Das ist zentral nicht immer möglich. Wir müssen deshalb, um alle Quellen ausschöpfen zu können, in der Organisation freier werden. Viele Organisationsmaßnahmen müssen künftig in eigener Verantwortung von den höheren Kommandobehörden selbst vorgenommen und durchgeführt werden. Dies erfolgt entweder auf Grund von Organisationsaufträgen des OKH oder selbständig. In diesem Falle ist es zu melden.

Für alle derartigen Organisationsmaßnahmen gelten folgende Grundsätze, von denen auf keinen Fall abzugehen ist:

"Die Zahl der Kämpfer muß auf Kosten der Helfer der Kämpfer in jedem Fall vermehrt werden."

"Vergrößerung und Vermehrung der Stäbe sowie Organisationsänderungen auf Kosten der Kämpfer sind verboten."

"Jede Kommandobehörde muß mit dem auskommen, was sie hat oder zugewiesen bekommt. Keine in Eigenverantwortung vorgenommene Organisations- oder Improvisationsmaßnahme darf zu unaufgeforderten personellen und materiellen Anforderungen nach oben führen."

OKH wird in Kürze durch Einzelbefehle an die Oberkdo. der Heeresgruppen und an die AOK Organisationsaufträge erteilen. In der Durchführung erhalten diese Kommandobehörden freie Hand.

Grundlegend wird befohlen:

1.) Allgemein.

Die Auflösung von Kommandobehörden, Div. und Heeres-
truppen erfolgt nur durch OKH.

2.) Gliederung der Infanterie-Divisionen.

Es ist nicht möglich, alle Inf.-Div. gemäß Stärkenach-
weisung voll zu besetzen.

OKH sieht jedoch von einer grundsätzlichen Umstellung auf Zweigliedrigkeit usw. ab. Die Auflösung von Regimentern und Bataillonen bringt neben den zahlenmäßigen Vorteilen aber entscheidende Nachteile mit sich. Sie können die zahlenmäßigen Vorteile aufheben, weil der innere Wert zusammengesetzter Truppen meist sinkt. Jeder Soldat hängt an seiner angestammten Kompanie usw. Das Zusammenfinden in neuen Einheiten dauert lange, - oft gelingt es niemals richtig. Es ist also besser, zahlenmäßig schwächere Kompanien aus einem Guß, als zu große aus den verschiedensten Stamnteilen zu haben. Selbstverständlich muß der Wirtschaftsapparat dann diesem angepaßt sein.

Falsch ist es jedoch, Einheiten bestehen zu lassen, die so abgesunken sind, daß deren weitere Erhaltung mit Sicherheit nicht gewährleistet ist.

Bindend wird OKH befohlen:

- a) Die Gliederung usw. einer bestimmten Anzahl von Inf.-Div., die als ausgesprochene Angriffsdiv. vorgesehen sind.
- b) Die Gliederung usw. einiger Div., die als Eingreifdiv. umorganisiert werden. In ihnen soll der Mensch weitgehend durch Waffen ersetzt werden. Sie sollen als Eckpfeiler an schwache oder gefährdete Stellen verschoben werden können.

Im übrigen wird es den Armeen nach Anordnung der H.Gr. überlassen, die Inf.-Div. entsprechend ihrer Aufgaben und Stärken in 2 Regt. zu 3 Batl. oder in 3 Regt. zu 2 Batl. zu gliedern. Wo es immer nur die Lage erlaubt, ist bei in Stellung befindlichen Div. der ganze bewegliche Apparat weit rückwärts abzustellen und mit einem Mindestmaß von Kräften zu betreuen. Die hierbei gewonnenen Menschen sind in der Front einzusetzen. Die Schaffung reiner Stollungsdiv., d.h. die organische Fortnahme der Bewegungsmittel, ist jedoch zu unterlassen.

3.) Kommandobehörden und höhere Stäbe.

Von weiteren allgemeinen Kürzungen wird zunächst abgesehen. Streichen einzelner Sonderreferate behält OKH sich vor.

Die im Interesse der Front notwendigen weiteren Einsparungen sind durch die Stäbe selbst vorzunehmen. Hierbei ist u.a. der oft umfangreiche Kraftwagenpark einer gründlichen Durchsicht zu unterziehen.

Kdo.-Behörden und höhere Stäbe an Stollungsfronten brauchen nicht voll-mot. zu sein. Entbehrliche Fahrer und Kfz. sind zu mot.-Einheiten zu versetzen.

Auch bei unteren Stäben kann man kürzen. Regt.-Musiken kann man nicht mehr überall halten. In allgemeinen wird ein Inf.-Musikkorps in der Division ausreichen, das dann verpumpt wird.

4.) Heerestruppen jeder Art.

Ihre Gliederung usw. wird von OKH befohlen. Selbständige Eingriffe der H.Gr. und Armeen in ihr Gefüge sind unzulässig.

Wird jedoch bei ihnen Überflüssiges festgestellt, so ist dies an OKH zu melden.

5.) Improvisieren.

Bei der Menschenknappheit ist Improvisieren ein wesentliches Mittel, Schwierigkeiten zu überwinden. Improvisationen dürfen aber immer nur den Zweck haben, die unmittelbare oder mittelbare Kampfkraft der Fronttruppe zu heben. Sonst sind sie wortlos und gefährlich.

Mittel und Wege von Improvisationen sind so vielfältig, wie sie ein reger Geist aufbringen kann. Ihre Aufzählung erübrigt sich. Wenn sie ihren Zweck erfüllen, so sind sie von allen vorgesetzten Stellen, frei von Bürokratismus, in jeder Beziehung zu fördern. Alle Improvisationen müssen aber frei und offen gemeldet werden. Improvisieren heißt nicht, sich auf schwarzen Wege etwas Zusätzliches auf Kosten der Allgemeinheit zu schaffen. Das Wort "Gemeinnutz geht vor Eigennutz" gilt vor allem bei Improvisationen. Die höheren und höchsten Dienststellen dürfen nicht durch wildes Einzelhandeln untergeordneter Stellen den Überblick über den Wert des Kampfinstrumentes verlieren.

Durch Improvisationen darf aber auf keinen Fall die Front-Infanterie geschwächt werden.

6.) Einzelheiten.

a) Kriegsstärke- und Kriegsausrüstungsnachweisungen sind Anhalte. Sie dürfen mit Ausnahme der Waffenzahlen nach oben nicht überschritten werden. Ein Unterschreiten bei Nichtkämpfern ist durch alle Führer zu erstreben.

Halten sich die personellen Stärken ständig unter dem Durchschnitt der K.St.N., so ist es Pflicht jeder vorgesetzten Dienststelle, ein entsprechend gekürztes Not-soll an materieller Ausstattung festzusetzen. Lediglich das Waffensoll bleibt auch bei geringeren Stärken gleich hoch.

b) Waffenausstattung.

Jede in Stellung befindliche Truppe kann und muß mit Waffen bis zur Grenze ihrer Leistungsfähigkeit aufgefüllt werden. Hierzu stehen alle anfallenden Beutewaffen und Waffen der rückwärtigen Teile zur Verfügung, soweit es bei den letzteren die Bandonlage und die Verwendungsbereitschaft als Alarmeinheiten zuläßt. Alle überplanmäßig zugewiesenen Waffen müssen jedoch in die Kriegslieferungen aufgenommen werden. Sonst geht der Überblick verloren.

OKH wird alles in seinen Kräften Stehende tun, um Lücken in der Bewaffnung zu schließen bzw. Waffensollerhöhungen zu verwirklichen.

c) Versorgungsgemeinschaft.

Bei schwindenden Stärken lohnt sich die Kompanie usw. als Versorgungsgemeinschaft nicht mehr; man wird dann auf eine Batl.-Versorgungsgemeinschaft (Küche, Handwerker, Fahrzeuge) kommen müssen. Entbehrliche Sachen werden abgestellt.

Das gilt sinngemäß für alle kleinen Einheiten, wie Kommandanturen, rückw. Einrichtungen, aber auch für höhere Stäbe. Auch hier ist es nicht nötig, daß jede kleine Gruppe im Stab eine Küche führt und ein Kasino hat. Eine Küche für den Stab genügt.

d) Hilfswillige und Landeseinwohner.

Die Zahlen der Arbeitskräfte aus dem Lande sind nicht unbegrenzt. Die Besetzung der Hilfswilligenstellen stößt

bereits auf Schwierigkeiten. Umso schlimmer ist jede gedankenlose Vorgaudung von Arbeitskräften des Landes aus Bequemlichkeitsgründen. Hier ist energisch durchzufassen. Wo z.B. weibliche Hilfskräfte zum Saubermachen der Unterkünfte zur Verfügung stehen, muß ein Teil der Ordonnanzen für Frontverwendung freigemacht werden.

7.) Kürzungen.

Es werden zu Gunsten der Hebung der Kampfkraft der Fronttruppe aufgelöst bzw. verringert:

a) OKH

O Qu I

O Qu IV

O Qu V

Kriegsw.-Abt.

Stabsoffz. bei Gen.z.b.V.

Berichterkompanie des ObdH.

Filmstelle bei der Ausb.Abt.

Kraftfahrstaffel

Pferdestaffel

b) Feldheer

Pz.Gren.-Brigadestäbe

ein Teil der Artilleriekommandeure

Oberbaustäbe und Baustäbe (z.T. unter Umwandlung in Pi.Rgt.-Stäbe)

eine Anzahl Heeresartl.-Abt.-Stäbe

Personal der Brückenkol.Geräteeinheiten

Zusammenfassung der Versorgungstruppen in Kraftfahrabteilungen usw.

Zusammenfassung eines Teils der Troßfahrzeuge der schnellen Einheiten bei den Div.-Versorgungstruppen

Zusammenfassung der 2. Staffeln der Artl.-Rgt. im Stellungskrieg

Grundlegende Änderung der K.St.N.

Soweit die Befehle für diese Maßnahmen noch nicht erlassen sind, ergohe sie in Kürze. Andere Kürzungen sind noch in Aussicht genommen. Weitere Vorschläge von den Stäben und der Truppe aus sind erwünscht.

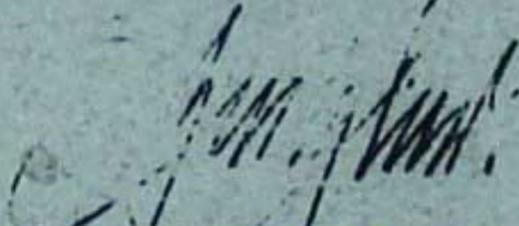
Der Führer erwartet, daß sich die Form des Feldheeres
aufs schnellste dem Gebot der Stunde

"Kämpfer nach vorne"

anpaßt.

Je schärfer und klarer sich das Feldheer zunächst selbst
hilft, desto schneller kann es das Gleiche von der ganzen
Nation fordern und erreichen.

Im Auftrage des Führers



General der Infanterie und
Chef des Generalstabes des Heeres

Verteiler:

Alle Oberkommandos der Heeresgruppen

Alle AOK

Armeegruppe Falber

Befh. der Krim

Nachr.:

OKW/WFSt

OKW/Chef Heeresstab

Chef H Rüst und BdE

Chef H Rüst und BdE/AHA

H.P.A. (5 x)

Nach Abgang:

Adj. Chef GenStdH.

G.Z.

Op.Abt.

Ausb.Abt.

Gen.Qu.

Chef Traspw.

Gen.z.b.V.b. OKH

Chef H.N.W.

Gen.d. Inf. b. ObdH.

Gen.d. Art. b. ObdH.

Gen.d. Pl. u. Fest. b. ObdH.

Gen.d. Schn. Tr. b. ObdH.

Gen.d. Nbl. Tr. b. ObdH.

K.T.B.

Vorrat (11 x)

Entwurf